Jeden Sonntag
41.000 Exemplare

WOCHEN SPIEGEL
AM SONNTAG

Nr. 51 / 29. Jahrgang | 23. Dezember 2018

Wittig
WO SONST

Psssst: Ruhig weitersagen –
bei Wittig gibt es bis kurz
vor der Bescherung noch Parfüm.

☺ Am 24. 12. haben wir von 8:30 Uhr
bis 13:00 Uhr für Sie geöffnet.
Ab 10 Uhr läuten wir mit Ihnen
und einem Pott Glühwein
das Weihnachtsfest ein. ☺

Wir nehmen uns auch im letzten
Moment noch Zeit für Sie.

Sympathisches Walsrode ✓

RENAULT
Passion for life

Neu eingetroffen!
Jahreswagen von **Renault**

Renault **Clio Limited**
1.2 16V 75
Die ehemalige UVP des Herstellers betrug: 17.890,00€
Jetzt nur: **11.990,00 €**

Erstzulassung: 03/2018, **KM-Stand:** 15.933 km
Leistung: 54 kW/73 PS/1.149 cm³ **Farbe:** Intens-Rot Metallic
Extras: Klimaautomatik,Tempomat, Ganzjahresreifen, Navigation (MP3, Bluetooth, USB), Lederlenkrad, Einparkhilfe hinten, LED-Tagfahrlicht, Licht- und Regensensor, Keycard Handsfree

Autohaus Pankotsch GmbH
Hanns-Hoerbiger-Straße 4, 29664 Walsrode
Tel.: 05161 98 41 0

MITSUBISHI MOTORS

Space Star
Diamant Edition

Space Star Diamant Edition 1.0
Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang
9.290 EUR

5 JAHRE HERSTELLER GARANTIE*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007, VO (EU) 2017/1151 Space Star Diamant Edition 1.0 Benziner 52 kW (71 PS) 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,3; außerorts 4,1; kombiniert 4,6. CO_2-Emission (g/km) kombiniert 104. Effizienzklasse C. **Space Star** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 5,0–4,5. CO_2-Emission (g/km) kombiniert 114–103. Effizienzklasse D–C. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.

Wilfried Meyer GmbH
Albert-Einstein-Str. 10 ▪ 29664 Walsrode
Tel. 05161/911000 ▪ www.mitsubishi-meyer.de

Terminkalender jetzt erhältlich

LINDWEDEL. Der Veranstaltungskalender 2019 für Lindwedel liegt vor. Er ist ab sofort für alle Interessierten kostenlos bei der Fußpflege Bartels, der „Haar Oase“, der Poststelle in Lindwedel, der Physiotherapie Stefan Berg in Lindwedel, der Bäckerei Tenner in Lindwedel und in der „Alten Schule“ erhältlich, zudem als Download unter www.lindwedel.de.

Suzuki Swift Foto: so

Im Test: Suzuki Swift

WALSRODE. Sportlich und kompakt kommt der neue Suzuki Swift daher, der nach seinem Lifting aber nicht nur optisch hinzugewonnen hat. Mit 140 PS ist das wendige Modell in der Lage, wie eine kleine Rakete durch die Straßen zu huschen, beschleunigt innerhalb von acht Sekunden auf Tempo 100. Die Leistung bringt ein gut abgestimmtes 6-Gang-Schaltgetriebe auf die Straße. Trotz seiner Kompaktheit bietet der Swift aber auch ausreichend Platz für vier Insassen. Dafür müssen aber Abstriche beim Gepäckraum gemacht werden.

Bericht Seite 19

Meisterbetrieb
KAMACI HAUSTECHNIK
Sanitär Heizung Klima

WIR WÜNSCHEN ALLEN
EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EINEN GUTEN RUTSCH
INS NEUE JAHR!

Kamaci Haustechnik • Necmi Kamaci
Installateur- und Heizungsbaumeister
Moorstraße 88 • 29664 Walsrode
Tel.: 0 51 61 / 5 03 82 16 • Mobil: 01 74 / 3 10 37 65
info@kamaci-haustechnik.de
www.kamaci-haustechnik.de

Beste Currywurst & Pommes
und (wenn du möchtest) DIE frohe Botschaft gratis dazu!

Gesegnete Weihnachtstage allen Lesern!

Jesus, Du hast Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch!
Ich lade Dich ein in mein Haus, mein Herz und mein Leben. **Nimm den Schrott** meines Lebens beiseite und **mache mich NEU.**

Erfülle mich mit Deinem guten Geist und lass uns gemeinsam in ein besseres Jahr 2019 gehen.

Ich nehme nun **DEIN Geschenk an mich** an und danke Dir für Deinen Dienst an mir. AMEN!

Willst Du? Dann **sprich diesen Wunsch laut aus** und empfange IHN!

Die evangelistischen Pommesbuden – immer eine gesegnete Mahlzeit!
www.pommes-goldgelb.de
27283 Verden/Aller • Bernhard-Warneke-Str. 18 • Mo. – Sa. von 12 bis 20 Uhr
29664 Walsrode • Lange Str 69-71 • Mo. – Fr. von 12 bis 20 Uhr

HALLMANN

Aktion gültig bis 28.02.2019. Ausgewählte Markenfassung inkl. Meisterglas Brillengläsern mit Superentspiegelung, Hartschicht und CleanCoat. * Ein Gleitsichtglas MG Action 1,6 HD Plus kostet EUR 244,– bzw. ein Einstärkenglas MG Express 1,5 EUR kostet 59,– (Preisliste Meisterglas Stand 02/18), zzgl. einer Markenfassung im Wert von z.B. EUR 149,– ergeben Gesamtpreise von EUR 637,– für Gleitsicht bzw. EUR 267,– für Einstärke.
Optik Hallmann GmbH Große Str. 8, 24937 Flensburg

Walsrode, Lange Straße 55
05161/78 96 212 • optik-hallmann.de

Wettervorhersage

Heute	Montag	Dienstag
7°	6°	4°
5°	2°	0°

Sieben Kinder und 13 Erwachsene trafen sich bei Familie Schmidtmeyer zum „Lebendigen Adventskalender“. Foto: red

Lebendiger Adventskalender

LUTTUM (hno/chi). Im Namen des Heimatvereins organisiert Horst Kaminski seit über zehn Jahren die Aktion „Lebendiger Adventskalender“ in Luttum. Vor Kurzem wurde deshalb das Wohnzimmer von Familie Schmidtmeyer musikalisch „aufgemischt“, als sieben Kinder und 13 Erwachsene im Alter von zwei bis 82 Jahren sich trafen, um gemeinsam Weihnachtslieder zu singen und gemütlich zusammen zu sitzen.

Erlös aus Tombola für den Eickeloher Kindergarten

EICKELOH (cka/chi). Der Förderverein für den Kindergarten und die Kinder- und Jugendarbeit in Eickeloh, „Lütje Eicken“, war auf dem Eickeloher Weihnachtsmarkt mit einer Hütte vertreten und hatte selbst gemachte gebrannte Mandeln, Schoko-Crossies und Kekse, die von den Eickeloher Kindergarten-Kindern gebacken wurden, im Angebot. Zum ersten Mal hat der Verein auch eine Tombola organisiert und freute sich, viele tolle Preise an glückliche Kinder und Erwachsene verteilen zu können. Mit den Einnahmen möchte der Förderverein, der die Arbeit der Helfer und Sponsoren hervorhob, etwas Schönes für den Kindergarten oder die Eickeloher Kinder realisieren.

Schattenspektakel der Extraklasse

„Amazing Shadows“ gastieren am 13. April in der Walsroder Stadthalle

WALSRODE (mha/rie). „Unglaublich! Wie machen die das bloß? So was habe ich ja noch nie gesehen!“ – Kaum ein Besucher, ob Groß oder Klein, Alt oder Jung, der nicht sofort gefangen ist von der fantasievollen Kraft der lebendigen Schattenbilder. „Amazing Shadows“ ist großes Theater, gleichzeitig Tanz und Akrobatik und als Gesamtes ein wahres Fest für die Sinne. Am Sonnabend, 13. April, ab 20 Uhr ist das „Shadow Theatre Delight“ in der Walsroder Stadthalle zu Gast.

Schatten werden lebendig und entführen auf eine emotionale Reise voller ästhetischer Höhepunkte. Mit Leichtigkeit und doch unglaublicher Präzision kreieren die Künstler nur mit ihren Körpern die unglaublichsten Dinge – vom einfachen Haushaltsgegenstand, über Tiere und Maschinen bis hin zu monumentalen Bauwerken – ganze Welten erscheinen im Schattenreich.

Wer diese Show auf der Bühne sieht, der kann sich vorstellen, wie viel Herzblut und Leidenschaft die engagierten Künstler in ihren Beruf stecken und wie viel Arbeit und Training dazugehört, damit jede Vorführung aussieht, als wäre es nur Spielerei. Die Leidenschaft für das Spiel mit Licht und Dunkelheit fasziniert die Menschen schon lange, und was man zu Hause an einem netten Abend mit der Familie mit beiden Händen als schönes Ratespiel unterhaltsam gestalten kann, das wird jetzt dank bester Körperbeherrschung der Akrobaten zu einem wunderbaren Schattentheater.

Die Show ist bestens durchdacht und hervorragende Künstler, Tänzer und Akrobaten sorgen dafür, dass Musik und Handlung in „Amazing Shadows“ wunderbar zueinanderpassen. Da kann man schöne Musik genießen und gleichzeitig werden die Augen mit immer neuen hervorragenden Schattenbildern verwöhnt. Schönste Poesie lässt die Schattentänze der Künstler noch gefühlvoller wirken. Ob Tiere, übergroße Menschen, beeindruckende Maschinen oder die Silhouette einer ganzen Stadt, die Künstler vom Schattentanztheater zeigen, dass Akrobatik den Zuschauer wirklich begeistern kann. Da ist es nicht verwunderlich, dass diese Vorstellung ein toller Spaß für die ganze Familie ist, denn Alt und Jung sitzen fasziniert auf ihrem Platz und lassen sich unterhalten von ständig wechselnden Bildern einer Schattenwelt im schnellen Takt.

Karten gibt es im Ticket-Center der Walsroder Zeitung, unter Telefon (0365) 5481830 und www.amazingshadows.de. Bis zum 31. Dezember wird ein Frühbucherrabatt gewährt.

In andere Welten entführen „Amazing Shadows“ in der Walsroder Stadthalle. Foto: Shadow theatre „Delight“

Weihnachtsbaumverkauf der Feuerwehr Walsrode

Der diesjährige Weihnachtsbaumverkauf der Freiwilligen Ortsfeuerwehr Walsrode am vergangenen Samstag war ein voller Erfolg: Zahlreiche Besucher erwarben über 300 Bäume, die frisch von Familie Brandt aus Nünningen geschlagen worden waren. Viele Käufer nutzten auch das Angebot, sich die Bäume nach Hause liefern zu lassen, was dadurch ermöglicht wurde, dass die Firmen Renault Pankotsch, Mercedes Autohaus Kuhlow, Kältetechnik Hartenstein, VW Kahle & Meckert sowie Imotega Bremen jeweils ihre Transportfahrzeuge zur Verfügung stellten. Die Feuerwehr weist darauf hin, dass Kunden, die sich die Bäume nach Hause liefern lassen, darauf achten sollten, dass ihre Hausnummern gut sichtbar sind, da die Bäume teilweise in der Dunkelheit ausgeliefert werden. Abgeholt werden diese wieder am 5. Januar. Geboten wurde den Besuchern unter anderem Kinderpunsch, Glühwein, Waffeln, Pommes und Bratwurst sowie Stockbrot für die Kleinsten. Unterstützt wurde die Feuerwehr hier durch Sachspenden vom Rewe Markt Bluhm und der Bäckerei Boenke, aber auch mit Feuerholz für die Feuerkörbe der Firma Bönitz aus Schneeheide und Flyern der Firma Druckpunkt. red

Grillen zum Jahresabschluss

RODEWALD. Zum Jahresabschluss des Schützenvereins Rodewald o. B. soll am kommenden Sonnabend, 29. Dezember, ab 18 Uhr in gemütlicher Runde noch einmal gegrillt werden. Dazu sind alle Damen und Herren des Vereins ins Schützenhaus eingeladen. Es wird ein Juxschießen mit der Pistole angeboten. Eine Anmeldung ist bis zum 24. Dezember bei Olaf Dierks, Telefon (05074) 1876, zwecks Planung wünschenswert. Das Essen ist kostenlos. Weiterhin weist der Vorstand auf die Jahresversammlung am 12. Januar, 20 Uhr, im Schützenhaus hin.

Kino in Walsrode vom 23. bis 26. Dezember 2018

Änderungen nicht beabsichtigt, aber vorbehalten.

Sonntag, den 23. 12. 2018
KINO 1: Der Grinch, 3-D, 15.15 + 17.20 Uhr: Aquaman, DIGITAL 3-D, 20.00 Uhr.
KINO 2: Augsburger Puppenkiste – Geister der Weihnacht, 15.15 Uhr; Aquaman, DIGITAL 3-D, 17.10 Uhr; Mortal Engines, DIGITAL 3-D, 20.15 Uhr.
KINO 3: Tabaluga – Der Film, 15.15 Uhr; 25 Km/h, 17.20 Uhr; Phantastische Tierwesen 2, DIGITAL 3-D, 20.15 Uhr.
KINO 4: Elliot, das kleinste Rentier, 15.15 Uhr, Bumblebee, DIGITAL 3-D (Dolby Atmos) 17.20 + 20.15 Uhr.
KINO 5: Bad Spies, 17.00 + 20.15 Uhr; Bumblebee, DIGITAL 3-D, 15.15 Uhr; Spider-Man: A New Universe, 3-D, 17.30 Uhr; 100 Dinge, 20.15 Uhr.

Heiligabend, den 24. 12. 2018
KINO 1: Augsburger Puppenkiste - Geister der Weihnacht, 11.00 Uhr. Sondervorstellung mit kleinen Geschenken für unsere kleinen Gäste.

1. Weihnachtstag, den 25. 12. 2018
KINO 1: Der Grinch, 3-D, 15.15 Uhr, Der Junge muss an die frische Luft, 17.20 + 20.15 Uhr..
KINO 2: Elliot, das kleinste Rentier 15.15 Uhr, Aquaman, DIGITAL 3-D, 17.10 Uhr, Bumblebee DIGITAL 3-D, 20.15 Uhr.
KINO 3: Tabaluga – Der Film, 15.15 Uhr; 25 Km/h, 17.20 Uhr; Mortal Engines, DIGITAL 3-D, 20.15 Uhr.
KINO 4: Der Junge muss an die frische Luft, 15.15 Uhr, Bumblebee, 3-D (Dolby Atmos) 17.20 Uhr; Aquaman, 3-D (Dolby Atmos) 20.00 Uhr.
KINO 5: Bumblebee, DIGITAL 3-D, 15.15 Uhr; Spider-Man: A New Universe 3-D 17.30 Uhr; 100 Dinge, 20.15 Uhr.

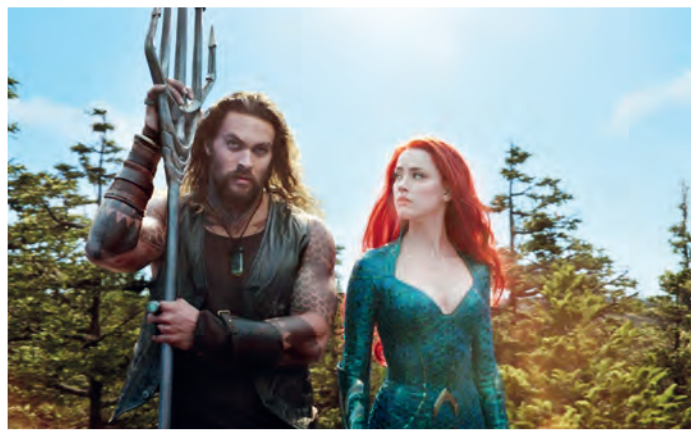
2. Weihnachtstag, den 26. 12. 2018
KINO 1: Der Grinch, 3-D, 15.15 Uhr, Der Junge muss an die frische Luft, 17.20 + 20.15 Uhr.
KINO 2: Elliot, das kleinste Rentier, 15.15 Uhr; Aquaman, DIGITAL 3-D, 17.10 Uhr; Bumblebee, DIGITAL 3-D, 20.15 Uhr.
KINO 3: Tabaluga – Der Film, 15.15 Uhr; 25 Km/h, 17.20 Uhr; Mortal Engines, DIGITAL 3-D, 20.15 Uhr.
KINO 4: Der Junge muss an die frische Luft, 15.15 Uhr, Bumblebee, 3-D (Dolby Atmos) 17.20 Uhr; Aquaman, 3-D (Dolby Atmos) 20.00 Uhr.
KINO 5: Bumblebee, DIGITAL 3-D, 15.15 Uhr; Spider-Man: A New Universe 3-D 17.30 Uhr; 100 Dinge, 20.15 Uhr.

Kinofilm-Tipp der Woche

CAPITOL-THEATER

Aquaman

Im Jahr 1985 rettet der Leuchtturmwärter Tom Curry einer verletzt angeschwemmten Frau das Leben. Diese entpuppt sich als Atlanna, Königin von Atlantis. Die beiden bekommen einen Sohn namens Arthur und ziehen ihn einige Jahre lang gemeinsam auf, bis Atlanna in ihre Unterwasser-Heimat zurückkehren muss. Gut 30 Jahre später hat sich der bei seinem Vater verbliebene Arthur mit seinem Superhelden-Status abgefunden, aber König von Atlantis will er nicht werden. Erst als sein Halbbruder Orm droht, die Armeen der sieben Unterwasser-Königreiche zu vereinen, um sie anschließend gegen die Oberwelt in den Krieg zu führen, kämpft Arthur um seinen Platz auf dem Thron.



Szene aus „Aquaman“ Foto: red

Jo Mattis Bleßmann
Walsrode

„Aquaman“ ist ein sehr spannender Film, welcher in zwei Welten spielt und mit herausragenden Animationen arbeitet. Mir hat der Film sehr gut gefallen, und ich würde eine Filmempfehlung aussprechen.

CAPITOL-THEATER WALSRODE | Lange Str. 46 | Telefon (0 51 61) 35 96 | www.capitol-walsrode.de

Hauptpreis geht an Bianca Stöckmann

Mehrere Tausend Einsendungen beim Wochenspiegel-Advents-Gewinnspiel

WALSRODE (chi). Es ist jedes Jahr wieder beeindruckend, mit welchem Einsatz die Leserinnen und Leser am Adventsgewinnspiel des Wochenspiegels am Sonntag teilnehmen. Mehrere tausend Coupons erreichten die Lostrommel rechtzeitig zur Auslosung am vergangenen Donnerstag, bei der „Glücksfee“ Helena Dannenberg, Auszubildende der Walsroder Zeitung, die glücklichen Gewinner zog:

Den ersten Preis, zwei Übernachtungen für zwei Personen in einem Doppelzimmer der Superior Kategorie im Hotel „Vier Jahreszeiten“ am Starnberger See, hat die Bad Fallingbostelerin Bianca Stöckmann gewonnen und darf sich somit auch auf ein umfangreiches Verwöhnprogramm in herrlicher Landschaft freuen. Dazu gehört selbstverständlich ein reichhaltiges Frühstücksbüfett, ein Welcome-Aperitif in der Hemingway-Bar und ein 3-Gänge-Menü oder Büffet im Restaurant „Oliv's“.

Jeweils zwei Karten für die Musical-Night am 27. Januar in der Walsroder Stadthalle befinden sich auf dem Postweg an Sigrid Freitag aus Krelingen, Brigitte Jäckel aus Walsrode und René Griebel aus Bad Fallingbostel.

Die Firma Fielmann hat drei Gutscheine gestiftet, die sie direkt an Christian Stoltz aus Walsrode, Michael Voß aus Bomlitz und Roswitha Papenhausen aus Steimbke am Anfang des neuen Jahres verschickt. Eine Geldbörse – ebenfalls spendiert von Optiker Fielmann – kann sich Katja Both aus Eickeloh in der Geschäftsstelle des Wochenspiegels abholen.

Die Redaktion des Wochenspiegels am Sonntag bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das Mitmachen und wünscht auch allen Nicht-Gewinnern ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2019.

Auszubildende Helena Dannenberg zog als „Glücksfee“ die Gewinnerin des Advents-Gewinnspiels des Wochenspiegels am Sonntag. Foto: chi

Anzeige

Umzug der Kreismusikschule

VERDEN. Die Geschäftsstelle der Kreismusikschule Verden zieht um. Die bislang in den Räumlichkeiten der Kreisvolkshochschule ansässige Geschäftsstelle bezieht freie Räume im Musikschulgebäude, Marienstraße 19, in Verden. Aufgrund der Umzugsarbeiten und der Feiertage bleibt das Musikschulsekretariat bis 4. Januar geschlossen. Die Verwaltung der Kreismusikschule ist wieder ab 7. Januar erreichbar.

Momentaufnahme

Dr. Manfred Dreytza
GRZ Krelingen

Weihnachten, das Fest der Freude und der Liebe, alle kommen nach Hause, die Bude ist voll. Gemeinschaft, Essen, vielleicht der Kirchgang, Bescherung. Weihnachten ohne Stress? Und es muss doch harmonisch zu- und hergehen. Das ist sehr anstrengend.

Weihnachten, die unglaublichste Geschichte der Welt: Gott wird Mensch, er kommt zu uns in einem kleinen Kind, Jesus von Nazareth, geboren von der Jungfrau Maria. Wie kommt eine Jungfrau zum Kind? Natürlich wissen wir, wie das geht. Aber hier geht es ganz anders, wirklich ohne Josef. Der Heilige Geist, die Kraft des Höchsten.

Damit Gott uns ganz nahe kommt, wählt er nicht eine universale Idee („edel sei der Mensch, hilfreich und gut“), kein Erleuchtungsprogramm, sondern eine schlichte Geburt.

Die Umstände waren alles andere als harmonisch. Mit Zähneknirschen machten sich die Bewohner auf den Weg, ein jeder in seinen Geburtsort. Und wozu? Nicht zum Familientreffen, sondern weil der römische Staat die Steuern neu festlegen, und das heißt schlicht, deutlich erhöhen wollte. Jeder Jude musste in seinem Geburtsort vor einem römischen Beamten sein gesamtes Vermögen restlos offenlegen. Weihnachtsfreude? Wohl kaum.

In diese kalte Welt kommt er, der Heiland Jesus von Nazareth. Und „wär Christus tausendmal in Bethlehem geboren, und nicht in dir, du wärest doch verloren“ (Angelus Silesius). Er ist nicht als Tourist in diese Welt gekommen, sondern als guter Hirte. Gott macht sich selbst auf die Suche. Wir brauchen diesen guten Hirten, sonst reißen uns die Wölfe.

„Komm o mein Heiland Jesus Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein, dein Freundlichkeit auch uns erschein. Dein Heilger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit. Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr.“

Geschichte und Gegenwart auf einen Blick

DORFMARK (bfi/rie). „Früher war Dorfmark ein richtig verträumtes Heidedorf!“ Wenn Minna Gottschling (1917-2012) von ihrer Kindheit in Dorfmark erzählte, leuchteten ihre Augen! Sie hatte nicht nur die wunderbare Begabung, andere mit ihrer Begeisterung anzustecken, sie nahm ihre Zuhörer auch mit in eine andere Zeit. Eine Zeit, in der die Uhren langsamer gingen. Als Pferdefuhrwerke gemächlich über die Kopfsteinpflasterstraßen rumpelten und man mittwochs, samstags und sonntags beim Kurtanz im „Hamburger Hof“ zu Klavier- und Geigenmusik schwofte.

Ob Schuster, Bäcker, Tischler oder Schneider – in beinahe jedem Haus gab es einen Handwerksbetrieb und an fast jeder Ecke einen Kolonialwarenladen. Sonntags ging man in die Kirche und hinterher „zum Haareschneiden“ in den „Centralgasthof“.

Wie sehr sich Dorfmark in den letzten Jahrzehnten verändert hat und wie schnell sich der Wandel heute vollzieht, hat der Heimatverein für das Kirchspiel Dorfmark kürzlich in seiner Foto-Ausstellung deutlich gemacht. Die Besucher konnten nicht nur viele schöne alte Ansichten bestaunen, sondern das gleiche Motiv daneben noch einmal aus der heutigen Perspektive. Geschichte und Gegenwart auf einen Blick!

Weil in der Ausstellung nur ein Teil der Fotos gezeigt werden konnte, hat der Heimatverein außerdem ein Buch herausgegeben, in dem man diese und weitere Ansichten bestaunen kann. Wer die Ausstellung verpasst hat, kann sie nun also quasi mit nach Hause nehmen.

Das 170-seitige Buch ist bei der Dorfmark Touristik oder dem Malerfachgeschäft Thies erhältlich.

„Ansichtssache! Dorfmark, alte Standpunkte – neue Perspektiven“ heißt das Buch zur Ausstellung des Heimatvereins für das Kirchspiel Dorfmark. Foto: red

Anzeige

Pastor Martin Westerheide (links) gibt zum 1. Okotber 2019 die Leitung des GRZ Krelingen an Pfarrer Ralf Richter ab. Foto: red

Ralf Richter wird neuer GRZ-Leiter

KRELINGEN (hw/rie). Die Mitgliederversammlung des Vereins „GRZ Krelingen“ hat Pfarrer Ralf Richter zum Leiter des GRZ (Geistliches Rüstzentrum) Krelingen gewählt. Der 55-Jährige tritt damit die Nachfolge von Pastor Martin Westerheide an, der das GRZ seit September 2008 leitet und im kommenden Jahr in den Ruhestand geht.

Richter ist derzeit Pfarrer der evangelischen Gemeinde Deutscher Sprache in Peking. Zuvor war er elf Jahre Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Obertshausen. Der gebürtige Hesse studierte Theologie in Marburg, Tübingen und in England. Seine ersten Schritte ins Theologiestudium machte er Anfang der 1980er-Jahre in Krelingen, wo er Alt-Griechisch und Hebräisch lernte.

Ralf Richter ist seit 27 Jahren mit der Sprachwissenschaftlerin Sonja Richter verheiratet. Das Ehepaar hat drei Töchter im Alter zwischen 18 und 23 Jahren.

Seinen Dienst in Krelingen wird Pfarrer Richter am 1. Oktober 2019 antreten. Bis dahin bleibt Pastor Martin Westerheide als Leiter im Amt.

Anzeige

Nervt Sie Ihr alter Fußboden oder die abgegriffene Tapete ?

Lesen Sie hier, wie Sie durch uns profitieren können.

Stellen Sie sich vor, Sie sitzen zu Hause und plötzlich sagt Ihr Besuch: „Sag mal, wie machst Du das eigentlich mit Deinen vier Wänden? Die sehen ja aus wie neu !“

Das ist kein Märchen, genau diese Geschichte hören wir von unseren Kunden immer und immer wieder. Das hat doch in wirklich jeder Haushaltskasse platz, nicht wahr?

Rufen Sie uns jetzt direkt an und vereinbaren Sie einen GRATIS Besichtigungstermin bei Ihnen vor Ort. Wenn Sie beim ersten Mal nicht durchkommen, versuchen Sie es erneut.

Ich freue mich auf Ihren Anruf,
Ihr Christoph Schmitz

Farbdesign Schmitz
Rufen Sie uns an : 05161 / 94 91 315

Umfrage der Woche

Welche Sitten und Bräuche pflegen Sie zu Weihnachten?

Jessica Dageförde mit Nichte Lia

Walsrode

Der Weihnachtsmann ist wichtig für meine sechs und zwölf Jahre alten Jungs. Wir feiern mit der großen Familie Heiligabend und den ersten Weihnachtstag zusammen. Als Krankenschwester muss ich Weihnachten auch arbeiten. Den Weihnachtsbaum haben mein Mann und die Kinder schon in der Woche geschmückt. Der bunte Teller unter dem Baum ist Tradition. Eigentlich gibt es sonst immer Gänsebraten, aber dieses Jahr hat mein Sohn sich Raclette gewünscht, das macht vieles einfacher. Vor dem Essen kommt der Weihnachtsmann, und das erste Mal werden wir um die Geschenke würfeln.

Kerstin Marquardt

Altenboitzen

Wir sind zum ersten Mal bei unseren Kindern eingeladen. Da ihre Kinder erst vier und ein halbes Jahr alt sind, ist es entspannter. Wir essen traditionell Hochzeitssuppe, Ente und Schweinefilet mit allem, was dazugehört. Jeder bringt etwas mit. Meine Schwiegertochter kümmert sich um den Nachtisch und die Freundin meines Sohnes um die Gemüseplatte. Wir sind 13 Personen. Die Kinder schmücken den Baum. Am 1. Weihnachtstag sind wir bei meiner Schwägerin eingeladen und am zweiten Weihnachtstag, muss mein Mann arbeiten. Als Feuerwehrmann hat er eben auch Schichtdienst.

Weihnachtsbräuche und Traditionen machen das Christfest erst zu dem, was wir mit ihm verbinden. Die jährlich wiederkehrenden Traditionen erinnern uns an die Besonderheit des Festes und lassen uns in Nostalgie schwelgen. Für 80,8 Prozent der Deutschen gehört ein festlich geschmückter Weihnachtsbaum einfach zum Weihnachtsfest dazu. Dagegen will nicht einmal jeder zweite Deutsche an Weihnachten in die Kirche gehen. Aber die Weihnachtszeit ist auch eine tolle Zeit für Familien. Spätestens wenn die Geschäfte zu Heiligabend endlich geschlossen sind, kann man beginnen, die heiligen Stunden zu genießen. 90 Prozent aller Gänse und Enten kommen übrigens im November und Dezember bei uns auf den Tisch. Bei gut jedem Dritten (36 Prozent) gibt es traditionell Würstchen und Kartoffelsalat auf den Tisch. Geflügel ist bei 27 Prozent der Deutschen Teil des Festessens. In England dagegen werden die Wohnzimmer mit Girlanden geschmückt, wie bei uns an Silvester oder zum Fasching. Der 24. Dezember ist der Tag, an dem herrlich getafelt wird. Traditionell gibt es einen gefüllten Truthahn und Plumpudding. Und auf jedem Teller liegt ein lustiges Hütchen, eine Tröte und Luftschlangen. Im Plumpudding wird eine Münze versteckt und wer diese findet, hat einen Wunsch frei. „Father Christmas“ kommt, wenn alle schlafen, durch den Schornstein und befüllt die Socken und Strümpfe. So bekommen die Kinder am 25. Dezember ihre Geschenke. Am besten haben es die Kinder in Frankreich, die gleich zweimal beschenkt werden. Am 24. Dezember beginnt der Abend mit einem richtigen Festmahl. Mit vollem Bauch und gut gelaunt geht es zur Mitternachtsmesse in die Kirche. Und genau in dieser Zeit kommt zum ersten Mal „Père Noël“, um in den Schuhen der Kinder kleinere Geschenke zu platzieren. Der fleißige „Père Noël“ kommt am 25. Dezember noch einmal, dann findet die richtige große Bescherung statt.

Przemyslaw Michalski

Walsrode

Weihnachten feiern wir mit der Familie. In Deutschland sind wir 12 Personen, in Polen kommen wir auf 30 bis 35 Personen. Da sind wir jeden Tag im Dorf woanders. Heiligabend feiert jede Familie für sich. Wir gehen zur Kirche und treffen uns dann in der Familie. Ich fahre alle zwei Jahre nach Polen. Dieses Jahr bleiben wir hier. Der Weihnachtsbaum wird kurz vorher geschmückt, aber der Baum draußen leuchtet schon die ganze Adventszeit. Traditionell essen wir Heiligabend Krapfen, auf jeden Fall fleischlos. Sobald die ersten Sterne am Himmel zu sehen sind, kommt der Nikolaus, vorher nicht!

Sabine Bailey

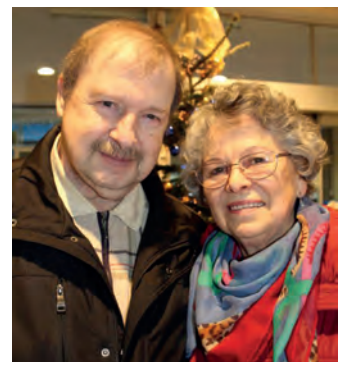
Walsrode

Normalerweise gibt es bei uns Kartoffelsalat mit Würstchen und Frikadellen. Aber da alle dieses Jahr arbeiten müssen oder anderweitig unterwegs sind, bin ich alleine und esse Brötchen. Alleine zu kochen habe ich keine Lust. Der Baum steht, muss aber noch geschmückt werden. Wir haben seit drei Jahren einen richtigen Baum. Der wird bunt geschmückt und bekommt eine Spitze. Ich selbst muss auch bis mittags arbeiten. Am zweiten Weihnachtstag kommt meine Mutter zu Besuch und wir trinken Kaffee zusammen. Die Geschenke liegen unter dem Baum und können abgeholt werden.

Angelika Schröder

Walsrode

Traditionell trifft sich die Familie Heiligabend und es wird gut gegessen und getrunken. Wir sind zu viert und am zweiten Weihnachtstag kommen wir mit 12 Personen zum Essen und Klönen zusammen. Jeder bringt etwas zum Essen mit. Wir packen aber keine Geschenke aus. Ein spezielles Gericht gibt es nicht, und ich weiß auch noch nicht, was ich Heiligabend koche. Der Baum wird einen Tag vorher geschmückt. Es ist immer ein großer Baum mit immer gleichem Baumschmuck. Da darf nichts verändert werden. Wir schenken nur den Kindern eine Kleinigkeit. Das hält sich aber alles in Grenzen.



Rosemarie und Hans-Jürgen Wiechmann

Bad Fallingbostel

Unser Sohn kommt Heiligabend aus Halle-Saale zu Besuch. Wir gehen am 27. zum Utspann in Fallingbostel zum Essen. Heiligabend gibt es traditionell polnische Kohlrouladen mit Reis. Alkohol trinken wir nicht. Am ersten Weihnachtstag gibt es Entenkeule, Rotkohl und Knödel. Wir haben bereits eine kleine Nordmanntanne besorgt und verwenden immer echte Kerzen sowie alten Christbaumschmuck. Den gibt es gar nicht mehr zu kaufen. Wir gehen auch zur katholischen Kirche, wissen aber noch nicht, wann Gottesdienst ist. Geschenke gibt es auch. Was, wird aber nicht verraten.

Horoskope vom 24. 12. – 30. 12. 2018

Steinbock (22.12.-20.01.)
Diese Woche beginnt sehr vielversprechend und es zeichnet sich ein deutlicher Aufwärtstrend in Ihrer Beziehung ab. Ihr Partner überrascht Sie mit viel Aufmerksamkeit, so dass einem romantischen Wochenende wie im siebten Himmel nichts mehr im Wege steht. Auch für Singles stehen die Chancen gut, Ihren Traumpartner zu treffen. Ergreifen Sie ruhig auch selbst mal die Initiative

Wassermann (21.01.-19.02.)
Machen Sie sich von den Gedanken frei, dass Sie immer alles alleine schaffen müssen. Schließlich haben Sie Freunde, auf die Sie sich verlassen können und die Ihnen in schwierigen Situationen zur Seite stehen. Manchmal muss man sich anderen auch anvertrauen. Sie dürfen nur nicht verzweifeln, sollten aber aus bestimmten Situationen lernen und Erfahrungen für die Zukunft mitnehmen.

Fische (20.02.-20.03.)
Bei Streitigkeiten und Unstimmigkeiten zwischen Ihnen und Ihren Freunden oder der Familie sollten Sie nicht mit zu viel Emotionen an die Sache herangehen. Überlegen Sie noch einmal genau, ob Sie vielleicht manchmal überreagieren, denn schließlich stehen alte Freundschaften auf dem Spiel. Trotzdem sollten Sie versuchen, nicht nachtragend zu sein und die Auseinandersetzungen klären.

Widder (21.03.-20.04.)
Ihre Schlagfertigkeit und Überzeugungskraft machen Ihren Draht zum Vorgesetzten besonders vielversprechend. Allerdings sollten Sie etwas diplomatischer und flexibler reagieren, wenn Sie auf Gegenargumente stoßen. Das sollte sich dann positiv auf Ihre beruflichen Vorhaben auswirken. Versuchen Sie, Ihre klare Linie beizubehalten und sich nur auf das Wesentliche zu konzentrieren.

Stier (21.04.-20.05.)
Nach anfänglichen Stimmungsschwankungen kommt Ihre gute Laune zum Wochenende wieder zurück. Die Sterne machen Sie zudem besonders einfallsreich, so dass Ihr Ideenreichtum kaum Grenzen kennt und Langeweile ein Fremdwort ist. In Ihrer Partnerschaft sorgt das für neuen Schwung. Singles sollten jetzt die Initiative ergreifen, jedoch aufpassen und nicht gleich mit der Tür ins Haus fallen.

Zwillinge (21.05.-21.06.)
Jetzt ist es Zeit, auch über den Tellerrand hinauszuschauen und neue Kontakte zu knüpfen. Selbst, wenn Sie meist das Altvertraute vorziehen, kann es Ihnen gut tun, wenn Sie neuen Situationen gegenüber aufgeschlossen sind. Seien Sie offen für entsprechende Begegnungen, es kann Sie nur weiter bringen. Zeigen Sie trotzdem ganz offen, wo Ihre Stärken liegen.

Krebs (22.06.-22.07.)
Sie können stolz darauf sein, dass Sie in der letzten Zeit so viel erreicht haben. Dadurch fühlen Sie sich locker und unbeschwert, weil Sie nicht mehr die belastenden Gedanken im Kopf haben. Nun können Sie mit viel Optimismus an die nächsten Arbeiten gehen. Denken Sie daran, trotz des Erfolges auf dem Boden der Realität zu bleiben und Ihren Werten und Ansichten treu zu sein. Alles ist jetzt möglich!

Löwe (23.07.-23.08.)
Diese Woche schein wie gemacht für Sie zu sein und Sie sollten die Tage ausgiebig genießen. Streichen Sie Ihrer Gesundheit zuliebe Anstrengungen und Belastungen von Ihrer Liste. Auch wenn Ihnen manchmal etwas nicht passt sollten Sie darauf achten, Ihren Optimismus nicht zu verlieren. Trübsinn belastet nicht nur die Seele, sondern macht den Körper auch anfällig für Krankheiten.

Jungfrau (24.08.-23.09.)
Wagen Sie jetzt einen Neuanfang! Es gibt einige Dinge, die Sie endlich abschließen und hinter sich lassen sollten. Sie werden merken, dass Sie aus Fehlern gelernt haben und Probleme nun keine Hürde mehr darstellen. Ihr Freundeskreis wird Ihnen dabei den Rücken stärken. Das wird Sie weit nach vorne bringen, so dass Ihnen künftig viele Türen offen stehen werden. Geben Sie nicht auf!

Waage (24.09.-23.10.)
Manchmal ist es besser, genau hinzuhören und kein Drama aus einer Information zu machen. Vielleicht kennen Sie den genauen Grund noch gar nicht. Deshalb sollten Sie auch nicht gleich misstrauisch reagieren. Nehmen Sie sich Zeit, um die Dinge genauer zu betrachten, keine falschen Schlüsse zu ziehen und einiges klarer zu sehen. Oftmals handelt es sich nur um ein Missverständnis.

Skorpion (24.10.-22.11.)
Auch wenn Sie dafür etwas kämpfen müssen, sollten Sie versuchen, Ihre Position zu verteidigen. Vertrauen Sie dabei auch auf Ihre Erfahrung. Wenn sich Zweifel zeigen, sollten Sie diese schnell aus dem Kopf verdrängen. Bleiben Sie bei Ihrer Meinung, dann könnte sich schon bald eine neue Richtung ergeben, die Ihre Wünsche und Hoffnungen erfüllt. Lassen Sie sich nicht entmutigen.

Schütze (23.11.-21.12.)
Bezüglich Ihrer Gesundheit brauchen Sie sich für die kommende Zeit keine Gedanken zu machen. Sie sind topfit, verfügen über Kraft und Vitalität und sind allen körperlichen Anstrengungen gewachsen. Damit das so bleibt, sollten Sie weiter so oft wie möglich in die Natur gehen und Ihren Organismus mit Sauerstoff versorgen. Kontrolluntersuchungen sollten auf jeden Fall wahrgenommen werden.

Die Teilnehmer trafen sich zum 16. Mal, um ihre Weihnachtsbäume selber zu schlagen. Foto: Donja Rahmani Pour

Traditionelles „Tannenbaum-Schlagen“

WALSRODE (chb/chi). Zum traditionellen „Tannenbaum-Schlagen“ traf sich vor Kurzem der „Club von Künstlern, Gewerkschaftern in Sozial- und Pflegejobs, Radio- und Zeitungs-Journalisten im Heidekreis“. Im „dunklen Tann“ am Rande des Truppenübungsplatzes begrüßten US-Amerikaner Bruce Whitehill und Gewerkschafter Charly Braun Freunde und Kollegen aus Heidekreis, Celle und Hannover.

Die Medienschaffenden und sozial Tätigen legen Wert darauf, ihre Weihnachtsbäume selbst zu schlagen. „Das machen wir inzwischen zum 16. Mal“, freut sich Organisator Charly Braun, der anschließend in ein Cafè zur „X-Mas-Feier“ einlud, bei der einige Teilnehmer weihnachtliche, deutsch-englische Kalender-Satire zum Besten gaben.

Rauchhaus an Walsroder Feuerfüchse übergeben

Die Kinder freuten sich über das Rauchhaus. Foto: red

WALSRODE (jfü/chi). Zur Weihnachtsfeier der Kinderfeuerwehr Walsrode, die ihr letztes Treffen in diesem Jahr hatte, erschien sogar der Weihnachtsmann. Zur Freude der Kinder fuhr er im Korb der Drehleiter ins Obergeschoss und kam dann zum Fenster herein. Jedes Kind erhielt von ihm ein kleines Geschenk, nachdem ein Gedicht oder ein Lied vorgetragen worden waren. Ein „Hauptgeschenk“ gab es ebenfalls: Ortsbrandmeister Stephan Wagner hatte sich im Namen des Fördervereins an der Aktion „Wir zahlen Deine Rechnung“ von Radiosender ffn beteiligt, wurde als Gewinner gezogen und erhielt ein Rauchhaus für die Kinderfeuerwehr im Wert von 730 Euro.

WM-Dritte startet beim Snowcup

Dreitägige Südkämper Schießwettbewerb beginnt am 27. Dezember

SÜDKAMPEN (re). Regional, national, sogar international mit Olympiaerfahrung ist das Starterfeld bei der 7. Auflage des Südkämper Snowcup. Knapp 250 Starter aus dem gesamten norddeutschen Raum haben zwischen Weihnachten und Neujahr auf der digitalen Luftdruckanlage ihre Teilnahme zur Jagd nach Ringen zugesagt.

„Der Zeitraum und das Programm machen den Wettkampf so interessant“, beschreibt Vorsitzender Thomas Bosse den Wettkampf. Statt der üblichen 40 Wettkampfschüsse bietet der SV Südkampen vom 27. bis 29. Dezember ein Wettkampfprogramm von 100 Schüssen an.

Ein wahrer Konditionstest, der sich über rund zwei Stunden erstreckt. Das Angebot umfasst ausschließlich die Gewehr- und Pistolendisziplinen Freihand und Auflage im Luftdruckbereich für alle Klassen.

Elke Seeliger, WM-Dritte 2018 und Paraolympia-Teilnehmerin aus Rio, startet beim 7. Südkämper Snowcup. Foto: red

Neben den regionalen Sportgrößen aus der Bezirks-, Landes- und Verbandsliga nutzen auch Größen aus der Bundesliga den Wettkampf, um ihre Form für die Finalduelle in der Bundesliga und anstehenden Meisterschaften zu konservieren. Highlight ist in diesem Jahr die Teilnahme der WM-Dritten und Paraolympiateilnehmerin von Rio 2016 Elke Seeliger. Seeliger gewann im Mai im südkoreanischen Cheong Ju mit der Mannschaft die Bronzemedaille, die einen Quotenplatz für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio sicherte. Zudem hat sie im WM-Finale Kleinkaliber-Dreistellungskampf gestanden. Als Mitglied der Nationalmannschaft nutzt sie dieses Event zwischen den Feiertagen als ideale Stärkung zu den kommenden Meisterschaften. Starten wird die für den SV Stuhr antretende Gewehrschützin am Sonnabend, 29. Dezember, um 10 Uhr.

Kurzentschlossene können ihren Start unter www.snowcup.suedkampen.de anmelden. Dort gibt es auch weitere Informationen zu Wettkampftagen und Disziplinen.

Randerscheinung

Weihnachtsfunke

In der langen Chronologie der Weihnachtsfeste gibt es auch solche, die einigermaßen verunglückt sind und trotzdem den Funken des Weihnachtsgedankens in sich tragen. Ewig bleibt das Jahr in Erinnerung, in dem der betagte und hoch fiebernde Vater am Heiligabend mit einer Lungenentzündung ins Krankenhaus eingeliefert werden musste. Schöne Bescherung: Der Krankenwagen stand blinkend vor der Tür der Eltern. Die Mutter fuhr gleich mit und kümmerte sich darum, dass der Vater auf den Weg der Besserung gebracht wurde. Die Tochter eilte nach Hause, wo die Vorbereitungen des Heiligen Abends auf Hochtouren liefen, wenn auch in äußerst getrübter Stimmung. Gegen Abend sollte die Mutter mit dem Taxi ins vorbereitete Haus ihrer Tochter kommen, um wenigstens noch ein bisschen weihnachtliche Zeit mit ihren Kindern und Enkeln zu verbringen.

Doch zur verabredeten Stunde kam sie nicht. Im Krankenhaus war sie nicht. Ein Handy hatte sie nicht. Alle machten sich Sorgen. Die Tochter lief in kurzen Abständen zur Haustür, als könnte sie die verloren gegangene Mutter herbeisehen. Endlich, eineinhalb Stunden nach der Zeit, hielt kurz ein Auto vor der Tür. Die Haustür wurde aufgerissen, und die Mutter brach auf dem Bürgersteig in Tränen aus: „Mir fiel vor Aufregung eure Adresse nicht ein und der Taxifahrer hatte keine Zeit mehr, er hat mich irgendwo abgeladen – ich dachte in der Aufregung, das wäre euer Haus und dann war es das doch nicht!“ Völlig aufgelöst ist die Arme und wird erstmal von ihren Abkömmlingen umringt, ins weihnachtlich geschmückte Haus gebracht und getröstet. „Aber wer hat dich denn hergebracht?“, lautet die Frage des Abends, „du bist doch mit dem Auto vorgefahren?!“ - „Ich habe in meiner Not einfach irgendwo geklingelt und die Leute waren sehr nett. Sie kannten eure Adresse und haben mich kurzerhand ins Auto geladen und hergefahren!“

Es hat sich auch nach Jahren nicht herausfinden lassen, wer die weihnachtlichen Samariter damals waren – aber in diesem Moment fühlten die Beteiligten, trotz des verunglückten Abends, eine tiefe Dankbarkeit. Bei aller Misere, in der sich die Familie damals befand, wurde es kein fröhliches Fest, aber doch zumindest eine „frohe Weihnacht“. Ulla Kanning

Marktleiterwechsel beim E-Center Walsrode

WALSRODE (rie). Staffelübergabe im E-Center Walsrode: Der langjährige Marktleiter Jürgen Trost geht zum Jahresende in den Ruhestand. Seine Nachfolge tritt sein bisheriger Stellvertreter Stefan Malec an.

Jürgen Trost übernahm 2003 die Leitung des E-Centers Walsrode, nachdem er zuvor zwei Jahre lang für die Edeka-Minden einen Markt in Bremerhaven geführt hatte. Zusammen mit seinem Verkaufsteam hat der gebürtige Sauerländer tolle Erfolge nachzuweisen. Neben positiven Geschäftsergebnissen standen gelungene Veranstaltungen wie Grill- und Schlemmerabende mit Livemusik und teilweise 1000 Besuchern. In seinem Ruhestand möchte Trost vor allem viel reisen und sich um seine Rottweiler-Züchtung kümmern.

Marktleiterwechsel beim E-Center Walsrode: Jürgen Trost (links) geht zum Jahresende in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird Stefan Malec. Foto: rie

Sein Nachfolger ist eine junge Nachwuchs-Führungskraft. Stefan Malec hat seine Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel und das Juniorenaufstiegsprogramm von 2005 bis 2009 in der Edeka-Sparte Marktkauf absolviert. Danach war der gebürtige Papenburger im E-Center Dessau Abteilungsleiter Non-Food, ehe er 2011 nach Walsrode wechselte. Dort war er bislang als Abteilungsleiter Non-Food, Food und stellvertretender Marktleiter tätig.

Das tolle Umfeld und das starke Mitarbeiter-Team haben zu seinem Entschluss entscheidend beigetragen, diese neue Herausforderung anzunehmen. Gemeinsam mit seinem Team möchte er die enge Kundenbindung in Walsrode fortführen, und die gute Arbeit seines Vorgängers weiterführen. Dies in Zukunft wohl auch in neuem Glanz, denn in dem 1976 eröffneten Markt sind umfangreiche Renovierungsarbeiten angedacht.

Kundenfreundlichkeit sowie Frische, Service und Sauberkeit haben für Stefan Malec wie für seinen Vorgänger Jürgen Trost höchste Priorität. „Ich bin gerne der Marktleiter zum Anfassen und somit immer für ein persönliches Gespräch zu haben. Schließlich sind für uns die Anregungen unserer Kunden ganz wichtig“, betont Stefan Malec. Er und sein Team setzen weiterhin auf zahlreiche regionale Lieferanten: „Die Kunden wünschen diese besonderen regionalen Produkte und wir verkaufen sie gerne. Außerdem ist es mir wichtig, auf diese Weise die Region zu stärken.“

Das E-Center in Walsrode steht auch für die Unterstützung sozialer Einrichtungen. Regelmäßig werden Lebensmittel an die Tafel Walsrode gespendet, der auch das Geld aus der Pfand-Spenden-Box im Getränkemarkt zugutekommt. Erlöse aus Aktionen hat Jürgen Trost immer an den Onkologischen Arbeitskreis gespendet. Ebenfalls werden Vereine immer wieder unterstützt.

Rückgabe vereinfacht

Die Box im Außenbereich der Stadtbücherei ist so konzipiert, dass die Medien beim Einwerfen nicht beschädigt werden können. Foto: red

WALSRODE (sax/chi). Im Zuge der Renovierung der Stadtbücherei in Walsrode wurde eine neue Möglichkeit zur Rückgabe von Büchern und Medien geschaffen: Ab sofort steht im Außenbereich neben dem Eingang ein sogenannter „Medienrückgabekasten“ zur Verfügung, sodass Leser auch außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten die Gelegenheit haben, sicher und komfortabel Bücher, Zeitschriften, Filme und CDs zurückzugeben. Die Fächer sind so konzipiert, dass die Medien beim Einwerfen weder beschädigt noch entwendet werden können.

Informations-Abende für werdende Eltern

WALSRODE (mwe/chi). Die Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe Walsrode veranstaltet den nächsten Infoabend für werdende Eltern am Montag, 7. Januar, im Heidekreis-Klinikum Walsrode. Dr. med. Christiane Thein und ihr Team aus Kinderärzten, Anästhesisten, Hebammen und Krankenschwestern steht für Fragen rund um das Thema Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit zur Verfügung. Anschließend besteht die Möglichkeit, den Kreißsaal, die Wochenbett- und Neugeborenenstation zu besichtigen.

Der nächste Informationsabend zum Thema „Die ersten Tage nach der Geburt – ein guter Start im Heidekreis-Klinikum“ findet am Donnerstag, 17. Januar, statt. Die Stillberaterinnen Ilse-Marie Lentz (Kinderkrankenschwester) und Inga Diers (Hebamme) informieren regelmäßig jeden dritten Donnerstag im Monat über die Themen Bonding und Bindung, Stillen und Flasche sowie Möglichkeiten einer gemeinsamen Unterbringung im Klinikum. Weitere Infos für beide Veranstaltungen über das Sekretariat der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Telefon (05161) 6021451. Die Infoabende finden im Gesundheitszentrum, Saarstraße 16, statt. Der Seminarraum befindet sich im 3. Obergeschoss. Beginn ist jeweils um 19 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Anzeige

Gesundheitstipp

Ernährungs-Lexikon, Teil 2

Rüdiger Heinrich
Physiotherapeut - Walsrode

E = Eisen - Der Körper benötigt das Spurenelement Eisen für die Bildung des roten Blutfarbstoffes (Hämoglobin). Es erfüllt eine wichtige Funktion beim Sauerstofftransport, welcher wiederum die Voraussetzung für Ausdauer- und Leistungsfähigkeit ist.
F = Fette gehören zu den Grundnahrungsmitteln, aus denen unser Körper Energie gewinnt. Sie werden bei körperlichen Langzeitbelastungen benötigt, jedoch wird die Energie zuerst aus den Kohlenhydraten gewonnen. Fette sind auch Rohstoff für den Bau verschiedener Körpersubstanzen und Vitamine.
K = Kalium - Der Mineralstoff Kalium ist an der Regulation des Flüssigkeitshaushaltes beteiligt und steuert die Reizübertragung in Nerven und Muskeln. Als Aktivität verschiedener Enzymsysteme ist Kalium auch am Kohlhydrat- und Fettstoffwechsel sowie dem Eiweißstoffwechsel beteiligt. Vor allem Kartoffeln, Spinat, Trockenobst, Bananen und Champignons enthalten reichliche Mengen dieses Mineralstoffes.
K = Kohlhydrate sind neben Fetten die wichtigsten Energielieferanten für unseren Körper. Dazu zählen alle Arten von Zucker und Stärke sowie auch Ballaststoffe. Muskulatur, Gehirn und das Zentralnervensystem sind auf eine ausreichende Versorgung von Kohlenhydraten angewiesen. Man unterscheidet Einfachzucker (Fruktose/Glucose), Zweifachzucker (Laktose, Saccharose) und Vielfachzucker (Stärke, Glykogen, Cellulose).
M = Magnesium ist ein Mineralstoff, der am Erhalt von Vitalität und Leistungskraft beteiligt ist. Er ist wichtig für die Funktion von mehr als 300 Enzymen und somit auch für Reaktionen des Energiestoffwechsels verantwortlich. Schwitzen kann den Bedarf an Magnesium erhöhen. Magnesium ist wichtig für die Muskelkontraktion und die Reizübertragung im Nervensystem. Weiterhin ist Magnesium am Aufbau und an der Erhaltung des Skelettsystems beteiligt. Vollkornprodukte, Leber, Fisch, Geflügel, Milch, Nüsse, Bananen und viele Gemüsesorten sind gute Magnesiumlieferanten.

Erfolgreicher Jahresabschluss

Nachwuchsturnerinnen des TV Jahn Walsrode gewinnen bei Kreisbestenwettkämpfen

WALSRODE (kmö/rie). Einen krönenden Abschluss der Wettkampfsaison erreichten die Nachwuchsturnerinnen des TV Jahn Walsrode bei den Kreisbestenwettkämpfen in Munster. Das Team, bestehend aus Rüya Göcmen, Elektra Maria Goga, Paula Henning, Vienna Jablonka und Hanna Mia Mickeley, ging als Sieger aus dem Wettkampf und war stolz über die erkämpfte Goldmedaille.

„Vor allem Paula, die erst seit wenigen Monaten dabei ist, konnte ihr Glück kaum fassen“, freute sich Carola Leipner-Geils. Sie trainiert gemeinsam mit ihrer Tochter Anna Geils und weiteren Trainern die jüngsten Turner bis zu dreimal pro Woche.

Neben der Teamwertung wurden die Turnerinnen jeweils auch an den einzelnen Geräten bewertet. Den Sieg im Sprung und am Barren sicherte sich Elektra Goga, in der Gesamtwertung erreichte sie den vierten Platz. Ihre Teamkollegin Vienna Jablonka erturnte sich Rang zwei am Balken und Boden sowie in der Gesamtwertung. Paula Henning konnte zu recht stolz sein auf einen fünften Platz am Balken, ebenso Hanna Mickeley mit Rang fünf am Barren. Auch Rüya Göcmen turnte einen souveränen Wettkampf und trug wichtige Punkte zum Siegergebnis bei.

Erfolgreich zum Jahresabschluss: (vorne, von links) Paula Henning, Rüya Göcmen, (hinten, von links) Hanna Mia Mickeley, Elektra Maria Goga und Vienna Jablonka. Foto: red

Doch nicht nur der Turnnachwuchs war zum Ende des Jahres noch einmal gefordert. Denn die Walsroder Trainerinnen Virgenie ten Voorde und Anna Geils traten bei den Landesmeisterschaften der Verbands- und Landesliga an. Beide turnen für Buchholz 08. Virgenie ten Voorde erreichte mit ihrer Mannschaft den ersten Platz.

„Eine hervorragende Leistung in dieser hohen Leistungsstufe“, betonte Carola Leipner-Geils. Denkbar knapp verlief der Wettkampf für ihre Tochter. Anna Geils erreichte mit ihrer Mannschaft den dritten Rang – lediglich mit einem Punktabstand von 0,3 Punkten zu der Siegermannschaft (152,120 Punkte).

Zum Ausruhen bleibt weder den Trainern noch den Turnerinnen über die Feiertage Zeit. Die Vorbereitungen für den großen Auftritt bei der Sportgala in Krelingen laufen auf Hochtouren, ebenso muss fleißig für die ersten Wettkämpfe im Feburar 2019 trainiert werden. „Es liegen anstrengende Wochen vor uns – aber die Mädels und wir freuen uns vor allem schon riesig auf die Sportgala“, so Carola Leipner-Geils.

Kinderturnen mit Weihnachtsmann

STELLICHTE (cdr/chi). Vor Kurzem wurde es in der Turnstunde der Mutter- und Kinderturngruppe des TuS Stellichte weihnachtlich: Neben den Turnschuhen wurden auch selbst gebackene Kekse, Kuchen und Süßigkeiten eingepackt, die ausnahmsweise in der Sporthalle auf den aufgestellten Tischen ausgepackt werden durften.

Als jedoch der Weihnachtsmann kam, galt die Aufmerksamkeit der Kinder nicht mehr den Turngeräten und nachdem alle gemeinsam ein Weihnachtslied für ihn gesungen haben, verteilte er an alle Kinder kleine Geschenke. So wurde die letzte gemeinsame Turnstunde in diesem Jahr mit viel Lachen und Spielen genossen.

Die Kinder vom TuS Stellichte freuten sich über den Besuch des Weihnachtsmanns. Foto: red

Die Mutter- und Kinderturngruppe trifft sich im neuen Jahr wieder am Donnerstag, 10. Januar, ab 16:30 Uhr in der Sporthalle in Stellichte.

Stimmungsvolle Weihnachtsfeier in der Reithalle

ALTENWAHLINGEN (hjs/rie). Schon lange fieberten die jüngsten Aktiven im Reitsportverein Altenwahlingen der Weihnachtsfeier entgegen, denn abermals hatte der Weihnachtsmann sein Erscheinen in der Reithalle auf dem Hof Prigge zugesagt. Kaffee und Kuchen und andere Leckereien waren vorerst nur für das Wohl der Eltern und Zuschauer vorgesehen, denn die Kinder und Jugendlichen sollten zunächst ihr Können vor dem großen Publikum unter Beweis stellen.

Den Auftakt in der weihnachtlich geschmückten Halle gestalteten die jugendlichen Reiter. In unterschiedlichen Abteilungen zeigten sie viele Hufschlagfiguren und kleine Schaubilder, die die Zuschauer mit reichlich Applaus belohnten. Der Auftritt der Voltigierkinder war erneut die Hauptattraktion des Nachmittags. Das Auge des Zuschauers hatte viel zu tun, denn beide Voltigiergruppen waren gleichzeitig in der Bahn. Auf zwei Zirkeln wurde mit zwei Pferden an der Longe gearbeitet, auch das Holzpferd stand für Übungen parat.

Auf schaukelndem Untergrund ist höchste Konzentration gefordert: ein Voltigierkind in Aktion. Foto: red

Für die Kinder war der Höhepunkt natürlich der Besuch des Weihnachtsmannes. Die Aufregung und Nervosität war überall zu spüren, als der „Bärtige“ unter den Klängen einer Fanfare mit seinen Engeln und einem Wagen voller Geschenke in die Halle geritten kam. Nach einer Weihnachtsgeschichte, einigen freiwillig vorgetragenen Gedichten und einem abschließenden gemeinsamen Weihnachtslied war es dann soweit: Jedes Kind nahm ein Präsent vom Weihnachtsmann persönlich in Empfang.

Erfolgreiche Sportabzeichen-Premiere

Erfolgreiche Sportabzeichen-Absolventen gab es beim TSV Grün-Weiß Otersen auch in diesem Jahr. So wurden bereits die Abzeichen mitsamt eines kleinen Geschenks an die jüngeren Mitglieder übergeben, während für die Erwachsenen die Übergabe der Urkunden im Rahmen der Jahresversammlung am Freitag, 18. Januar, auf dem Programm steht. Erfolgreich bei ihrer Sportabzeichen-Premiere waren (von links) Niklas Wöbse, Niklas Eggers und Tomke Seifert. Paula Eggers erfüllte die Vorgaben bereits zum zweiten Mal. Die Urkunden gab es aus der Hand von TSV-Schriftführerin und Sportabzeichen-Abnehmerin Sandra Fittkau. stl

Duo Pykhov

Auf eine ganz besondere Art und Weise unternimmt das Duo Pykhov aus Russland eine Reise zum Regenbogen. Mit einer Mondsichel, deren Spitzen durch ein dünnes Drahtseil verbunden sind, schaukeln die beiden preisgekrönten Artisten mal sanft, mal rasant und immer unter rhythmisch-betörendem Trommelwirbel dem Ziel entgegen.

Walsroder Zeitung präsentiert

29. SPORT Gala

2. FEBRUAR 2019
15:30 UND 20:00 UHR

HEINRICH KEMNER-HALLE
WALSRODE-KRELINGEN

IN MOTION

Die Showgruppe „In Motion" aus Vechta besteht aus ca. 30 Aktiven im Alter von 9 bis 32 Jahren. Seit vielen Jahren ist die Gruppe im Showbereich aktiv und konnte bereits 12-mal im Rahmen des Bundesfinales des „Rendezvous der Besten" vom Deutschen Turnerbund als Showgruppe des Jahres ausgezeichnet werden.

- Akrobatik
- Pyramiden
- Humor

PAOLO CARILLON

„Poesie verzaubert die Welt": Wenn Paolo Carillon auf seinem Hochrad auf die Bühne oder in die Manege rollt, wird seine Umgebung für die Dauer seiner Darbietung zum poetischen Mikrokosmos. Nebel steigt auf, Seifenblasen erscheinen aus dem Nichts und Gerätschaften werden lebendig unter den alles verzaubernden Fittichen des großen Clowns aus Italien.

- Comedy
- Visuelle Effekte
- Emotion

ROBERT WICKE

„Balls & Beatz": Robert Wicke wirft mit Keulen, zaubert mit einem Augenzwinkern, versteckt ein Schlagzeug in seinem Mund - und versteht es, sich so gut wie wortlos mit seinem Publikum zu unterhalten. Fast von allein rollen die Pointen auf den Zuschauer zu. Der Hannoveraner amüsiert sie alle prächtig, zuletzt als Publikumsliebling bei Circus Roncalli und jetzt im Krelinger Showdome bei der Sport-Gala

- Comedy
- Zuschauer-Animation
- Beatboxing

DIABOLO WALKER

„Feurige Fingerfertigkeit hoch vier": Das faszinierende Ensemble aus Taiwan gehört zu den schnellsten und Versiertesten unter den Diabolo-Jongleuren. Mit ihrem fesselnden Zusammenspiel aus Tradition, Spitzenleistung und moderner Präsentation sorgt das quirlige Quartett weltweit für Aufsehen.

- Akrobatik
- Tempo
- Weltklasse-Niveau

DUO RACERS

„Formel Einrad": Das Duo Racers aus der Ukraine, das auch schon beim berühmten Circus FlicFac begeisterte, ist mit seinen flinken Einrädern gewissermaßen die Formel 1 unter den Radlern. Wenn Victor Gorodetskyy alleine oder mit seiner Partnerin Julia seine Formel 1-tauglichen Runden dreht, dann sind die Zuschauer verblüfft und fasziniert, welche akrobatischen.Kunststücke man mit einem Einrad machen kann.

- Akrobatik
- Tempo
- Nervenkitzel

DUO ALANSIA

„Funkenflug der Emotionen": Liebe überwindet Grenzen und verleiht ungeahnte Kräfte: Momente voller Leidenschaft und hinreißender Ästhetik kreiert das Akrobatik-Duo Alansia. Die außergewöhnlichen Künstler Oleksii und Anastasia aus der Ukraine haben vor rund zehn Jahren durch eine völlig verrückte Liebe zueinander gefunden und verschmelzen seitdem auch künstlerisch in einer Komposition am Boden wie in der Luft.

- Akrobatik
- Vertikal-Pole
- Luft-Akrobatik

BARROLIN

„Perfektion oder Kollision": An einer einzigartigen Spezialkonstruktion aus einem großen Trampolin und Barrenholmen präsentieren Artem Ghazarian und Thomas Greifenstein, die sich für diese Nummer mit zwei weiteren hochkarätigen Turnern verstärkt haben, Schwünge, Handstände und schwierige Haltefiguren. Neben Kraft und Eleganz steht hier das Timing im Mittelpunkt: Sekundenbruchteile entscheiden über Perfektion oder Kollision!

- Akrobatik
- Muskel-Sinfonie
- Spezial-Konstruktion

LOKALE HIGHLIGHTS

- LATEIN-FORMATION TSC WALSRODE A-TEAM
- MTV SCHWARMSTEDT TURNERINNEN
- TVJ WALSRODE TURNERINNEN
- INKLUSIVE SHOWDANCE-GRUPPE SMILA

Find us on Facebook

www.sportgala-walsrode.de

TICKETS

Erhältlich beim Ticket-Center Walsrode in der Geschäftsstelle der Walsroder Zeitung.

Nur solange der Vorrat reicht.

J. Gronemann GmbH & Co. KG
Verlag der Walsroder Zeitung
Lange Straße 14
29664 Walsrode

TICKET CENTER WALSRODE

Das Team der Kita Schwarmstedt blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Foto: red

Viel los in der Kita Schwarmstedt

SCHWARMSTEDT (stw/chi). Das Jahresende ist für die Kita Schwarmstedt ein Grund, auf die vergangenen Monate zurückzublicken: Neben einigen Fortbildungen, an denen das Team der Kita teilnahm, informierte sich das pädagogische Fachpersonal auch über Neuheiten auf der Bildungsmesse „Didacta". Das Gelände der Krippe wurde neu angelegt und ein alter Geräteschuppen demontiert. Dafür entstand ein Podest mit einer neuen Sitzecke, die auch gerne als Bühne genutzt wird. Vom Förderverein der Kita wurden Holzpferde für das Außengelände gespendet. Für die Vorschulkinder wurde das Präventionsprojekt „Nein heißt Nein" angeboten und mit einem Theaterstück für die Kinder abgerundet.

Das Team der Kita freute sich außerdem im Laufe des Jahres über drei neue Mitarbeiter.

Kochen für Kinder in Bomlitz

BOMLITZ. Der Kulturverein Forum Bomlitz bietet für Kinder und Jugendliche von zehn bis 15 Jahren eine Ferien-Kochschule an. Am Mittwoch, 2. Januar, wird Kochtrainerin Doris Isernhagen von 9 bis 13 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Bomlitz, August-Wolff-Straße 3, gemeinsam mit den Kindern ein Menü zubereiten, etwas über die Lebensmittel berichten und zusammen essen und auch die Küche wieder aufräumen. Eine Anmeldung bis zum 27. Dezember ist erforderlich unter Telefon (0163) 1650184 oder per E-Mail an: anmelden@forum-bomlitz.de.

Neele Hafner siegt im Lesewettbewerb

Eindrucksvolle Veranstaltung in der Mensa für die 5. und 6. Klassen der KGS Schwarmstedt

SCHWARMSTEDT (tsa/rie). Wie in jedem Jahr in der Adventszeit gab es wieder Lesewettbewerbe an der Wilhelm-Röpke-Schule in Schwarmstedt. Dafür hatten die 5. Klassen zuvor im Rahmen des Deutschunterrichts ihre Klassensieger gekürt, die dann in der Mensa der Schule im feierlichen Rahmen vor allen Mitschülern des Jahrgangs einen Text aus einem Buch ihrer Wahl vorlasen. Dazu gehörte auch, dass die Kandidaten etwas zum Buch und zu seinem Inhalt sagten und eine Vorausschau auf den Schluss des Buches gaben.

Jonas Dozlow (von links), Antonia Löh, Nikita Keln, Anna Luisa Bretschneider, Laurentia Beringer, Evin Cacan und Faris Sperl sind die Klassenbesten in den 5. Klassen. Fotos: red

Laurentia Beringer, Anna Luisa Bretschneider, Jonas Dozlow, Nikita Keln, Evin Cacan, Faris Sperl und Antonia Löh machten dies hervorragend, gerade auch wenn man bedenkt, dass sie wohl alle zum ersten Mal vor so einem großen Publikum aktiv waren.

Neele Hafner (vorn) siegte vor Lara Nagel (rechts) und Mara Swojak; Kathrin Remmers (im Hintergrund) ist stolz auf ihre Schülerinnen.

Neben den Gästen aus den eigenen Klassen waren auch Jurymitglieder (Eltern- und Schülervertreter und Lehrkräfte) vor Ort, um die Initiatoren des Wettbewerbs, Kathrin Remmers, Heidi Büttner und Alexander Bock, fachkundig zu unterstützen.

Die Jury gab für jeden Teilnehmer ein positives, bestärkendes Urteil ab, das Deutschfachbereichsleiterin Kathrin Remmers den Fünftklässlern vorlas. Außerdem bekamen alle eine Urkunde und einen großen Schokoladen-Nikolaus.

Die Teilnehmer der 6. Klassen, die ihren Wettbewerb im Anschluss hatten, mussten zusätzlich einen fremden Text vorlesen und wurden mit einem Punktesystem bewertet, sodass es zum Schluss neben Teilnehmerurkunden auch Platzierte und eine Siegerin gab.

Neele Hafner setzte sich mit ihrem eindrucksvollen Vortrag vor Lara Nagel und Maja Swojak durch. Weitere Klassensieger waren Dario Dumann, Janna Zitzer und Justin Kober, die allesamt einen hervorragenden Eindruck hinterließen.

Neele Hafner hat sich mit ihrem Sieg für den Kreisentscheid qualifiziert, bei dem sie gegen Schüler aus den anderen Schulen des Heidekreises antreten wird und im besten Fall bis in den deutschlandweiten Wettbewerb kommen kann.

Moderatoren der beiden Veranstaltungen waren Moritz Reusch und Vivien Heppe. Jessica Dietz und Svea Wiechers erfreuten die Besucher mit wunderbaren Gesangsvorträgen.

Heute erster Auftritt für neue Chorgemeinschaft Düshorn

Für den heutigen 4. Adventssonntag lädt die Kirchengemeinde Düshorn-Ostenholz ab 9:30 Uhr zu einem feierlichen Gottesdienst mit der Chorgemeinschaft in die Düshorner Kirche ein. Für die Chorgemeinschaft ist es der erste Auftritt unter Leitung von Kantor Alfons von Tegelen, der den Chor seit zwei Monaten dirigiert. Auch wenn sich die Gruppe durch einige Zugänge stimmlich „verjüngt" hat, sind dennoch weitere Sänger, vor allem männliche Stimmen, jederzeit willkommen. Im Gottesdienst werden verschiedene Adventslieder dargeboten und Pastor Bernd Piorunek legt das „Magnifikat", den biblischen Lobgesang der Maria, aus. red

Neujahrskonzert mit dem Johann-Strauß-Orchester

Am Samstag, 12. Januar, präsentiert der Uhle-Hof-Verein ab 18 Uhr in der Mensa der KGS Schwarmstedt ein Neujahrskonzert mit dem Johann-Strauss-Orchester Hannover. Zusätzlich zu dem bekannten Ensemble konnte der langjährige Dirigent István Szentpáli als Sopranistin Ina Yoshikawa und als Tenor Will Hartmann für den Auftritt verpflichten. Die Mitglieder des Johann-Strauss-Orchesters bestehen aus Kammermusikern des Niedersächsischen Staatsorchesters und haben sich unter anderem der Musik der K. u. K.-Monarchie verschrieben. Karten für die Veranstaltung gibt es Lotto Toto von Bostel, Bahnhofstraße 6, in Schwarmstedt, Telefon (05071) 2878 sowie eventuell an der Abendkasse. red

Weihnachtsfeier in Hohenaverbergen

KIRCHLINTELN (hme/chi). Die Vorstandsmitglieder des Armser Sozialverbands organisierten kürzlich eine Weihnachtsfeier mit vielen Höhepunkten im Gasthaus „Drommelbeck" in Hohenaverbergen. Im weihnachtlich geschmückten Saal lauschten rund 90 Gäste den Weihnachtsliedern, die vom Peruaner Julio Monroy auf der Panflöte vorgetragen wurden. Musikalisch wurde die Feier außerdem vom Armser „Heidrun-Duo" begleitet sowie von den „Armser Dörpsängern" unter Leitung von Katrin Peutow. Plattdeutsche Sketche und Gedichte, vorgetragen von Armser Kindern, schlossen den Nachmittag ab. Regisseurin Astrid Heemsoth, die an der Luttumer Grundschule Plattdeutsch anbietet, hatte einige Wochen mit den Mädchen auf diesen tollen Auftritt in plattdeutscher Sprache hingearbeitet.

Unter Leitung von Astrid Heemsoth (links) haben die Mädchen wochenlang für ihren Auftritt in plattdeutscher Sprache hingearbeitet. Auch Friedel Koch (rechts) freute sich darüber. Foto: red

Neben dem kulturellen Rahmenprogramm gab es Rückblicke von Bürgermeister Wolfgang Rodewald und Ortsvorsteher Hermann Ramme, der unter anderem den Einsatz von Friedel Koch für die Flüchtlingshilfe würdigte.

Nachwuchsbäcker stellen kleine Keks-Kunstwerke her

Kürzlich waren in der Backstube der „BrotKate" mehr als 170 kleine Nachwuchsbäcker am Werk. „Das Weihnachtsbacken für verschiedene Grundschulen und Kindergärten aus der Region ist mittlerweile für uns fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit", so Inhaberin Claudia Wolther. Auch in diesem Jahr wurde wieder fleißig verziert und natürlich auch der ein oder andere Keks vernascht. Das Bild zeigt Drittklässler der Grundschule Vorbrück, die mit viel Freude dabei sein, ihre kleinen Keks-Kunstwerke fertigzustellen. red

Schwungvolle, musikalische Unterhaltung

Die klassisch inszenierte Operette „Der Zigeunerbaron“ von Johann Strauß wird in Walsrode aufgeführt

WALSRODE (iha/rie). „Der Zigeunerbaron“ gehört zu den größten Bühnenerfolgen von Johann Strauß. Am Dienstag, 15. Januar, wird er ab 19:30 Uhr in der Walsroder Stadthalle aufgeführt. Zahlreiche Künstler aus der Hauptstadt Österreichs - Solisten, Ballett, Chor und ein großes Orchester - werden dem Publikum mit renommierten Titeln wie „Ja, das Schreiben und das Lesen“, „Als flotter Geist“, „Wer uns getraut“ und der berühmte „Schatzwalzer“ einen unvergessenen Abend bescheren.

Die heiter romantische Geschichte über Liebe und Krieg spielt in Ungarn zur Zeit Maria Theresias. Zahlreiche Verwicklungen um Grund und Boden des verstorbenen Gutsbesitzers Barinkay, dessen Sohn Sandor, einen reichen Schweinefürsten und eine versteckte Kriegskasse führen inmitten von Liebe und Eifersucht einmal mehr zum Happy-End. Sandors Liebe zur Zigeunerin Saffi, die eigentlich gar keine ist und seine Ernennung zum Baron machen's möglich.

Die Operette „Der Zigeunerbaron“ sorgt für schwungvolle, musikalische Unterhaltung in der Walsroder Stadthalle. Foto: Stefanie Althoff

Johann Strauß brauchte zwei Jahre, um diese Operette fertigzustellen. Nach ihrer Uraufführung am 24. Oktober 1885 im Theater an der Wien wurde sie in zahlreichen weiteren Inszenierungen auf die Bühne gebracht und mehrfach verfilmt.

Karten gibt es im Vorverkauf im Ticket-Center der Walsroder Zeitung, unter Telefon (0209) 1477999 sowie www.imvorverkauf.de.

Anzeige

#essen_mit_li_be - your time to change

Workshop zur Ernährungsumstellung
Challange I - montags 17.00 bis 18.00 Uhr
Datum: 07.01. - 11.02.2019
Challange II - mittwochs 9.30 bis 11.00 Uhr
Datum: 09.01. bis 13.02.2019
Die Kosten betragen 115,- €.

First Eating - Beikostseminar für Mama & Baby
Für Babys, die im September/Oktober geboren sind.
Gesunder Genuss ab dem ersten Löffel
Kurs I - donnerstags von 10.00 bis 11.30 Uhr
Datum: 10.01. - 31.01.2019
Die Kosten betragen 55,- €.

Es werden auch Cooking Workshops angeboten.
z. B: **Cooking Kids - Backen macht Spass**
16.01.2019 von 15.30 bis 18.00 Uhr
Glutenfrei durch den Alltag
am 05.02.2019 von 9.00 bis 11.00 Uhr

Weitere Infos unter: **Ernährungsberatung Lisa Berg**
0 15 23/7 04 65 47 E-Mail: essen-mit-li-be@gmx.de

Johanniter beenden den sozialen Hilfsdienst

Marc Nieber (2., von links) sowie Klaus Kramer (beide Mitglieder der Dienststellenleitung) bedankten sich bei Ulrike Fischer (Leiterin Betreuungsdienst, links) und ihrer Stellvertreterin Patricia Stenske für die geleistete Arbeit
. Foto: Johanniter/D. Lawrenz

SCHWARMSTEDT (dl). Hohes persönliches Engagement, Hilfsbereitschaft und der Wunsch anderen etwas Gutes zu tun, zeichnete die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Johanniter-Betreuungsdienstes seit dessen Gründung im Jahre 2007 aus. Nach der Entscheidung, den Betreuungsdienst zum Ende des Jahres aus wirtschaftlichen Gründen zu schließen, waren in der vergangenen Woche alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter zu einer Abschiedsfeier ins Johanniter-Zentrum in Schwarmstedt eingeladen.

Klaus Kramer, einer der Gründungsväter des Betreuungsdienstes, sowie Marc Nieber, neues Mitglied der Dienststellenleitung, würdigten die Leistungen des gesamten Teams und bedankten sich bei den zahlreichen Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit. Auch die scheidende Leiterin des Betreuungsdienstes, Ulrike Fischer, und deren Mitarbeiterin Patricia Stenske, die vorwiegend im Johanniter-Zentrum in Bad Fallingbostel eingesetzt war, erhielten für ihre Arbeit im Betreuungsdienst Worte des Dankes und der Anerkennung. In einer bewegenden Rede richtete Bereichsleiterin Fischer persönliche Worte an „ihr Team“ und würdigten den individuellen und teilweise langjährigen Einsatz aller Mitarbeiter.

Unterstützung für den Verein „Ackern und Rackern“

RIEPHOLM (tha/rie). Schulen, Kindergärten und Freizeitgruppen Gelegenheit zu bieten, Landwirtschaft hautnah zu erleben, ist eines der Ziele des Vereins „Ackern und Rackern“ in Riepholm. Der Schulbauernhof feierte in diesem Jahr 20-jähriges Bestehen und erhielt von der Unternehmensgruppe Hoyer 500 Euro für seine wertvolle Arbeit gespendet.

Nur wer weiß, wo Lebensmittel herkommen, kann sie auch wirklich wertschätzen. Zu diesem Ziel entwickelte „Ackern und Rackern“ in 20 Jahren ein stetig breiter werdendes Angebot, das vielfältige sinnliche Erfahrungen und pädagogisch ausgearbeitete Projekte sowie kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Konsumverhalten ermöglicht. Inzwischen ist aus der ehrenamtlichen Initiative eine feste Institution zur außerschulischen Bildung in der Region geworden, die auf den beteiligten Bauernhöfen Lernorte zur Verfügung stellt, die erfahrungs- und erlebnisorientierte, nachhaltige Bildung schaffen.

Hoyer ist seit der Unternehmensgründung im Jahr 1924 ein zuverlässiger Partner der Landwirtschaft. Und so ist es dem Hoyer-Team eine Herzensangelegenheit, Christiane Burandt-Gabriel und die Vereinsmitglieder zu unterstützen. Hoyer verzichtet seit Jahren auf aufwendige Kundengeschenke zur Weihnachtszeit und unterstützt stattdessen mit den Geldern gemeinnützige Vereine.

Während der Weihnachtsfeier einer Kindergruppe zum Abschluss des Anfängerkurses „Landwirtschaftserlebnisjahr“ im Kuhstall von Familie Wilkens in Riepholm überreichte Hoyer-Geschäftsführer Gerald Lutz eine Spende in Höhe von 500 Euro. Foto: red

Zum „Girls-Day“ nach Berlin

BERLIN. Vom 27. bis 28. März organisiert die SPD-Bundestagsfraktion im Rahmen des bundesweiten Aktionstages ein Programm für 60 Mädchen, die erfahren möchten, wie ein Parlament arbeitet. Die Anreise nach Berlin erfolgt am 27. März bis 17 Uhr. Eine Reichstagsführung und ein Abendessen schließen den ersten Tag ab. Der „Girls-Day“ beginnt mit einem Frühstück mit der SPD-Fraktionsvorsitzenden Andrea Nahles sowie anderen weiblichen Abgeordneten. Hier erfahren die Mädchen mehr über Beschäftigungsperspektiven von Frauen in der Politik sowie über gleichstellungs-, bildungs- und familienpolitische Konzepte der SPD-Fraktion. Daran schließt ein Planspiel an, bei dem die Mädchen erleben, wie Gesetze verabschiedet werden. Die Teilnehmerin, die vom heimischen Abgeordneten Lars Klingbeil eingeladen wird, bekommt zudem einen Einblick in den Büroalltag des Politikers. Mädchen im Alter von 16 bis 18 Jahren können sich per E-Mail mit einem Lebenslauf und einer kurzen Begründung für ihr Interesse unter lars.klingbeil@bundestag.de bis 15. Februar melden.

Versammlung beim SV Rodewald u. B.

RODEWALD. Der Schützenverein Rodewald u. B. lädt zur Jahresversammlung am Sonnabend, 12. Januar, ab 20 Uhr ins Schützenhaus ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Jahresrückblick 2018, Veranstaltungen 2019, das Königsschießen und Schützenfest 2019, Ehrungen und Vorstandswahlen. Die gesamte Tagesordnung hängt im Schützenhaus und im Infokasten bei Rother aus. Die Protokolle der letzten Versammlungen liegen zur Einsicht im Schützenhaus aus.

Tannenduft im Heidekreis-Klinikum

WALSRODE (mwe/rie). Wer in der Weihnachtszeit seine Tage nicht mit der Familie, sondern im Heidekreis-Klinikum verbringt, muss nicht auf Tannenbaumduft und Weihnachtsmusik verzichten. Die Kantorei Walsrode hat in der Adventszeit auf allen Stationen mit Weihnachtsliedern für ein Lächeln bei Patienten und Mitarbeitern gesorgt.

Ebenfalls hat Corinna Coors, Stationssekretärin der psychiatrischen Stationen, wieder die Initiative ergriffen und sich um Tannenbaumspenden für das Klinikum bemüht. Dank der zahlreichen Spenden der Händler Lühmann aus Schneeheide, Bruns aus Kirchboitzen, Hellwinkel aus Bassel/Soltau und dem Tannenhof Brandt aus Fulde-Nünningen konnten alle Stationen in Soltau und Walsrode mit einem Weihnachtsbaum bestückt werden.

Die Patienten der psychiatrischen Stationen haben sich für die Aktion eingesetzt und in einem lebenspraktischen Training geholfen, die Weihnachtsbäume abzuholen und an beiden Standorten des Heidekreis-Klinikums zu verteilen.

Die DPG-Weihnachtsmänner um Heinz Möller mit den polnischen Freunden auf dem Gelände der Nervenklinik in Meseritz-Obrawalde. Foto: Anton Werle

Weihnachtspäckchen übergeben

VERDEN (hmö/chi). Die Deutsch-Polnische Gesellschaft (DPG) Verden freut sich über die Spende vom Verdener Klavierhaus Helmich, durch die es wieder möglich war, dass die Spritkosten für den traditionellen Weihnachtshilfstransport der DPG zur Nervenklinik in die polnische Kreisstadt Miedzyrzecz zusammenkamen..

Bei der Aktion übergaben Organisator Heinz Möller, Erich Rottmann, Heinrich Habighorst, Petra Bruns, Wilhelm Haase-Bruns, Anton-Toni Werle und Pawel Maksymowicz dem Ärzte- und Pflegeteam der Klinik gespendete medizinische Versorgungsgüter des Verdener Sanitätshauses Müller für schwerstbehinderte Patienten. In der Kinderabteilung waren strahlende Augen zu sehen, als dort die DPG-Crew Weihnachtspäckchen übergab, die von vielen Bürgern aus den Landkreisen Verden, Rotenburg, Nienburg, Heidekreis sowie der Stadt Bremen zur Verfügung gestellt worden waren. Die meisten Päckchen kamen von den Schülern der Schule am Lindhoop in Kirchlinteln sowie von Gaby Klose aus Verden. Ferner freute sich Neurologin Dr. Ewa Nowack-Lewicka über medizinische Geräte, Krankenhausbedarfsartikel, orthopädische Versorgungsgüter wie Rollstühle, Rollatoren, Toilettenstühle, Gehhilfen sowie warme Winterbekleidung für ihre Schützlinge. Auch dringend erbetene Krankenbetten waren dabei, die vom Verdener Sanitätshaus Müller gespendet worden waren.

MEINE ZEITUNG
jedeswortwert.de
LÜGEN DAS HANDWERK LEGEN!
ICH WILL JOURNALISMUS MIT VERANTWORTUNG. DESWEGEN LESE ICH MEINE REGIONALE TAGESZEITUNG.
Walsroder Zeitung

Freuen sich über die 5-Sterne-Auszeichnung: (von links) Michael Stoob und Birgit Arnold, zusammen mit Florian Möhlmann, Leiter Tourismusregion Aller-Leine-Tal. Foto: red

Erste Ferienwohnung mit fünf Sternen zertifiziert

SCHWARMSTEDT (fmö/rie). Warme Farben, gemütlicher Chic und jede Menge Platz: Wer im Zedernweg in Buchholz (Aller) Urlaub macht, fühlt sich sofort wie zu Hause. Als erste Ferienwohnung im Aller-Leine-Tal wurde das Domizil von Birgit Arnold und Michael Stoob nun vom Deutschen Tourismusverband (DTV) mit fünf Sternen ausgezeichnet.

Genau genommen sind es sogar zwei Ferienwohnungen: die „Triumph" für sechs Personen im Erdgeschoss und die „Schwalbe" für vier Personen im Obergeschoss des Hauses. Die Namen der Ferienwohnungen sind dabei Programm, an vielen Stellen finden sich dezente Elemente, die den Bezug zu den bekannten Motorradmarken herstellen. Diese Liebe zum Detail gepaart mit dem hohen Qualitätsanspruch der beiden Inhaber Birgit Arnold und Michael Stoob spiegelt sich nun auch in der Spitzen-Klassifizierung wider.

Der DTV hat die beiden Ferienwohnungen dabei auf Basis seines Kriterienkatalogs auf Herz und Nieren getestet, wobei neben der Ausstattung auch der Service durch die Gastgeber von einer großen Bedeutung ist. Beeindruckt zeigte sich auch Florian Möhlmann vom Zweckverband Aller-Leine-Tal, der in der Klassifizierung auch eine Strahlkraft für die gesamte Region sieht: „Der Urlaub ist für viele unserer Gäste die schönste Zeit des Jahres. Die Unterkunft bedeutet daher nicht nur ein Bett und ein Dach über dem Kopf, der Gast will sich von Anfang an wohl und wie zu Hause fühlen. Bei der Auswahl der Unterkunft orientieren sich unsere Urlauber einerseits an Bewertungen im Internet, vor allem aber auch an der offiziellen Klassifizierung. Insofern ergänzen die Ferienwohnungen am Zedernweg mit ihrer 5-Sterne-Bewertung das Angebot der Tourismusregion ideal."

Modenschau im Ochsenstall

Die Theatergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Fulde präsentiert „Modenschau in'n Ossenstall"

FULDE (kbu/chi). Die plattdeutsche Theatergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Fulde präsentiert im neuen Jahr das Stück „Modenschau in'n Ossenstall". Die Premiere ist am Samstag, 12. Januar, ab 19:30 Uhr. Anschließend gibt es Gelegenheit zum Tanzen mit der Gruppe „Lönzz".

An den Sonntagen vom 20. und 27. Januar sowie am 3. Februar beginnt das Stück jeweils um 19:30 Uhr. Am Samstag, 26. Januar, findet ein Seniorenabend mit Imbiss statt. Dafür wird um Anmeldung unter Telefon (05161) 3235 gebeten. Der Einlass ist an diesem Abend um 17 Uhr, das Stück beginnt um 18 Uhr. Bei dem vergnüglichen Dreiakter von Jonas Jetten steht im Mittelpunkt Paul Hartmann, Landwirt und Hobbymaler, der seinen Hof runtergewirtschaftet hat. Seine vermeintlich letzte Rettung: der neue Zuchtbulle Bruno. Doch der weigert sich, seine Arbeit zu erledigen. Bruno interessiert sich nur für das eigene Geschlecht, was zu einigen Missverständnissen führt. Auch mit der Malerei kommt Paul nicht weiter. Sein letztes Bild, in das er all seine Hoffnungen gesetzt hat, ist leider nach einem Unfall unbrauchbar geworden.

Die Theatergruppe der freiwilligen Feuerwehr Fulde präsentiert ihr plattdeutsches Theaterstück im neuen Jahr. Foto: red

Jetzt ist guter Rat teuer. Da hat Franz, ein Freund von Paul, die Idee mit der Modenschau im Ochsenstall. Als es dann endlich so weit ist, fallen die Models aus. Nun gerät erst recht alles aus den Fugen und eine schnelle und günstige Lösung muss her. Lassen Sie sich überraschen, welche kreative und unterhaltsame Alternative Paul gemeinsam mit Gattin Tilly, Freund Franz und den Nachbarinnen ausheckt.

Weihnachtsfeier beim Bund der Vertriebenen

Der Bund der Vertriebenen, Ortsverband Fallingbostel-Dorfmark, veranstaltete kürzlich seine traditionelle Weihnachtsfeier in der Kurhaus-Gaststätte „Potpourri" in Bad Fallingbostel. Vorsitzender Albrecht Dyck begrüßte dazu zahlreiche Mitglieder, Freunde und Bekannte. Ein besonderes Willkommen galt Bürgermeisterin Karin Thorey und Pastor Uwe Gaudszuhn, der in besinnlichen Worten „Gedanken zur Adventszeit" vortrug. Im weiteren Verlauf wurden weihnachtliche Geschichten, Gedichte und Erzählungen vorgetragen, auch aus der früheren Zeit und der alten Heimat. Bei Kaffee und Kuchen gesungene Weihnachtslieder, von Jürgen Wiesemann musikalisch begleitet, stimmten dann wirklich alle Anwesenden auf das anstehende Weihnachtsfest ein. red

Jazz-Konzert mit Nils Landgren

VERDEN. Auf Einladung des Vereins „Verdener Jazz- und Bluestage" kommt am Freitag, 22. März, ab 20 Uhr Nils Landgren in die Verdener Stadthalle. Der Mann mit der roten Posaune sorgt seit Jahren für bejubelte Konzerte von Stockholm bis Peking und zählt zu den erfolgreichsten europäischen Jazzmusikern und zu den wenigen, die mit Jazz ein breites Publikum erreichen. Eintrittskarten gibt es ab sofort in den Geschäftsstellen der Mediengruppe Kreiszeitung.

Eine der größten Kanzleien im Heidekreis unter neuem Namen

WALSRODE (chi). Seit dem 14. Dezember präsentiert sich die Rechtsanwaltskanzlei, die bisher unter dem Namen „Voelzke, Rabe & Kollegen" im Kastendieckhaus in der Lange Straße 27 ansässig war, in einem neuen Rahmen. Unter dem Namen „Kanzlei am Kloster" sind die Rechtsanwälte Dietmar R. Abel, Martin F. Herrmann, Axel Schober und Matthias Steinke nun, nur ein paar Häuser weiter, in dem denkmalgeschützten Gebäude in der Lange Straße 1 ansässig. Sie freuen sich über die frisch renovierten Räumlichkeiten, die nunmehr einen barrierefreien Zugang haben. „Neben diversen anderen Umbauarbeiten wurde ein Fahrstuhl in das Gebäude integriert, der Gehbehinderten den Weg in unsere Räumlichkeiten ermöglicht. Auch die Parkmöglichkeiten haben sich durch die Nähe zum Klostersee-Parkplatz erheblich verbessert", so die Anwälte.

Auf den rund 420 Quadratmetern wurde ein großzügiger Empfangs- und ein separater Wartebereich sowie ein Besprechungs- und Beurkundungsraum geschaffen. Dabei standen die Optimierung der Arbeitsabläufe und die Umsetzung des Datenschutzkonzeptes im Fokus.

Das Team aus Rechtsanwälten, Fachanwälten und Notaren firmiert seit Kurzem unter „Kanzlei am Kloster" in neuen Räumlichkeiten. Foto: red

Nicht nur in den hellen und modernen Büros der Rechtsanwälte wurde Wert auf eine freundliche Atmosphäre gelegt, auch die 12 Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten sowie die beiden Auszubildenden finden nun in Einzel- und Zweierbüros moderne Arbeitsbedingungen vor.

Dass der Name in „Kanzlei am Kloster" geändert wurde, erklären die Rechtsanwälte so: „Wir wollten damit einen zeitlosen Namen schaffen, der unabhängig von den aktiven Berufsträgern Bestand haben kann. Unser Leistungsspektrum bleibt selbstverständlich unverändert. Mit Patricius Menne, der seit dem 1. August unser Team als angestellter Anwalt verstärkt, haben wir darüber hinaus einen weiteren kompetenten Ansprechpartner im Arbeits- und Strafrecht in unseren Reihen." Als eine der größten Kanzleien im Heidekreis werden nicht nur eine Vielzahl von anwaltlichen Tätigkeitsschwerpunkten abgedeckt wie Familien-, Erb-, Arbeits-, Bau-, Agrar-, Verkehrs- und Vertragsrecht. Auch im Notariatsbereich stehen mit Dietmar R. Abel und Axel Schober zwei Notare mit langjähriger Berufserfahrung als unabhängige Berater den Mandanten für alle notariellen Dienstleistungen zur Verfügung.

Anzeige

Jahrtausendalte Tradition lebt wieder auf

Im ägyptischen El Gouna wird Wein angebaut

Der Club Paradisio Beach in El Gouna am Roten Meer – neben vorzüglichem Badeurlaub gibt es jetzt in der Region auch einen hervorragenden Weinanbau. Foto: w&p

KAIRO (w&p/so). Als Howard Carter 1922 das Grab des Tutanchamum öffnete, da fand er nicht nur Schmuck, Statuen und Särge. Der Brite entdeckte auch 26 Weinkrüge, noch versehen mit den Angaben über das Weingut und den jeweiligen Winzer. Mehr als 3000 Jahre sind vergangen, seit der Kindkönig etwa den „Süßwein des Hauses Aton aus Karet" mit ins Jenseits nahm – und Jahrhunderte, seit Ägypten für seinen Wein gerühmt wurde.

Kein Wunder: Eine mehrheitlich muslimische Gesellschaft, die auf den Genuss von Alkohol verzichtet, dazu sandiger Boden, extreme Hitze und lange Dürrezeiten rückten die Idee eines großartigen ägyptischen Weines ins Reich der Träume. Labib Kallas träumte den Traum.

Finanziert von der Orascom Hotel Management AG entstand in El Gouna, 22 Kilometer nördlich von Hurghada gelegen, eine technisch auf Weltniveau ausgestattete Kellerei. Sie ist Herzstück des Weinguts Kouroum of the Nile, mit Labib Kallas als dessen Manager. Die zertifizierten Bio-Trauben stammen von dem mehr als 200 Hektar großen Hauptweinberg, der sich 50 Kilometer nördlich von Kairo an der Wüstenstraße Richtung Alexandria erstreckt. Dazu werden an einem weiteren Berg im oberägyptischen Minia ausschließlich weiße Reben für den klassischen ägyptischen Bannati-Wein angebaut.

„Die große Herausforderung war, passende Rebsorten für unser besonderes Terroir zu finden. Wir haben erstmal viel experimentiert, mit Reben aus Italien und Frankreich", erzählt Rania Kallas, die Frau von Inhaber Labib. „Aber jede Mühe, jede Anstrengung, jede Minute unter der kraftvollen Sonne findet sich in unserem Wein wieder. Er ist stark, gehaltvoll und einzigartig – so wie Ägypten."

Vier Millionen Flaschen füllt Kouroum of the Nile jährlich ab: Petit Verdot, Cabernet Sauvignon, Merlot, Syrah, Pinot noir, Grenache, Vermentino und Chardonnay. Doch um den feinen roten Rebensaft mit einer würzigen Holznote zu versehen, konnte Labib Kallas keine Barriquefässer einsetzen. Sie würden sich im ägyptischen Klima ausdehnen und die eindringenden Luftströme den Wein ruinieren. Also befüllte er die Stahlfässer mit einzelnen Holzstücken. Ein gelungener Kniff – die Weine haben bereits zahlreiche internationale Preise gewonnen.

Vor allem Besucher der Lagunenstadt El Gouna kommen in den Genuss dieser besonderen Weine. Sie sind der ganze Stolz von Jens Freise, Vice President Marketing & Sales Orascom Hotel Management: „Wir sind sehr glücklich, mit diesen herausragenden Weinen den Gästen eine neue Facette unserer Kultur zu zeigen und an die glanzvolle Geschichte ägyptischer Winzerkunst anzuknüpfen. Und wir werden weiter daran arbeiten, Weltklasse-Weine zu produzieren, die ihre Herkunft nicht verleugnen müssen."

Kouroum of the Nile konnte bereits zahlreiche europäische Preise gewinnen, wie bei den Decanter World Wine Awards in London und bei der Challenge Millésime Bio im französischen Montpellier. Ägypten ist zurück auf den internationalen Weinkarten der Welt.

Mehr Informationen zum Weingut unter www.kouroumegypt.com

Kaiserliche Ferien auf der Insel Ponza. Foto: 4thebirds shutterstock.com

Kaiserliche Ferien auf Ponza

CHIAIA DI LUNA (mil/so). Besucher des Strandes Chiaia di Luna auf der Insel Ponza in Italien betreten wahrhaftig ein Stück Geschichte: Schon der römische Kaiser Tiberius pflegte hier seine Urlaube zu verbringen.

Schon der Zugang birgt eine eigene Besonderheit, heißt es im Bewertungs- und Buchungsportal HolidayCheck. So ist der Strand nur über einen 168 Meter langen Tunnel aus römischer Zeit zu erreichen. Zudem wurde die italienische Insel häufig als Ort der Verbannung genutzt. 1943 wurde Benito Mussolini kurzzeitig auf der Insel interniert, und Papst Sileverius durfte sie nach seiner Ausweisung nie wieder verlassen.

Heute ist die Insel besonders bei Tauchern beliebt und lockt Besucher mit ihrem malerischen Hafen und weißen Tuffsteinfelsen.

Unterwegs zu den Perlen Dalmatiens

DUBROVNIK (pr2/so). Wer einmal in die Farbe Lila eintauchen, die Nymphe Calypso besuchen oder durch Drehorte der TV-Serie Game of Thrones wandeln möchte, kommt an der neuen Rad- und Schiffstour von Radurlaub „ZeitReisen" nicht vorbei: Mit der Kreuzfahrt zu den Highlights Dalmatiens erweitert der Inselhüpfenanbieter sein PLUS-Programm an E-Bike Reisen. Höhepunkte der Reise durch facettenreiche Natur zu Leuchttürmen europäischer Kultur sind die zum UNESCO-Weltkulturerbe zählenden Städte Split und Dubrovnik. In letzterer spazieren Inselhüpfer in wenigen Straßenzügen von der Gotik über die Renaissance ins Barock und gönnen sich zum Abschluss der Zeitreise auf der Kalkstein gepflasterten Placa ein Karlovacko (Bier) oder hauchdünne Palacinken mit Feigenmarmelade. Im Sattel erkunden Inselhüpfer mit Korcula die wohl schönste und mit Šipan die wohl kleinste Insel Kroatiens.

Inselhüpfer werden beim Radeln über das Eiland Hvar vom Duft kilometerlanger Lavendelfelder navigiert. Foto: Radurlaub ZeitReisen

Die Motoryacht Harmonia steuert auch die Honiginsel Mljet an, deren Inselfläche zu gut 70 Prozent bewaldet ist. Sonne satt hingegen verspricht Brac, die Insel mit dem „Goldenen Horn", bekannt als schönster Strand im Land. Vom Duft kilometerlanger Lavendelfelder navigiert, radeln Inselhüpfer von seiner Blüte im Juni bis zu seiner Ernte im August über das Eiland Hvar. Die achttägige E-Bike-Kreuzfahrt zu den Highlights Dalmatiens wird im wöchentlichen Wechsel mit der Reise von Dubrovnik nach Split durchgeführt.

Infos unter www.inselhuepfen.com/de/sdp-dsp.

Monumentalbau am Ostseestrand

PRORA (mil/so). Ein Bauwerk von mehr als vier Kilometern Länge finden Besucher am Strand der Insel Rügen. Nur wenige Meter vom Meer getrennt, haben die Nationalsozialisten Mitte der 30er-Jahre eine riesige Ferienanlage in Prora errichtet. Der „Koloss von Rügen" wurde nie vollständig fertiggestellt. Stattdessen wurde die Anlage im Laufe der Jahrzehnte erst durch die Rote Armee, die Nationale Volksarmee der DDR und schließlich durch die Bundeswehr genutzt, so das Bewertungsportal HolidayCheck. Heute erstrahlt das Bauwerk im neuen Glanz: In einem Teil des Gebäudes werden hochmoderne Eigentumswohnungen mit Blick auf den nur 150 Meter entfernt liegenden Ostseestrand errichtet. Dieser ist für Rügen-Besucher frei zugänglich und bietet sogar einen Bereich für FKK-Urlauber und Badende mit Hund.

Die nationalsozialistische Hinterlassenschaft auf der Insel Rügen wurde modern aufgearbeitet. Foto: Beckart shutterstock.com

Ferien für Körper, Geist und Seele

ALLENSBACH-HEGNE (pr2/so). Das Hotel St. Elisabeth in Hegne ist idealer Ausgangspunkt in die westliche Bodenseeregion. Ob die Musikstadt Radolfzell oder das mittelalterliche Konstanz, die Insel Reichenau mit ihren Welterbe-Stätten oder die Blumeninsel Mainau – alle diese Ausflugsziele sind von Hegne aus mit dem Leihrad, per Schiff oder Zug bequem zu erreichen. Nach Allensbach sind Hotelgäste schon nach zwei Kilometern westwärts entlang des Seeufers spaziert. Sportliche Urlauber radeln die gut 80 Kilometer um den gesamten Untersee an einem Tag. Andere nutzen die Vielfalt der Seeregion punktuell – sei es beim Segeln, bei Kanuausfahrten oder beim Qigong am klostereigenen Seegrundstück. Kinder üben sich im Erlebniswald Mainau in Balance und Geschicklichkeit, während Mama und Papa das Schmetterlingshaus und die Parkanlagen der Blumeninsel inspizieren.

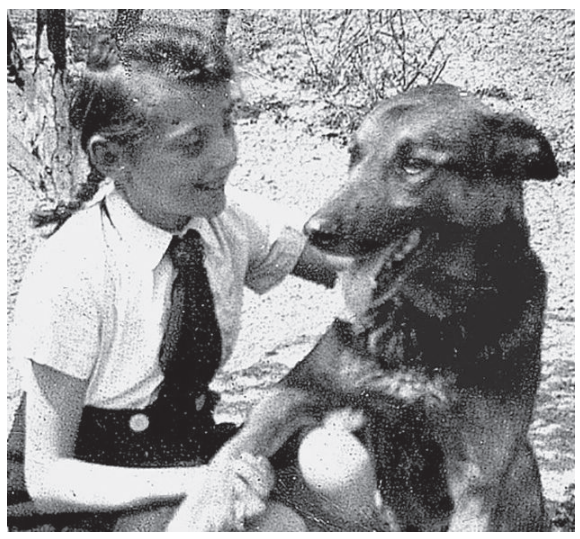
Wenn das Wetter mal nicht mitspielt, gibt es die Bodensee-Therme im nahen Konstanz, in der sich hitzig entspannen oder erfrischend planschen lässt. Und wem der Sinn nach einer spirituellen Auszeit steht, nimmt an den morgendlichen Impulsen in der Hauskapelle oder an mehrtägigen Fasten- oder Kreativkursen teil. Infos unter www.st-elisabeth-hegne.de.

© Smileus - stock.adobe.com

Mein Freund Bello

Hildegard Marx

Es war Ende 1942, und ich war elf Jahre alt, als wir aus der Stadt Saarbrücken aufs Land zogen. Wir, das waren meine Großeltern mit mir, meine Tante mit ihrer Tochter und unser Schäferhund Bello, „Bello von Lämmergarten“. Ich lebte damals bei meinen Großeltern, weil meine Mutter als Rotkreuz-Schwester an der Font war. Das kleine Dorf, in dem wir nun wohnten, heißt Sitterswald und liegt zwischen Saarbrücken und der lothringischen Stadt Saargemünd. Bello war mein bester Kamerad. Ich liebte ihn heiß und innig; und ich glaube, diese Liebe beruhte absolut auf Gegenseitigkeit. Bello bewachte uns nicht nur am Tage, sondern war auch eine große Hilfe in der Nacht. Lange bevor die erste Sirene ertönte und vor Fliegerangriffen warnte, war Bello schon auf, lief hin und her und machte mit Jaulen und Winseln auf sich aufmerksam. Wenn mein Großvater das hörte, zögerte er keine Sekunde: „Alles aus den Betten und fertigmachen!“ Jeder sprang aus dem Bett, griff im Dunkeln seine am Vorabend stets ordentlich bereitgelegten Kleidungsstücke und zog sich an. Jetzt noch das gepackte Köfferchen mit den wichtigsten Sachen, und schon gingen die Sirenen los – Bombenalarm! Mit seinem feinen Gespür nahm Bello die herannahenden Flugzeuge bereits viel früher wahr und reagierte sofort. Rasch verließen wir dann unser Haus, um uns in den gegenüberliegenden Luftschutzkeller zu begeben. Einmal quer durch den Garten und rein in den Keller! Nur unser wachsamer Warner musste leider im Haus zurückbleiben, weil Hunde im Luftschutzkeller nicht geduldet wurden. Wir ließen ihm zwar immer eine Möglichkeit, das Haus im Notfall verlassen zu können, aber ich hatte trotzdem ständig Angst um ihn. Nach unserem Umzug musste ich natürlich auch die Schule wechseln. Ich besuchte nun das Lyzeum für Mädchen in Saargemünd, einer Grenzstadt, die vor dem Krieg zu Frankreich gehört hatte. Nun gab es durch den Einmarsch der deutschen Truppen in Frankreich keine Grenze mehr, und in meine Schule gingen bis zum Abitur Mädchen aus Lothringen ebenso wie aus dem Saarland, was natürlich mit Problemen verbunden war. Die Abneigung und teilweise auch der Hass, den deutsche Eltern den Franzosen gegenüber hegten, und umgekehrt, belastete auch uns Kinder. So war es halt im Krieg. Eigentlich hatte man ja nichts gegeneinander, ja man kannte sich nicht einmal, und trotzdem war man „Feind“ und wollte nichts miteinander zu tun haben. Schimpfwörter wie „Saupreuße“ für die Saarländer oder „dreckige Wackese“ für die Lothringer waren gang und gäbe. Jede Schwäche des anderen wurde ausgenutzt und verhöhnt. Der Streit ging so weit, dass wir nicht nur separate Klassenräume hatten, sondern auch auf dem Schulhof peinlichst genau darauf achteten, dass jeder nur auf seiner Seite war; als wenn eine unsichtbare Mauer zwischen uns aufgebaut wäre. Die Gehässigkeiten flogen nur so hin und her. Es kam sogar – und das unter uns Mädchen! – zu Handgreiflichkeiten. Dann begannen die großen Luftangriffe auf Saarbrücken und Saargemünd. Wir saßen gemeinsam, natürlich die einen auf der rechten, die anderen auf der linken Seite, nach Nationalitäten getrennt, im Luftschutzkeller unserer Schule und hatten alle Angst. Von überall her hörten wir das Brummen der Flugzeuge und die Detonationen der abgeworfenen Bomben. Plötzlich zischte ein grelles Pfeifen durch den Luftschutzkeller, das Licht ging aus, und ein Luftzug fuhr durch den Raum. Es war totenstill, nur ab und zu hörte man ein leises Schluchzen. Auf einmal kamen größere Mädchen auf uns zu und sagten: „Lasst uns beten!“ Nur durch den Dialekt haben wir im Dunkeln erkannt, dass es die lothringischen Mädchen waren, die uns alle in einen Kreis nahmen. Sie legten uns die Arme um die Schultern, und während wir wegen des Luftdrucks mit gesenkten Köpfen standen, begannen sie zu beten. In saarländischem und lothringischem Dialekt wurden das „Vaterunser“, das „Gegrüßet sei's du Maria“ und das „Schutzengelgebet“ gemeinsam gesprochen. Als wir endlich den Luftschutzkeller verlassen konnten, sahen wir das Ausmaß der Zerstörung. Eine Bombe war direkt im Nachbarhaus unserer Schule eingeschlagen. Viele Häuser waren Trümmerhaufen, und unten in der Innenstadt hatte eine Bombe die Volksschule getroffen. Von den Schülern überlebten nur wenige. Von dieser Zeit an gab es keinen Streit mehr zwischen uns Schülerinnen. Das gemeinsam Erlebte hat uns jegliche Feindschaft vergessen lassen. Viel mehr noch, irgendwie wurden wir eine eingeschworene Gemeinschaft. Unser Krieg war schon 1942 beendet.



Das bin ich als Jungmädel mit meinem Hund Bello. Das Foto wurde im Frühjahr 1944 in unserem Garten in Sitterswald aufgenommen.

Mein Schulweg war sehr weit und durchaus nicht ungefährlich. Vom Sitterswalder Ortsende aus musste ich etwa zwei Kilometer auf einer Chaussee entlang bis zur Hauptverbindungsstraße Saarbrücken-Saargemünd laufen. Von dort aus waren es immer noch etwa vier Kilometer bis Saargemünd. Dann ging es quer durch die Stadt und hoch hinauf auf einen Berg, wo das rote Backsteingebäude unserer Schule stand. Öffentliche Verkehrsmittel gab es nicht. Weil ich aber diese weite Strecke nicht laufen wollte, legte ich sie mit einem alten NSU-Fahrrad*) ohne Licht und ohne Bremsen zurück. Sobald ich morgens aufstehen und mich für die Schule fertigmachen musste, verlangte Bello, hinausgelassen zu werden. Er verschwand und kam trotz allen Rufens und Pfeifens meiner Großmutter nicht zurück. Erst wenn ich mit meinem Fahrrad das Ortsende erreichte und in die Chaussee einbog, erschien er plötzlich neben mir. Keine Ermahnung und kein Befehl konnten ihn dazu bringen, wieder nach Hause zurückzukehren. Treu trabte das Tier neben meinem Fahrrad her. Seitlich der Chaussee war ein Schützengraben von etwa einem Meter Tiefe ausgehoben worden. Er sollte auf der langen, baumlosen Landstraße zum Schutz vor Tieffliegern dienen. Nun konnte es passieren, dass sich Bello, noch bevor ich irgendeine Sirene oder auch nur ein Brummen in der Luft hören konnte, vor mein Fahrrad stellte, mich bedrängte und mir zu verstehen gab, dass ich mich in den Schützengraben werfen sollte. Damit aber nicht genug – er warf sich obendrein auch noch über mich. Meist lagen wir noch nicht richtig im Dreck, je nach Witterungslage konnten das auch Schlamm oder Wasser sein, als auch schon die ersten Tiefflieger über uns hinwegflogen und auf alles, was sich bewegte und nach Mensch oder Tier aussah, schossen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Allen von uns betreuten Frauen, Kindern und Familien wünschen wir eine friedliche und funkelnde Weihnachtszeit und ein zufriedenes, glückliches neues Jahr 2019 voll schöner Begegnungen und unvergesslicher Erlebnisse und Momente.

Alles Gute
Euer Geburtshaus-Team

SK HOLZBAU
Zimmerei
Altbausanierung
Innenausbau

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

Erhard Schünemann und Team

Mühlenweg 9 · 27336 Häuslingen
Tel. 0 51 65 / 91 38 08 · Mobil 0172 / 5 46 67 18
Fax 0 51 65 / 91 38 09 · skholzbau@t-online.de

Raiffeisen-Markt
Der Fachmarkt für Haus, Garten und Tier

Café am Markt
Kleiner Graben 20a 29664 Walsrode Tel. 0 51 61/7 87 02 62
Wir wünschen unseren Gästen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Jeden Samstag: Frühstücks-Buffet von 9:00 bis 12:00 Uhr. Anmeldung erbeten.
Wir haben Urlaub vom 23. 12. 2018 bis 1. 1. 2019.

Cord Hibbing Busreisen
Tel. 0 51 66 - 15 66
Mobil 01 71 - 5 11 14 34
www.cord-hibbing.de
Kirchboitzen 16
29664 Walsrode

Wir wünschen unseren Reisegästen, Freunden, Verwandten und Bekannten ***FROHE WEIHNACHTEN****, ein gesundes neues Jahr.*

WIR WÜNSCHEN UNSEREN MANDANTEN, FREUNDEN UND BEKANNTEN EIN FRÖHLICHES WEIHNACHTSFEST UND GERUHSAME WEIHNACHTSTAGE.

Rechtsanwälte und Notare

H. H. Speckhan
Erbrecht, Landwirtschaftsrecht, Familienrecht

G. Bluhm
auch Fachanwalt für Miet- u. Wohnungseigentumsrecht, Bau- u. Immobilienrecht, Arbeitsrecht

J. Hoffmann
Familienrecht, Verkehrsrecht, Versicherungsrecht

Lange Straße 9
29664 Walsrode
Tel. 0 51 61/36 71 u. 91 10 44
Fax 0 51 61/91 10 46
www.speckhanundpartner.de

Rechtsanwälte
Notare: H.H. Speckhan, G. Bluhm, J. Hoffmann

© Smileus - stock.adobe.com

Weihnachtsgruß

Das Jahr ist bald vergangen,
nun ist es an der Zeit,
sich richtig zu bedanken,
dafür ist es heute so weit.

Die Engel hört man leise
singen, helle Glöckchen auch
erklingen.

Ein friedvolles Fest auf Erden
schön gemütlich soll es
werden. Wir möchten auch
noch Danke sagen an diesem
und an allen Tagen.

Wir wünschen unseren
Kunden, dass sie das Fest
genießen und hoffentlich im
neuen Jahr wir sie wieder bei
uns begrüßen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen und Ihren Familien entspannte Weihnachstage und einen rauschenden Rutsch ins neue Jahr. Und das Wichtigste: Gesundheit und Glück.

Autohaus Kahle & Meckert KG
Werner-von-Siemens-Str. 6
29664 Walsrode
Tel. 05161/9899-0
info@kahle-meckert.de

www.kahle-meckert.de

Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Mitarbeiter!

Volkswagen · Nutzfahrzeuge · ŠKODA · Audi Service · SEAT · Unfall Spezialist Karosserie, Lack & Clever Repair

...Fortsetzung

Bello schützte mich, denn eine Kugel in unsere Richtung hätte er mit seinem Körper abgefangen. Er blieb solange auf mir liegen, bis die Gefahr vorüber war. Dann sprang er auf, und ich konnte schmutzig, nass und manchmal auch mit zerrissenen Strümpfen meine Fahrt fortsetzen. Wie habe ich mich oft geschämt, so in die Schule zu kommen! Bello blieb natürlich weiter an meiner Seite, bis wir die Schule erreicht hatten. In die Klasse durfte ich ihn nicht mitnehmen, darum hatte ich immer Angst um ihn, wenn er so alleine auf dem Schulhof saß. Auch gab es in der Pause oft Probleme mit den anderen Kindern. Spielten wir Fangen oder Nachlaufen, so mischte er sich ein, sprang die Kinder, die hinter mir herliefen an und wollte mich vor ihnen beschützen. Das gab immer recht problematische Situationen. Er biss zwar nie zu, doch niemand fand es lustig, wenn er ein Kind mit seinem Gewicht umgeworfen hatte. Schließlich erbarmte sich der Hausmeister der Schule und schloss Bello bis zum Schulende in den Keller. Nach Schulschluss war mein treuer Begleiter wieder an meiner Seite, bis ich heil zu Hause angekommen war. Schäferhunde waren während des Krieges von der deutschen Wehrmacht sehr begehrt, und auch Bello musste zur „Musterung". Er sollte als Sanitätshund an der Front eingesetzt werden. Mein Herz war schwer bei dem Gedanken, ihn abgeben zu müssen. Dennoch musste ich mit ihm vorstellig werden. Die Prüfungen für diese Hunde bestanden unter anderem auch darin, dass dicht über den Köpfen der Hunde geschossen wurde, um zu testen, ob sie sich auch bei Gefechtslärm nicht aus der Ruhe bringen lassen würden. Schließlich war Bello an der Reihe. Er, der sich bei Tieffliegerangriffen auf mich legte und mich beschützte, jaulte bereits beim ersten Schuss auf, zog den Schwanz ein und lief verstört davon. Ungehalten kam der leitende Offizier auf mich zu und meinte: „Dieser Hund ist ja wohl ein Angsthase und für den Militärdienst völlig unbrauchbar." Ich könne ihn wieder mit nach Hause nehmen. Mein Herz machte einen Freudensprung. Natürlich widersprach ich mit keiner Silbe. Niemals hätte ich den Offizier über Bellos wahren Charakter aufgeklärt! Ich rief meinen Hund, der jetzt wieder ruhig und unbeeindruckt neben mir herlief – trotz der lärmenden Schüsse, die weiterhin für die anderen Hunde abgefeuert wurden. Wir traten schleunigst unseren Heimweg an. Im Herbst 1944 wurden wir erneut evakuiert. Hunde durften nicht mitgenommen werden. Wir mussten Bello schweren Herzens bei einem entfernten Verwandten in Saarbrücken zurücklassen. Lange Zeit wurde uns noch brieflich versichert, dass es Bello gut ginge und alles in Ordnung sei. Aber als wir im Sommer 1946 aus der Evakuierung zurückkamen, war Bello nicht mehr da. Niemand konnte uns sagen, was mit ihm geschehen war. Ich wollte mir gar nicht ausmalen, welche und wie viele Möglichkeiten es dafür gab. Lange trauerte ich um ihn und habe meinen Bello nie vergessen. Einen neuen Hund hat es nach diesem Verlust in meinem Leben nicht mehr gegeben.

*) NSU: Fahrrad- und Motorenwerke Neckarsulm.

O Tannenbaum, o Tannenbaum ...

von Joachim Weimar Gera, Thüringen; 1938

Dieses schlichte Volkslied, das zur Weihnachtszeit gespielt und gesungen wird, hat einst ein Zimmermann aus Goldlauter im Thüringer Wald komponiert. Mich erinnert besonders dieses Lied an meine Kindheit, die ich bei meinen Großeltern in Gera verbrachte.

Zum Weihnachtsabend versammelte sich die gesamte Familie in der kleinen, bescheidenen Wohnung. Zu Weihnachten gehörte natürlich auch ein mit Kerzen, Naschwerk, Glaskugeln und Lametta festlich geschmückter Tannenbaum.

Da die "gute Stube" der großelterlichen Wohnung nicht gerade geräumig war, wurde der stattliche Baum an die Decke gehängt. Das entlastete zwar die räumliche Enge, brachte aber andere Probleme mit sich. Ich erlebte es nie, dass der Weihnachtsbaum so hing, wie er sollte. Immer waren zusätzliche Stabilisierungsmaßnahmen erforderlich. Einmal wurde sogar ein in Silberpapier eingewickeltes Brikett als Ausgleichsgewicht eingesetzt. Ein anderes Mal wurde der Baum mit dünnen Fäden in eine senkrechte Lage gezurrt, so dass er im Prinzip eher einem Fesselballon ähnelte, zumal mein Onkel Rudel über diese Fäden Lametta hängte, um die Gleichgewichtsbemühungen deutlicher sichtbar zu machen.

Jedenfalls war unser Tannenbaum nicht nur Gegenstand festlicher Andacht, sondern auch Objekt mancher Frotzelei, was mein Großvater bis dahin immer gelassen hinnahm. Als sich aber auch noch meine Großmutter an den Sticheleien beteiligte, war das Maß voll.

Nun legte Großvater ziemlich kategorisch fest: "Martha, nächstes Jahr kaufst du den Weihnachtsbaum!"

Als vor Jahresfrist Großmutter immer wieder den Weihnachtsbaumkauf anmahnte, bekam sie jedes Mal zu hören: "Martha, dieses Jahr kaufst du das Bäumchen selber."

Es war höchste Zeit. Am letzten Tag des Weihnachtsmarktes machte Großmutter sich auf den Weg. Ich musste sie begleiten, wohl eher als Lastesel denn als Gutachter. In der Tat: Großmutter hatte einen Weihnachtsbaum von seltener Schönheit ausgewählt. Er war von geometrischer und ästhetischer Symmetrie - und auch nicht billig. Weil der Großmutter noch weitere Besorgungen einfielen, wurde der Baum in der Fahrradaufbewahrung nahe der Einkaufsstraße abgestellt.

Es dämmerte schon, als wir ihn dort wieder abholen wollten. Leider war unser Weihnachtsbaum inzwischen von einem Auto überrollt, das forstwirtschaftliche Prachtstück sozusagen zu Kleinholz gemacht worden. Wir bekamen zwar den Kaufpreis vom Betreiber der Fahrradaufbewahrung ersetzt, aber einen Weihnachtsbaum hatten wir nun nicht mehr.

So blieb uns nichts weiter übrig, als noch einmal auf den Markt zu gehen. Die Weihnachtsbaumhändler waren schon am Zusammenräumen, das Geschäft für dieses Jahr war gelaufen. Doch wir hatten Glück und erstanden noch einen Baum, sogar für den Spottpreis von 25 Pfennigen. Danach sah er auch aus. Der Händler entschuldigte sich fast dafür, dass er uns so einen Krüppel von Baum andrehen musste. Aber was sollten wir machen?

Diesen oder keinen, so stand die Frage.

Zuhause angekommen musste ich den Baum erst einmal im Waschhaus abstellen. Großvater erwartete uns mit sichtbarer Spannung und der von Neugier geladenen Frage:

"Wo habt ihr denn den Weihnachtsbaum?"

"Im Waschhaus", war Großmutters einsilbige und verlegene Antwort.

Mit den Worten: "Den muss ich sehen", zündete Großvater die Petroleumlampe an und ging unverzüglich ins Waschhaus. Noch in der zweiten Etage hörte ich sein schallendes Gelächter, von Großmutter kommentarlos hingenommen.

Wir sagen herzlichen Dank für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen ...

... all unseren Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir frohe Weihnachten, viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr.
Ihre Familien Fuhrhop und Teams

© Smileus - stock.adobe.com

Der Igel in der Weihnachtskrippe

Dolly Radusch

Vor acht Jahren etwa kam ich auf die Idee, Krippenfiguren zu basteln. Aus Draht, Stoffresten und einem gipsähnlichen Material entstanden Josef, Maria, das Christkind, Hirten, Könige, ein Ochse und ein Kamel. Mein Mann fand so viel Gefallen an den Figuren, dass er den Stall dazu werkelte. An dessen Rückwand brachte er sogar eine batteriegespeiste Glühbirne an, die den Stern erleuchtete. Zu Weihnachten stand die Krippe unter dem Weihnachtsbaum. Nach dem Fest wanderte sie in den Keller. Wohl verpackt in Seidenpapier, wurden die Figuren in den Stall gelegt, der in einem offenen, flachen Karton Platz fand. Das Frühjahr kam, der Sommer ging vorüber, es wurde Herbst. Das Laub im Garten musste zusammengeharkt werden. Während ich fleißig war, tollten meine beiden Pudel im Garten herum. Irgend etwas Interessantes hatten sie gefunden. Sie bellten anhaltend, stöberten mit den Schnauzen im Laub und scharrten aufgeregt. Neugierig sah ich nach. Und was fand ich da? Einen Igel. Nein, eine Handvoll Igel, einen stacheligen Winzling, der zusammengerollt, mit geschlossenen Augen unter den verwesenden Blättern überwintern wollte. Ich nahm ihn ins Haus und setzte ihn in einen Karton. Mein Mann und ich beratschlagten, was wir mit dem kleinen Kerl tun sollten. Zunächst ging ich mit ihm zum Tierarzt. Dort wurde er entwurmt und gewogen. Zu Hause musste ich ihn in einer warmen Tinktur baden, damit die vielen kleinen Schädlinge, die sich in seinem Stachelkleid angesiedelt hatten, abgetötet wurden. Das Tierchen wog nur 350 Gramm. Deshalb meinte der Arzt, es würde den Winter wohl kaum überleben. Trotzdem nannte er mir eine Igelstation, wo ich es zum Überwintern abgeben könnte. Aber die Station war schon überbelegt, so musste ich es zu Hause unterbringen. Im Keller baute ich aus losen Brettern einen Verschlag, fertigte aus Zeitungspapier ein Nest und bettete das Igelchen hinein. Es schlief auch gleich ein, zusammengerollt und mit zugekniffenen Äugelchen. Irgendwie hatte ich kein gutes Gefühl dabei, das Tier im Keller zu lassen. Es war doch so klein. Wie sollte es den Winter über durchhalten? Als ich einige Tage später nach ihm sah, war der Verschlag leer. Das Igelchen hatte sich davongemacht. Aber aus dem Keller konnte es nicht entwichen sein. So suchte ich in allen Ecken, unter der Heizung, hinter dem Schrank, in den Kartons. Und wo fand ich es? Eingekuschelt lag es zwischen Maria und Josef, Hirten und König in dem wärmenden Seidenpapier der Krippenfiguren! Offensichtlich war es ihm in seinem Verschlag zu kalt gewesen, deshalb hatte es Wärme in der Krippe bei dem Jesuskind gesucht. Behutsam nahm ich es heraus. Unser Igelchen fand nun ein neues Heim in einem alten Vogelbauer. Seine Schlafstelle darin war eine Schachtel, an einer Seite offen, die wir mit Zeitungspapier ausgepolstert hatten. Wassernapf und Futterschälchen machten die Ausstattung komplett. Und damit unser kleiner Gast es nun auch ganz gewiss nicht mehr kalt haben würde, stellten wir die neue Igelwohnung in meinem Arbeitszimmer nahe der Heizung auf. Das Tierchen schlief viel, aber mindestens einmal am Tag verließ es sein Lager, fraß von dem Hundefutter im Schälchen und trank. Unsere Pudel hatten ihre helle Freude, wenn es herauskam. Hieß es: „Wo ist das Igelchen?“, rannten sie herbei und sprangen an dem Bauer hoch, um ja nichts zu versäumen. Im Februar verreisten wir an die Nordsee. Natürlich kam das Stacheltierchen in seinem Käfig mit. Unsere Verwandten amüsierten sich köstlich über unseren Zoo. Auf 500 Gramm Körpergewicht konnte ich unseren kleinen Hausfreund aufpäppeln. Immer noch keineswegs groß, aber gesund und munter, verließ er uns an einem sonnigen Maitag. Wenn später einmal ein Igel durch unseren Garten streunte, dachten wir stets: „Vielleicht ist das unser Igelchen?“ Und dieser Gedanke ließ uns jeden Igel mit ganz besonderer Wärme betrachten.

Unser Pudel Filou beobachtet interessiert das Igelchen im Vogelbauer.

Der Igel in der Weihnachtskrippe und andere Tiergeschichten Erinnerungen.

1925-2004 Zeitgut Originalausgabe, 192 Seiten mit vielen Abbildungen, Ortsregister, gebundene Geschenkausgabe, Zeitgut Verlag, Berlin. ISBN 978-3-86614-212-1, Euro 9,95

Das Tretauto

von Hans Engels

Köln, Nordrhein-Westfalen; Dezember 1946:
Es war noch zu der Zeit, als man das, was man gerne besitzen wollte, selber machen musste. Man konnte es nicht kaufen; sei es, dass man kein Geld hatte, sei es, dass es überhaupt nicht käuflich zu erwerben war. Ein solches „Es“ war ein blaues Tretauto.
Mein Vater hatte es gebaut für meinen älteren Bruder. „Gebaut“ ist eigentlich nicht das richtige Wort. Er schuf es vielmehr, so wie Gott die Welt erschaffen hatte – aus dem Nichts.
Denn es war ja nichts da, oder richtiger, fast nichts. Und aus dem wenigen, das da war, entstanden unter den Händen meines Vaters die wunderbarsten Dinge.
Er war dann fern jeder Hektik, die Ruhe selbst, eine geheimnisvolle, aber auch bergende Ruhe, die uns in seinen Bann zog. Sehr zum Leidwesen der Mutter, die diese himmlische Ruhe jedes Mal aus der Fassung brachte: Wie konnte ein Mensch nur eine solche Geduld haben!
Während dieses schöpferischen Tuns kam nicht ein unbeherrschtes oder gar böses Wort von seinen Lippen. Ich glaube, dass sein Wesen mich damals anrührte, denn noch heute steht für mich fest: Alle guten Dinge gedeihen in der Stille, sie benötigen Geduld und Güte und nicht der großen Worte. Leider entschwindet diese Weisheit mir allzu oft, und ich laufe Gefahr, mir selber untreu zu werden.
Das Tretauto wuchs also heran, bis es vollständig war, bis es gleichsam geboren war – ein Wunderwerk an Eleganz und technischer Raffinesse. Und man weiß nicht, wer mehr erstrahlte, ja wessen Augen mehr glänzten, die des Erbauers oder die des Fahrers. Doch lange währte das Glück nicht. Vater musste an die Front. Und als er wiederkam, war mein Bruder gestorben. Es dauerte lange, bis mein Vater den Schmerz überwunden hatte. Ob er je da hinausfand, weiß ich nicht. Das Schweigen war ihm immer schon sein Zuhause gewesen, und er öffnete nur ganz selten die Tür zu seinem Innern einen Spalt und ließ einen Blick zu. Und wenn es einmal geschah, dann war es weniger ein Wort als vielmehr ein Blick, ein Lächeln oder auch nur ein tiefer Atemzug oder eine Gebärde. Aber nun stand dieses Wunderwerk von einem Auto im Keller. Doch aller Glanz war von ihm gewichen. Staub bedeckte den glatten Lack, und an den Rädern klebte noch der Schmutz von seiner letzten Fahrt.

Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Frohe Weihnachten und viel Glück im neuen Jahr wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten
Familie Block
Heidelbeeranbau · Groß Eilstorf

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.
Estrichfachbetrieb
Jürgen Oepen
Händelstraße 9
29683 Bad Fallingbostel
Tel. 0 51 62 / 37 05
Fax 0 51 62 / 90 06 15

In der heiligen Nacht tritt man gern einmal aus der Tür und steht allein unter dem Himmel. Nur, um zu spüren, wie still es ist. Wie alles den Atem anhält um auf das Wunder zu warten.
Schule und Praxis für Alternative Heilmethoden
Elke Niemann
Bad Fallingbostel, Handy 0151 18 91 70 40 u.
Telefon 0 51 62 8 49

Ergo Therapie
Praxis für Ergotherapie
K. Spöring & R. Wallmeyer
Am Bahnhof 6 · 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61 / 7 41 51
Wir wünschen allen unseren kleinen und großen Patienten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!
Diagnostik - individuelle Beratung und Therapie
Behandlung von Kindern und Erwachsenen

Unseren Geschäftspartnern, Fahrgästen und Patienten ein ruhiges und frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und für 2019 viel Glück und Gesundheit . . .
. . . wünscht das gesamte Team vom
Autoruf Kuhlmann-Klenz

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2019
S&H Siegel & Helms GbR
SANITÄR+HEIZUNG
Dirk Siegel & Benjamin Helms
SANITÄR UND HEIZUNG
Westendorfer Straße 43
29683 Dorfmark
Telefon 0 51 63 / 14 21
Notdienst: 0160 / 7 83 05 44
sanitär heizung klima
Mitglied der SHK-Innung Heidekreis

© Smileus - stock.adobe.com

Frohe Weihnachten

Wir blicken auf ein erfolgreiches, aber auch spannendes Jahr mit vielen Erneuerungen zurück. Wir möchten uns an dieser Stelle von ganzem Herzen bei all unseren Kunden und Mitarbeitern sowie deren Familien für die tolle Unterstützung bedanken und wünschen ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein wunderschönes neues Jahr 2019.

Service · ŠKODA Service · KIA The Power to Surprise · Autohaus JOHANNES Kompetenz & Leidenschaft seit 1955

Westendorfer Str. 30 | 29683 Bad Fallingbostel/Dorfmark
johannes-dorfmark.de | info@johannes-dorfmark.de | Tel.: 05163-2004

Wir wünschen Ihnen frohe und gesunde Weihnachten

China Restaurant Wang
Soltauer Straße 21
29683 Bad Fallingbostel
Tel. 0 51 62 / 66 66

China Restaurants WANG 王朝
www.restaurant-wang.de

Bommelser Kaffeestuv

WIR MACHEN BETRIEBSFERIEN
vom 17.12. 2018 bis einschl. 11. Jan. 2019

Ab 11. Januar 2019 ist unser Café wieder am Freitag, Samstag und Sonntag von 14 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

Gleichzeitig wünschen wir Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Hartmut Schlüter und Familie

29699 Bomlitz-Bommelsen · ☏ 0 51 97 / 2 97

SCHUH GmbH & Co. KG

Wir wünschen allen unseren Kunden, Verwandten, Freunden und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

SCHUHVERLÄSSIG · RUND UM DEN BAU

Walsroder Straße 123 · 29699 Bomlitz-Uetzingen
☎ 0 51 61 / 53 87 · www.schuh-bomlitz.de

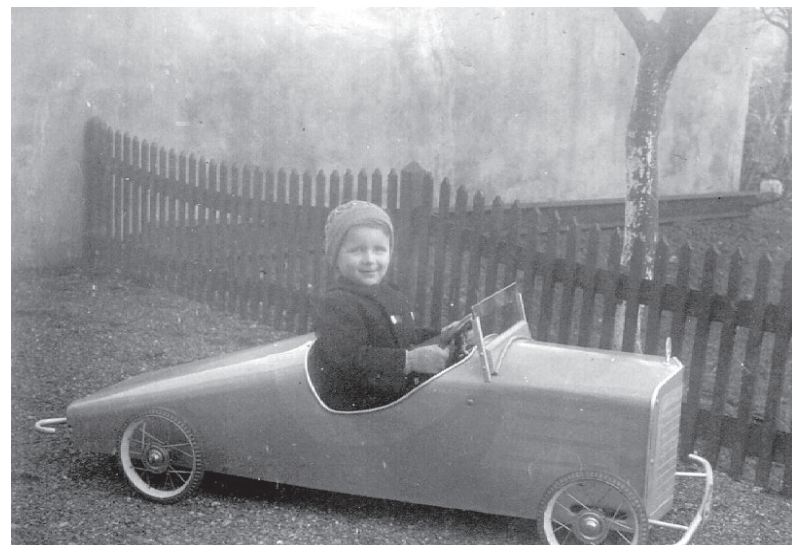
Wir bedanken uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen unseren Patienten alles Gute und Liebe für das Weihnachtsfest und das Jahr 2019.

Pflege ist Vertrauen

Ambulanter Pflegedienst GmbH in Bomlitz
Persönliche Beratung • 24 Std. erreichbar
Jens Könecke und Team
Zum Hohen Felde 18 • 29699 Bomlitz ✆ 0 51 61 / 94 12 00

...Fortsetzung

Einmal trat ich in den Keller und erschrak ein wenig, denn Vater stand an seinem Werk, eine ganze Weile.
Schließlich strich er mit seiner linken Hand über den Lack, ja er streichelte das Gefährt, und die schöne blaue Farbe leuchtete, von der Staubschicht befreit, und zeigte erst jetzt ihre glänzende Schönheit.
Als er mich bemerkte, blieb er unsicher stehen. Schließlich ging er in die Knie und drückte mich, der ich näher gekommen war, an seine Brust. Ein kühler Tropfen fiel auf meine Hand. Wir redeten nicht miteinander, und auch später hätte jedes Wort unser Geheimnis zerstört.
Es ging gerade auf Weihnachten zu, und insgeheim wünschte ich mir, Besitzer des Tretautos zu werden; aber ich wagte ja nichts davon zu sagen. Es wäre wohl ein besonders günstiges Geschenk für mich. Das Christkind brauchte jedenfalls kein Geld auszugeben, das Auto war ja schon da.
Und tatsächlich, eines Abends war das Auto weg. Aber ich brauchte nur dem Duft der frischen Farbe nachzugehen. Blitzeblank stand es in einem Bretterverschlag, die Stoßstangen waren neu gestrichen, mit schwarzer Farbe und die Radfelgen mit gelber. Ich war fest davon überzeugt: Das war mein Weihnachtsgeschenk.
Wenige Tage vor Weihnachten hielt ein LKW vor unserem Haus, damals ein nicht alltägliches Ereignis, aber an diesem Abend ein wunderbares zugleich.
Der LKW brachte Kartoffeln. Sechs Säcke voll Kartoffeln! Sechs Zentner! Eine herrliche Sache. Wir konnten zu Weihnachten Kartoffeln essen!
Die Männer schafften die Kartoffelsäcke in den Keller, einen Sack nach dem anderen. Meinen Vater sah ich nicht in der hereinbrechenden Dunkelheit.
Und dann trugen die Männer das blaue Tretauto aus dem Keller, über den Hof, zur Straße und schoben es in den dunklen Laderaum.
Das Auto verschwand.
Ich habe Vater an diesem Abend nicht mehr gesehen, erst am nächsten Abend, als er von der Arbeit kam. Mutter hatte Kartoffeln gekocht und dann mit Zwiebeln gedämpft. Dies musste mit Wasser geschehen, denn Fett gab es keines. Aber an diesem Abend schmeckten die Kartoffeln nicht; und das lag nicht nur daran, dass Mutter sie hatte anbrennen lassen.
Später, ich glaube, es war zwei oder drei Jahre danach, baute Vater wieder ein Tretauto, ein grünes mit roten Kotflügeln. Aber es fuhr nicht so gut wie das blaue, und das war keine Einbildung!



Das blaue Tretauto mit meinem Bruder 1942. Er war damals vier Jahre alt und starb im März 1945 im Alter von sieben Jahren.

Retter in der Not

von Hildegard Brandt

Berlin-Reinickendorf; 1943:
Auf Weihnachten freuten wir sechs Geschwister uns immer ganz besonders. Große Gaben hatten wir nicht zu erwarten, aber es gab immer einen Weihnachtsbaum, einen bunten Teller, etwas Praktisches und ein unerwartetes kleines Geschenk. Meine kleineren Schwestern träumten stets von allerlei schönen Dingen, die, obwohl wir schon im vierten Kriegsjahr waren, noch in den Spielwaren-Geschäften ausgestellt wurden. Diesmal hatten sie niedliche Püppchen gesehen, die ihnen der Weihnachtsmann bringen sollte.
Da das Geld immer sehr knapp war, kaufte meine Mutter oft schon im Herbst einige Kleinigkeiten für den Weihnachtstisch. Sie fing auch früh an, Nüsse, Marzipan und andere Süßigkeiten für den bunten Teller zu sammeln.
Eines Tages stellte Schwester Edith fest, dass die mittlere Schublade der großen Kommode verschlossen war. Nun ging die Raterei los, jede wüsste zu gerne, was da wohl schon versteckt sei. Ich war damals elf Jahre alt und nicht weniger neugierig als die Kleinen. Als meine Eltern einmal nicht zu Hause waren, überlegten wir, ob man nicht die obere nicht verschlossene Lade herausziehen könnte, um einen Blick in die untere zu werfen. Es war schwierig, das klobige Ding überhaupt zu bewegen. Schließlich gelang es uns, den Kasten auf den Fußboden zu bugsieren. Und nun konnte man sogar in die andere hineinfassen!
Große Freude bei uns allen, denn darin lagen vier Püppchen, wie sie sich meine Schwestern wünschten. Jede hatte ein andersfarbiges Kleid an. Trudchen, Erika, Elfriede und Mohrchen entschieden sich gleich für eine bestimmte Farbe. Sie wurden gedrückt und geknutscht und keine wollte das Püppchen wieder hergeben. Aber das ging ja nicht, die Zeit verstrich, und wir mussten ja die alte Ordnung wiederherstellen. Das war jedoch leichter gedacht als getan. Der schreckliche Kasten war so schwer, dass er sich kaum bewegen ließ. Und nun klingelte es auch noch!
Vor der Tür stand unser Nachbar, der bei uns in der Residenzstraße das wichtige Amt eines Blockwartes bekleidete. So richtig leise war es bei uns sehr selten, aber diesmal mussten wir wohl übertrieben haben, dass es den Ordnungshüter auf den Plan brachte. Er kannte alles und jeden im Haus, außergewöhnliche Dinge blieben ihm nicht verborgen. Mit den Worten: "Ist was passiert?", schritt er schnurstracks ins Zimmer - und übersah die schwierige Situation sofort.
Ohne auf unsere Erklärungsversuche einzugehen, wuchtete er die Schublade in die Höhe und schob sie wieder in die Kommode! Wir hätten ihm jetzt vor lauter Dankbarkeit alles versprochen, mussten ihn aber doch inständig bitten, unseren Eltern nichts zu verraten. Wir haben nie erfahren, ob er dichtgehalten hat - rausgekommen ist letzten Endes doch alles.
Endlich war Weihnachten. Das Wohnzimmer, meistens etwas kühl, war am Heiligen Abend gut geheizt, der Baum wunderschön geschmückt. Kugeln und Lametta wurden von Jahr zu Jahr aufgehoben, und aus Resten hatten wir sogar Kerzen gegossen. Nach der Bescherung saß jedes Kind auf dem ihm zugewiesenen Platz am Tisch, als sich plötzlich ein fürchterliches Geschrei erhob. Die Kleinen zankten und schrien: "Ich will rosa!", "Ich will grün!" und gerieten sich fast in die Haare.
Unsere Eltern guckten erst etwas verstört, behielten zum Glück aber die Nerven und schlugen dann vor, sie sollten doch die Puppen tauschen. Nun kehrte Frieden ein, Weihnachtslieder wurden gesungen, Gedichte aufgesagt und schon von den Köstlichkeiten des bunten Tellers genascht.
Als ich meine Mutter viel später einmal fragte, wieso sie bei dem Durcheinander Weihnachten nicht ausgerastet sei, meinte sie, längst hätte sie gemerkt, dass etwas im Busche war. Die Kinder bemühten sich ein paar Tage unerwartet freundlich miteinander umzugehen und auch artig zu sein. Der Clou war dann, dass sie beim Einteilen der Süßigkeiten für die Bunten Teller gemerkt hatte, dass eine einem Marzipan-Schweinchen den Kopf abgebissen hatte.

Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2019 wünscht Ihnen

Ihre Praxis für Krankengymnastik, Massage und Wellness
Stephanie Kiene & Team

Große Straße 18 · 29693 Ahlden · Tel. 0 51 64 / 90 14 14
Lange Straße 21 · 27336 Rethem · Tel. 0 51 65 / 2 90 71 40

Wir danken für die gute Zusammenarbeit …

Kramer Blitzschutz und Erdungstechnik
Poststraße 18 · 29699 Bomlitz-Benefeld
Telefon (0 51 61) 7 88 84 20 · Mobil (01 71) 2 83 27 09
Fax (0 51 61) 6 03 89 32 · E-Mail: blitzthomas@t-online.de

… und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2019!

© Smileus - stock.adobe.com

Die Annonce

von Georg Günther

Magdeburg/Elbe; Sachsen-Anhalt; Advent 1

Es war in der Adventszeit des Jahres 1945. Nach Ende des Zweiten Weltkrieges war unsere fünfköpfige Familie endlich wieder beisammen. Kurz vor Kriegsende in unserer Heimatstadt Magdeburg total ausgebombt, bestand unser Hab und Gut nur noch aus zwei geretteten Koffern mit Kleidungsstücken. Wir waren sehr beengt in einer kleinen Wohnung vorübergehend untergebracht. Die eigentliche Mieterin war mit ihrem Kind während der Kriegszeit evakuiert worden und wohnte auf dem Lande. Natürlich wollte sie wieder zurückkommen, aber dies ging erst, nachdem wir etwas anderes gefunden hatten. Das Jahresende mussten wir noch dort verbringen. Mein Bruder war, wenn auch verwundet, aus der Kriegsgefangenschaft heimgekehrt; auch meine Schwester kam von der Seefahrt zurück. So sahen wir dem bevorstehenden Weihnachtsfest mit Dankbarkeit und Freude entgegen. Dieses Fest sollte nun in unserer Familie nach all den Erlebnissen und Entbehrungen etwas Besonderes werden. Es sollte sich auch äußerlich, durch kleine Geschenke und Überraschungen, abheben von den anderen Tagen. Das war jedoch 1945 sehr schwer, es gab fast nichts. Da mussten die Erwachsenen verzichten. Meine Erwartungen - ich war damals 12 Jahre alt - sollten jedoch nicht gänzlich enttäuscht werden. Meine Schwester hatte die Idee, eine Annonce aufzugeben. Wo und wie aber?

Eine Zeitung erschien noch nicht wieder. Anstelle dessen wurden Bretterplanken und Mauern genutzt, um auf selbstverfassten Zetteln Such- oder Tauschwünsche zu veröffentlichen. Und so schrieb meine Schwester einen derartigen Zettel mit folgendem Text: „Biete Lebensnotwendiges, suche Spielzeug für 12jährigen Jungen und Kaffee."

Mit letzterem gedachte sie, auch meiner Mutter eine Freude zu bereiten. Mit dem Zettel, Nägeln und Hammer bewaffnet machte sich meine Schwester also auf den Weg zu einer Hausruine an einer Straßenecke, wo sie die Annonce an eine Holzplanke nagelte. Davor stand immer eine Schar Menschen und las die Tauschangebote.

Ich erfuhr von dieser Sache natürlich nichts. Wie mir meine Schwester später erzählte, ist sie täglich zu der Annoncen-Planke gegangen, immer mit der Hoffnung auf ein Angebot. Dann endlich, ein paar Tage vor Heiligabend, stand eine Adresse unter der Anzeige. Auf die Nachfrage nach Spielzeug, meldete sich ein junges Ehepaar. Der Mann besaß noch einiges aus seiner Kinderzeit, das er gern gegen Lebensmittel eintauschen wollte. Den Leuten konnte mit etwas Fleisch geholfen werden, und meine Schwester erhielt dafür das gesuchte Spielzeug für ihren kleinen Bruder.

Auch für den Kaffee bekam sie ein Angebot. Es meldete sich eine alte Frau. Meine Schwester ging am Tag vor Heiligabend zu ihr und nahm ebenfalls etwas Fleisch mit, denn wir hatten durch eine Schlachtung, bei der mein Bruder half, ein größeres Stück als Lohn bekommen. Die Vorfreude meiner Schwester war so groß, dass sie den weiten Weg schnell zu Fuß zurücklegte. Dort angekommen, gab es aber eine Enttäuschung für sie: Die Frau bot nur Malzkaffee! Dies meinte sie mit dem Wort Kaffee. Also ein Missverständnis.

Endlich wieder beisammen: meine Eltern, meine Geschwister und ich Weihnachten 1945 in unserer Heimatstadt Magdeburg.

Meine Schwester entschloss sich, das Mitgebrachte dort zu lassen, den Malzkaffee auch. Als Gegenleistung entdeckte sie bei der alten Frau ein paar Freudentränen, und das war Dank genug. Es war wie ein Licht, das in schwerer Zeit angezündet war. Ihr Weihnachtsbraten war gesichert. Zu dem Bohnenkaffee sind die Frauen am Ende doch noch gekommen. Wie weiß ich nicht.

Was denkt wohl ein Kind, wenn es keinen Weihnachtsbaum zu Weihnachten geben soll?

Ich drießelte meinen Vater schon lange vor dem Fest nach einem Weihnachtsbaum. Zu kaufen gab es keinen, das wusste ich auch. Aber was sollte werden?

Ich konnte mir jetzt, wo wir doch alle wieder zusammen waren, Weihnachten ohne Baum einfach nicht vorstellen.

Mein Vater wusste Rat: „Dann gehe ich in den Wald - schließlich war er mal Familienbesitz - und hole selber eine Fichte!"

Sprach's und machte sich am anderen Morgen früh auf den Weg. Der Wald lag 25 Kilometer von uns entfernt, in östlicher Richtung über der Elbe. Die Brücken waren gesprengt, nur eine Holzbrücke war gebaut worden. Eisenbahnzüge verkehrten darüber jedoch nicht. Also musste Vater zu Fuß, etwa 2 ½ Stunden bis zum nächsten Bahnhof auf der anderen Elbseite gehen.

Da fuhr auch kaum ein Zug. Kohlen für die Lokomotiven waren sehr knapp. Schließlich ging es doch los, kalt und voll waren die Wagen. Endlich erreichte der Zug den Ort, wo der Wald lag. Bäume gab es dort genug, so dass die Auswahl nicht schwerfiel, und er einen Weihnachtsbaum selbst schlagen konnte. Der Rückweg war genauso strapaziös wie der Hinweg. Am anderen Tag erst traf der Vater wieder zu Hause ein und berichtete uns von seinen Erlebnissen, aber es hatte sich gelohnt.

Am Heiligen Abend stand der Baum mit selbstgegossenen Kerzen und selbstgefertigtem Christbaumschmuck im Wohnzimmer. Darunter lagen für mich drei Kinderbücher und ein Fußballspiel. So konnte die sich nach dem Zweiten Weltkrieg wiedergefundene Familie ein glückliches Weihnachtsfest feiern. Meine Schwester freute sich über die gelungene Überraschung für den kleinen Bruder und war überglücklich. In der heutigen Zeit bedarf es dazu weitaus größerer Geschenke - die Zeit ist eine andere.

Unser Reh, das Findelkind

Anneliese Pioch

Im vierten Jahr meiner Grundschulzeit hatte ich freiwillig die Aufgabe übernommen, eine wöchentliche Zeitung in unserem kleinen Ort Klam zu verteilen. Nach der Schule war das eine wunderbare Beschäftigung, denn die Häuser lagen mehr oder weniger weit voneinander entfernt, und auf dem Weg gab es so manches Interessante zu entdecken und zu beobachten. An einem sonnigen Tag im Mai war ich mit meiner Aufgabe so gut wie fertig, nur eine Zeitung galt es noch zuzustellen an eine Familie, die in der Schlucht von Klam wohnte. Das Haus lag an einem Bach, der sich sein Bett im Laufe einer langen Zeit durch Granitfelsen gegraben und eine wildromantische Umgebung geschaffen hatte. Selten begegnete man einem Wanderer, die Natur konnte sich ungestört entfalten. An manchen Stellen stapelten sich die Granitblöcke bizarr übereinander und bildeten geheimnisvolle Figuren und Höhlen, die die Fantasie beflügelten. Durch diese Gegend lief ich mit meiner letzten Zeitung, als ich plötzlich ein Rascheln hörte und gleich darauf ein Reh vor mir die Flucht ergriff. Wir waren sehr voreinander erschrocken. Das Tier stieß einen lauten Schrei aus, bevor es von dem Felsen sprang, auf dem es geruht hatte. Mich irritierte eine Blutspur, die es hinterließ. Aber dann entdeckte ich ein kleines Rehkitz, das absturzgefährdet am Rand des Felsens lag – offensichtlich neugeboren, doch das konnte ich damals noch nicht erfassen. Ganz aufgeregt rannte ich zu meiner letzten Zustellstation. Da niemand zu Hause war, stopfte ich schnell das Blatt hinter das Fenstergitter und eilte zurück zum Felsen. Das Rehkitz war mittlerweile über Moospolster heruntergefallen und lag vor mir in den Brennesseln. Natürlich hatte ich Angst, dass es sich verletzt hätte und begann, es vorsichtig zu streicheln. Es war allerliebst. In meiner Begeisterung nahm ich es in den Arm und rannte mit ihm nach Hause. Dort musste ich von meinen Eltern erfahren, dass es keine gute Idee gewesen war, das Tierkind anzufassen und mitzunehmen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite...

Wir wünschen frohe und entspannte Festtage sowie ein erfolgreiches Jahr 2019

Michel & Friends Hotel Lüneburger Heide
Hudemühlendamm 18
29693 Hodenhagen

Maß- und Änderungs-Atelier
Susanne Ahrens
Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches neues Jahr.
Bahnhofstraße 12 · 27336 Rethem · Telefon 0 51 65 / 29 13 83

Ihr Mazda-Partner in Ihrer Nähe!
Wartung - Reparaturen - AU/HU - Verkauf
Rufen Sie uns an, auf Wunsch wird Ihr Fahrzeug geholt und ein Leihwagen gestellt.
Ihr autorisierter Mazda-Servicepartner mit Zugriff auf 200 Jungfahrzeuge (Mazda und andere Fabrikate).
Wir wünschen besinnliche Festtage und ein erfolgreiches neues Jahr!
mazda
38 Jahre
Vollmer & Oelfke GmbH
Visselhövede-Jeddingen, Bleckwedeler Str. 32, Tel. 0 42 62 / 21 45
www.auto-jeddingen.de

PHYSIOTHERAPIE MARA DIRANI
Wir wünschen frohe Festtage und einen guten Start ins neue Jahr 2019!
Physiotherapie Mara Dirani
Bahnhofstraße 24 · 29693 Hodenhagen
Telefon 0 51 64 / 8 02 54 81
Telefax 0 51 64 / 8 02 54 82
www.physiotherapie-hodenhagen.de

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten
Frohe Weihnachten
und ein
gutes neues Jahr!
MERRY CHRISTMAS
AUTOSERVICE HODENHAGEN
Kfz-/Nfz-Werkstatt
Inh. Christian Fieweger
Lilienthalstraße 3
29693 Hodenhagen
Tel. 0 51 64 / 97 97-0
info@autoservice-hodenhagen.de
www.autoservice-hodenhagen.de

© Smileus - stock.adobe.com

Baumpflege & Fällung
Axel Grünhage
Steindamm 9 · OT Bothmer
29690 Schwarmstedt
Tel. 0 50 71/642
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2019

Wir wünschen unseren Kunden ein schönes Weihnachtsfest
Auto-Service meyer
Verdener Str. 18 · 27308 Kirchlinteln
Tel. 0 42 38 - 9 31 00 · Fax 0 42 38 - 93 10 50

Wir wünschen allen Kunden ein tolles Weihnachtsfest und ein wunderbares Jahr 2019.
Ludwigslust 8
27308 Kirchlinteln/Otersen
Tel. 0 51 65 / 291 88 44
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 16.00-19.00 Uhr, Sa. 9.00-12.00 Uhr
www.meyers-futterscheune.de
Meyer's Futterscheune & Reitsportdiele

temps® Die Malereibetriebe
Wir wünschen allen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!
temps GmbH Malereibetriebe · Hertzstraße 1 · 31535 Neustadt
Tel.: (0 50 32) 8 03-0 · Fax: (0 50 32) 8 03-30
E-Mail: info-neustadt@temps.de · www.temps.de

Eine besinnliche Weihnachtszeit und ein glückliches Jahr 2019 wünscht Familie Kappenberg
Veredeln Sie Ihr Grundstück mit einer Tor- und Zaunanlage von
JENS KAPPENBERG GmbH & Co. KG
Michaelisstraße 3 · 27308 Neddenaverbergen · Tel. 04238-1551
www.JensKappenberg.de

Unseren Kunden friedvolle Festtage und ein glückliches neues Jahr!
WERTSTOFFBETRIEBE BERND LÖBL e.K.
Max-Planck-Straße 22
27283 Verden
Tel. 04231 - 95440
Fax 04231 - 954444
wbloebl@t-online.de
Im Gewerbegebiet 2
31626 Haßbergen
Tel. 05024 - 9814891
Fax 05024 - 9814895
loebl-hassbergen@t-online.de

...Fortsetzung

Ich sei gerade nach der Geburt vorbeigekommen und habe die Rehmutter verscheucht. Das betrübte mich sehr. Nun, vielleicht war ja noch nicht alles verloren. Ich solle es auf den gleichen Platz zurückbringen, schlugen die Eltern vor, und beobachten, ob die Rehgeiß zurückkäme und es versorge. Gesagt, getan. Meine älteren Schwestern begleiteten mich, und wir versteckten uns in einer nahegelegenen Mühle. Leider kam die Rehmutter nicht zurück. Ich fühlte mich immer schuldiger und hatte Angst, das kleine Reh müsste nun verhungern. Deshalb bat ich unseren Vater, den Förster zu fragen, ob wir das Reh versorgen dürften. Ja, er erlaubte es! Schnell musste eine Babyflasche besorgt werden. Aber Kuhmilch verweigerte das Kitz, Kamillentee löschte den Durst, stillte aber nicht den Hunger. Irgend jemand kam auf die gute Idee, es mit Ziegenmilch zu probieren. Wir rannten zum Nachbarn, dessen Ziege wurde gemolken, und zu Hause trank unser Rehkitz die Flasche in vollen Zügen leer. Das war die Rettung! Unser Rehlein fand in der Küche zwischen Wand und Anrichte einen geschützten Platz, von mir gut mit Heu ausgepolstert. Am liebsten hätten wir Kinder nun alle in der Küche geschlafen. Aber Mutter sorgte für realistische Verhältnisse. Wir versprachen, uns gut um das Tier zu kümmern, es zu füttern und sauberzuhalten. Mit Letzterem waren wir Kinder wirklich gefordert. Wie sollte man einem Reh beibringen, nur auf einer bestimmten Stelle „zur Toilette" zu gehen? Das war unmöglich. Wir putzten, schrubbten, wienerten und gaben uns alle Mühe, um Mutter ja nicht zu verärgern und das Tierchen behalten zu dürfen. Anfangs lag unser Findelkind ganz scheu auf seinem Plätzchen. Nur wenn es Hunger hatte, kam es hervor und mühte sich, auf seinen langen, noch wackeligen Beinen zu stehen. Ich mochte es von Herzen gerne und wurde auch von ihm als Ersatzmutter ganz und gar akzeptiert. Bald lief das Kitz mit, wo immer wir Kinder spielten – im Garten, auf der Straße, selbst beim Fangenspielen sprang es aufgeregt zwischen uns herum. Und wenn wir zum Schwimmen im naheliegenden Bach gingen, kam es auch mit. Es gedieh prächtig. Wir holten täglich Ziegenmilch. Nicht lange, und es nahm von den frischen Gräsern im Garten. Und nicht nur diese! Vaters Rosengarten wurde ein magischer Anziehungspunkt. Wir Kinder waren angehalten, die Rosen lieber im Garten zu bewundern und nicht

Anneliese mit ihrem Rehkitz.

in der Vase. Was kümmerte das aber unser Rehkind? Es erkannte schnell die botanische Verwandtschaft zu Brombeer- und Himbeersträuchern und nahm genüsslich von den Blättern der von Vater emsig gehegten Rosen. Unser Vater war in einer Zwickmühle. Er mochte das Tier sehr und flehte es an, seine Rosen zu verschonen, aber bald standen im Garten blühende Rosensträucher ohne ein einziges grünes Blatt. Was für ein Anblick! Im Laufe des Sommers bekam das Reh eine Hütte draußen im Garten. Dort ruhte es, bis wir Kinder morgens aus dem Haus gerannt kamen. Natürlich war der erste Gang zu ihm. Wir verbrachten viel Zeit miteinander, mein Findelkind und ich. Selbst bei einem Spaziergang im Wald wich es nicht von meiner Seite. Das sollte so bleiben, bis die Ferien zu Ende waren. Für mich stand ein bedeutender Schulwechsel bevor. Es war aus mit der gewohnten Freiheit und meinen täglichen Abenteuern in der Natur. Ich musste nun in ein Internat in Linz, weil es damals in der näheren Umgebung unseres Ortes noch keine weiterführenden Schulen gab. Das war schrecklich. Der Abschied von meinem geliebten Tier, den Eltern und Freunden, aber auch von meinen wunderschönen täglichen Naturerlebnissen, fiel mir unendlich schwer. Auch das Reh vermisste mich. Anfangs verweigerte es seine Flasche, bis ich das erste Wochenende nach Hause durfte. Wir freuten uns so sehr, uns wiederzusehen! Die Welt war für kurze Zeit wieder in Ordnung. Doch es blieb dabei: Von nun an konnten wir uns leider nur alle zwei oder drei Wochen sehen. Darüber war ich sehr traurig. In meiner Abwesenheit ging mein Vater jeden Tag mit dem Reh spazieren. Abends vor dem Zubettgehen wurde noch ein ausführlicher Rundgang gemacht. Dabei konnte es über die Wiesen laufen, sich austoben, und kam doch immer wieder zu ihm zurück. Aus dem hilflosen Kitz war ein stattliches Tier geworden, gut genährt und schön anzusehen.

Es trug ein dunkelrotes Halsband.

Daran erkannten es die Menschen in der Umgebung und wussten, dass es zu uns gehörte. Die Tage wurden kürzer, es wurde kühler, abends zog der Nebel in die Talebene. Es war November. Wie jeden Tag ging Vater mit unserem Reh abends über die Wiesen. Plötzlich sprang es um ihn herum – aufgeregt, er wusste gar nicht, was mit ihm los war –, und mit einem Sprung verschwand es im dichten Nebel! Er rief es, wartete, ging den täglichen Weg mehrmals hin und her, aber von dem Reh war nichts mehr zu sehen. Ohne unseren Liebling ging er nach Hause. Das Tier schien sich wirklich von ihm verabschiedet zu haben und war seinen natürlichen Instinkten gefolgt. Als ich zum Wochenende davon erfuhr, konnte ich es nicht fassen. Alle Wälder der Umgebung durchsuchte ich systematisch, immer wieder rief ich es, aber meine Bemühungen waren vergeblich. Alle trösteten mich mit dem Gedanken, es habe wohl andere Rehe getroffen, in deren Gesellschaft es sich wohlfühle. Wochen vergingen. Mittlerweile war richtiger Winter – kalt, und es lag viel Schnee. Eines Morgens sah ich im Garten frische Rehspuren. Die konnten nur von unserem Findelkind sein! Wahrscheinlich trieb der Hunger es wieder in die Nähe von uns Menschen. Wir legten reichlich Heu bereit. Immer wieder versuchte ich, nachts wachzubleiben, mich hinter der Gardine zu verstecken und zu beobachten, ob unser Tierchen wieder in den Garten kam. Es gelang mir nicht, es noch einmal zu sehen. Letztlich vertraute ich dem Trost der Eltern, dass es für das Tier wichtig war, wieder in der Natur zu leben. Es wurde wieder Frühling, der Sommer zog ins Land, als wir von einem Jäger aus unserem Ort hörten, er habe unser Reh öfter grasend am Waldrand gesehen. Das war eine gute Nachricht! Es schien ihm gut zu gehen. Ein weiteres Jahr später führte unsere Ricke sogar zwei Rehkitze. Unglaublich, das war toll! Sie hatte es geschafft, sich wieder in der Natur zurechtzufinden.

Frohe Weihnachten!
...wünschen wir unseren Kunden, Freunden und Bekannten. Danken für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.
Thies Holzbau GmbH & Mitarbeiter
THIES HOLZBAU GmbH
ZIMMEREI DACHDECKEREI INNENAUSBAU
27313 Dörverden/Stedebergen · Weiddor 11
Telefon 04231 /2851 · Fax 04231 /32217
www.thies-holzbau.de

Ihr Fachbetrieb für Heizung und Sanitär!
ehlers+otten GmbH & Co. KG
Haustechnik auf den Punkt gebracht.
Wir wünschen allen Kunden, Mitarbeitern, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2019!
www.ehlers-otten.de
27308 Holtum - Geest · Dorfstr. 2 · Tel. (0 42 30) 9 30 00 · Fax (0 42 30) 13 54
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 7.00-17.00 Uhr und Sa. 9.00-12.00 Uhr

Baumarkt

Ein Stück Natur erleben! Tischler Giesler
Parkett Partner
Bodenbeläge & Bauelemente
Thomas Giesler
Ausstellung + Büro: Fuhrenkamp 48
Tel. 0 51 61 / 60 95 36 29664 Walsrode
www.parkettpartner-walsrode.de

ALU-WINTERGÄRTEN
- Wintergarten-Beschattungen
- Terrassen-Überdachungen aus Aluminium
- Fenster
- Rollläden

Mekwinski Bauelemente GmbH · 29643 Grauen
Telefon 0 51 93 / 67 01 und 10 91 · Fax 0 51 93 / 10 77

Garten

Baumstubbenfräsen
Mario Graßmann
... schnell u. preiswert!
Tel. 0 51 64 / 8 02 76 87 Mobil 01 62 / 5 61 39 78

BAUM- & FORSTSERVICE ARIBERT HEIDT
DIPLOM-FORSTWIRT
Seilklettertechnik · Hubarbeitsbühne
Tel. 0 51 64 / 80 20 56 oder 01 71 / 7 48 77 16

Häuser - Angebote

Bomlitz/Benefeld: DHH, Bj. 2000, 120 m², Grdstck. 514 m², m. Vollkeller, teilausgeb. Spitzbod., ca. 26 m², v. Priv., 199.000 €. ☎ 0174-3968300

Immobilien allg. - Gesuche

Wir suchen für vorgemerkte Kunden **Einfamilien-Häuser** 100 – 150 m² Wfl. u. Grdst. (gerne auch größer) in **Hodenhagen.** ☎ 0 51 61 – 91 06 51
www.kälber-immo.de

Gewerbl. Immob. - Gesuche

Suche Kfz.-Werkstatt in Walsrode und Umgebung zu kaufen. ☎ 0175 / 4854071

Vermietungen

Neubau-wohnung
Walsrode, Moorstraße, behinderten- u. seniorengerecht, 94 m².
☎ 0 51 61 / 30 17

WALSRODE
Beethoven- u. Lisztstraße
Garagen zu vermieten
Weitere Garagen auf Anfrage!
☎ 0 51 61 / 30 17

durchgehend geöffnet
Digital-Bilder ab -,17
Wittig WO SONST Walsrode
Lange Straße 21, Tel. 0 51 61 / 58 84

2-Zimmer-Wohnungen

Altersruhesitz in Hünzingen/ Dorf 106: 2-Zi.-OG-Whg., Kü. o. EBK, Bad, Einstellplatz. Wenden Sie sich bitte schriftlich direkt an den Eigentümer: Karl-Heinz Kappenberg, Hünzingen 106, 29664 Walsrode

3-Zimmer-Wohnungen

Hodenhagen, Neubau, 3-Zi.-Wohnung inkl. Bad u. Abstellraum, 67 m², Terr., 500 € KM, WM 610 €, ab Januar 2019 bezugsfertig. ☎ 0152-05160609

Walsrode, 3-Zi.-Whg., 1. OG, 59 m², teilsaniert, mit EBK, KM 350,- € + NK + Strom, Kaution 750,- €, Besichtigung ab sofort. ☎ 05161 - 4810536

4- und mehr Zi.-Whg.

6-Zimmer-Whg. zu vermieten
Küche, 2 Bäder, 165 m², 990,- € KM.
Weitere 1-, 2-, 3-, 4-, 5-Zi.-Whg. auf Anfrage.
☎ 0 51 61 / 30 17

Mietgesuche

Berufstätige Mutter sucht 3-4-Zimmerwhg. in ordentlichem Umfeld, in Bad Fallingbostel. ☎0173 / 7718229

Zahlen 100 € Belohnung für denjenigen, der uns behilflich ist, **eine größere 3-Zi-Whg.,** (mgl. im Parterre, m. kl. Garten u. Tierhaltung, in Walsrode, bis 600 € WM) zu finden. ☎ 05161 / 7029647

Automarkt allgemein

2 Autofahrer
. . . waren mit ihrem neuen Pkw zur . . .
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- mit Originalteilen und -daten
- mit Mobilitätsgarantie
- **ohne Verlust der Herstellergarantie-Leistung**

Gesamt-Betrag 537,42 € Gesamt-Betrag 293,24 €
Wer von den beiden Autofahrern war in unserer Werkstatt?
BOSCH Service AUTOZUBEHÖR **PLESSE**
Kfz-Meisterbetrieb · 29664 Walsrode
Rudolf-Diesel-Straße 1A
Tel. (0 51 61) 98 60 - 0 · Fax (0 51 61) 98 60 - 50

Ihr Anhänger-Zentrum
BF – Koch – Barthau
gebraucht ab € 150,00, OT Tewel
Tel. 0 51 95 / 24 31, Fax 9 72 82 00

GRD
Bitte helfen Sie den Delfinen mit einer Spende oder Patenschaft
Was wir tun:
- Rettungsaktionen für Delfine in Not
- weltweite Delfinschutzprojekte
- Kampagnen gegen Delfinjäger
- Kampf gegen delfintödliche Netze
- Einrichtung von Schutz- und Infozentren

www.delphinschutz.org
Gesellschaft zur Rettung der Delphine e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE57 7002 0500 0009 8348 00

Fiat

Verkaufe Fiat Punto Bastlerfahrzeug, Ölwechsel und Bremsen neu, TÜV 03/19 450 € VB, ☎ **0173/4113163**

Ford

Verk. Ford Fiesta, schwarz, Bj. 2004, TÜV u. AU 11/2020, Klima, Servo, Allwetterreifen, sehr zuverlässig, VB 1.690 €. ☎ 0173 / 5223992

Mazda

Original **MAZDA**-Ersatzteile · Wartung nach **MAZDA**-Vorgaben
Wir bieten allen Fahrern unserer Schwestermarke **MAZDA** unseren gewohnt guten Service! **Versprochen.**
25 JAHRE AUTOHAUS **Hohmann** GmbH Ford
Otto-Hahn-Str. 7 · 29664 Walsrode
Tel. 0 51 61 - 60 08 - 0

Opel

Sie haben noch kein Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebsten? Da habe Ich genau das Richtige für Sie! einen **Opel Corsa/B „VOGUE“** in TOP Ausstattung, 1,4l, 44kW/60PS, TÜV und AU 5/2020, für nur 1.800,- €. ☎ 0160 - 90269014 von Privat

VW

VW Golf Bon Jovi, Bj. 97, 300tkm, TÜV/AU bis 5/2020, **gegen Spende** für Franziska Seifert abzugeben. ☎ 05168 / 2590064

Kfz-Ankauf

Abholung von Altfahrzeugen, Wohnwagen, Wohnmobilen etc. Alles anbieten. Wir zahlen nach Zustand. **Ankauf aller Fahrzeuge.** ☎ 0175-2825391

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
☎ **03944-36160**
www.wm-aw.de Fa.

Verkäufe

Ihr professionelles Zweithaarstudio und Top-Friseursalon in Walsrode
Staunen Sie mal rein – wir finden Service gut!
Bettina Bissel Friseurin und Perückenmacherin
WALSRODE · Lange Str. 7
Tel. 0 51 61 / 33 02
HODENHAGEN · Heerstr. 40
(im Aller-Ambiente)
Tel. 0 51 64 / 80 29 25
www.Bettina-Bissel.de

Wittig
WO SONST
Das besondere **Geschenk!**
Der **Wittig-Gutschein**
liebevoll verpackt.
Walsrode
Telefonische Bestellung:
0 51 61 / 58 84
durchgehend geöffnet

IHR EDV-SERVICE-PARTNER
MW-SYSTEMS
Moorstr. 69, 29664 Walsrode
Tel. 05161 - 60 29 12
Tinte+Toner | Notebooks | PCs

Ideal als Weihnachtsgeschenk. 100 % Bio-Quittensaft gepresst, lecker zum Trinken sowie zum Gelee selbermachen, außerdem Holunderbeersaft, blauer Weintraubensaft und Gelee, dazu Quittengelee. ☎ 05166 / 930349

ISOKLINKER®
Verklinkerung + Dämmen + Verschönern in Einem.
Bausatz · Montage · Sonderangebote
Isoklinker-Systeme R. Eschmann
Celler Straße 53c · 29308 Winsen
05143/93092 · www.r-eschmann.de

Viren, Trojaner & Co ?
Beseitigung: Tel: 0 51 61 / **94 94 94**

Buch Waidwerk der Welt, Jardausstellung, 1937 Berlin, zu verkaufen. ☎ 05163 / 1242

10 Flaschen 40-50 Jahre alten Whisky z.B. Chivas, Dimple, Glenfiddich, Ballantines. ☎ 05163 / 1242

Schöne alte Stücke! Verkaufe Bett 1,60 m x 1,90 m mit Schnitzereien, Standuhr, Sitztruhe und kl. Schränkchen, alles Eiche, VB, ☎ 0171 5028246

Noch kein Weihnachtsgeschenk? Smartphones: Huawei Y5 (2018) 40,- €, Honor A6 (2018), 40,- €, ZTE blade A 510 (2017) 30,- €. Spielekonsole Wii 2, 40,- €. ☎ 05161 - 47461 oder 0163 - 6515100

Wittig WO SONST
Passbilder ab 7,95
sofort zum mitnehmen
Walsrode - Lange Straße 21 - 0 51 61 / 58 84

Dolmar 115i, 3,7 PS, Schiene 38 cm, super Zust., 190 € VB, **026 Stihl Motorsäge,** 3,5 PS, 37er Schiene, gu. Zust., VB 210 €, **Stihl 019T,** Top Handel, 30er Schiene, 1,7 PS, VB 140 €. ☎ 05161 / 8853 oder ☎ 0173-4171052

Ladeneinrichtung zum Selbstausbau, günstig abzugeben, Backwarentresen, Zeitungsregale etc., ab Januar möglich, VB. ☎ 05071 / 790, ☎ 05071 / 678, zum.herzog.von.celle@t-online.de

Neue Kosmetikpraxis
Cosmetique-Naturelle.de
Tel.: 05162 / 9029910

Waschmaschinen, deutsche Marken, sehr guter Zustand ab 140 €, Miele ab 200 €. 1 Jahr Garantie vom Händler ☎ **05165 / 1336**

Das besondere Geschenk! Diamantring, ca. 1,65 ct, 8 g, 585er Weißgold, Ringweite 57, Echtheitszertifikat (Pforzheim) vorhanden, VB 4.900 €. Zuschr. an den Verlag unter WAL 1602665

Ankäufe

Suche PA Endstufe, ca. 2 x 500 Watt an 4 Ohm und aktive Frequenzweiche. ☎ 0178 - 1678683

Kaufe Altmotorrad, Moped oder Roller. Auch Unfall oder schlechter Zust. u. Teile. Alle Marken u. Bj. ☎ 05166 / 432 oder 0172 / 4346465

Kauf/Tausch Westernromane, Krimis, gebe Sammelbände Western ab, Stück 30 Cent + Porto. ☎ 05191 / 15408

Geschichte bis 1945, Privathistoriker sucht: Soldatenfotos, Alben, Bücher, Abzeichen, Urkunden, Soldbücher, Bajonette, Helme, Feldpost, usw. ☎ 04231-930162

Kaufe von Privat!!! Alte Sammeltassen, Porzellan-Figuren, Weingläser, Lederwaren, Abendgarderobe, edle Handtaschen, Bernstein, Münzen, Uhren aller Art, Silberbesteck, Postkarten, Briefmarken, Bücher, Zinngeschirr, Modeschmuck und alles aus Omas Zeiten. ☎ 0176 / 24591446

Landwirtschaft

Stahlbordwände
aus hochfestem Manganstahl
Trapezbleche
für Dach und Wand!
Fertigung auf Maß, Zubehör
SEYER-CARSTENS GmbH LANDTECHNIK-METALLBAU
Schweißfachbetrieb nach DIN 18800 Teil 7 Abschnitt 6.3.
Düshorn, Sophienstraße 3 - 5
Tel. (0 51 61) 32 65, Telefax 7 42 34

Veranstaltungen

Wenn Fisch dann frisch ... . aus dem Rauch!
HOTEL Forellenhof WALSRODE
RINGHOTELS
Wenn Fisch dann frisch ... ... aus dem Rauch!
Traditioneller Fischverkauf
Heiligabend, 11 - 14 Uhr auf dem Weihnachtsplatz am Hotel Forellenhof
Ihre Bestellungen unter 01 71/4 91 06 85
Hünzingen 3 · 29664 Walsrode

Eine NEUE Geschichte vom Hotzenplotz
Der Räuber Hotzenplotz
und die Mondrakete

Ein neues Abenteuer vom Hotzenplotz aus den Anfängen seiner Räuberkarriere, für Kinder ab 6 Jahren. Ursprünglich von Otfried Preußler als Puppenspiel geschrieben, wiederentdeckt und zur Vorlesegeschichte ergänzt von Susanne Preußler-Bitsch. Üppig und in Farbe illustriert.

Wachtmeister Dimpfelmoser steht der Schweiß auf der Stirn. Grund dafür: Der berüchtigte Räuber Hotzenplotz ist mal wieder ausgebrochen. Was für eine Katastrophe! Denn jeder weiß: Der Räuber Hotzenplotz ist der gefährlichste Räuber im ganzen Landkreis. Seppel und Kasperl sind fest entschlossen, den Räuber wieder einzufangen – und haben eine grandiose Idee. Sie wollen ihn ein für allemal auf den Mond schießen!

gebunden
173 x 245 mm
64 Seiten

nur 12,00 €

Walsroder Zeitung
Lesen, was gefragt ist. Wissen, was gemeint ist!
J. Gronemann GmbH & Co. KG · Lange Straße 14
29664 Walsrode · Tel. (0 51 61) 60 05 - 0 · kalender@wz-net.de

Stellenangebote

WARUM ICH DA ARBEITE? WEIL ICH'S KANN!

DU kannst es auch, wenn Du
- ✓ Interesse an innovativen Techniken hast
- ✓ eigenverantwortlich mit Kunden sprechen kannst
- ✓ in einem Team aus mehreren Gewerken arbeiten kannst
- ✓ und ein AUSGEBILDETER INSTALLATEUR aus den Bereichen ELEKTRO, HEIZUNG oder SANITÄR bist

Und hier arbeitest DU:
- ✓ auf hochinteressanten Baustellen im privaten, gewerblichen und industriellen Umfeld im Umkreis von Bad Fallingbostel oder Schwarmstedt
- ✓ mit allen Möglichkeiten eines modernen Fahrzeug- und Maschinenparks

Auch das bieten WIR:
Wir feiern die beste Weihnachtsfeier im Landkreis
✓ Altersvorsorge Weiterbildungsmöglichkeiten Werde Ohlendorf- &Harreither-Spezialist
✓ Weitere interessante und abwechslungsreich Aufgaben im Ohlendorf-Team
✓ UND überdurchschnittliche Bezahlung

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an eine der folgenden Adressen oder per E-Mail.

OHLENDORF-TECHNIK BAD FALLINGBOSTEL
Ohlendorf - führend in Technik
Ohlendorf-Technik GmbH & Co. KG
29683 Bad Fallingbostel, Düshorner Straße 21
jobs@ohlendorf.eu · www.ohlendorf.eu

ELEKTRO – SOLAR
HEIZUNG – SANITÄR
Alles außer gewöhnlich ...

Ohlendorf & gand HAUSTECHNIK GmbH & Co. KG
Maschstraße 6 · 29690 Schwarmstedt
www.ohlendorf-haustechnik.de · info@ohlendorf-haustechnik.de

Wir suchen zum Frühjahr 2019
Mitarbeiter (m/w)
für den Garten- und Landschaftsbau.

- **Voraussetzung:** Führerschein der Klasse BE, Selbständiges Arbeiten
- **Wir bieten:** Standortnahe Arbeitseinsätze und Bezahlung aller Wegezeiten

RIECK GARTENBAU

05162 7198
Karl-Friedrich Rieck • Düshorner Straße 45 • 29683 Bad Fallingbostel
Fax 05162 902879 • www.rieck-gartenbau.de • info@rieck-gartenbau.de

Die J.A.Woll-Handels GmbH ist ein stark expandierendes Unternehmen und gilt mit über 96 Filialen bundesweit als Spezialist für Non-Food-Produkte. Wir bieten unseren Kunden neben einem breitgefächerten Sortiment mit Produkten des täglichen Bedarfs auch eine große Auswahl von bekannten Marken sowie saisonalen Artikeln – und das immer zum günstigsten Preis!

Im Zuge unserer starken Expansionsphase suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Standort Soltau:

- Lagerleitung (m/w/d) Kommissionierung & Warenbewegung
- Lagerleitung (m/w/d) Wareneingang und –ausgang
- Teamleitung (m/w/d) Disposition Bereich Steuerung & Güterverkehr
- Teamleitung (m/w/d) Wareneingang
- Teamleitung (m/w/d) Verladung
- Schichtleitung (m/w/d)
- Vorarbeiter (m/w/d)
- Kommissionierer (m/w/d)
- Haustechniker (m/w/d)

Ihr Mehrwert

+ Einen sicheren Arbeitsplatz in einem stark expandierenden Unternehmen
+ Eine offene und ehrliche Unternehmenskultur (transparente Entscheidungswege, flache Hierarchien, ehrliches Feedback) sowie die Mitarbeit in einem dynamischen Team
+ Eine 38,5 Stunden-Woche in einem Zwei-Schicht-Modell (5-Tage-Woche, keine Nachtschicht)
+ Eine attraktive Vergütung sowie Urlaubs- und Weihnachtsgeld
+ Unseren Jawoll-Personalrabatt

Starten Sie Ihre Zukunft jetzt mit uns:
J.A.Woll-Handels GmbH
Personalabteilung
Am Hornberg 6
29614 Soltau
bewerbung@jawoll.de

Wir suchen
Reinigungskräfte
(m/w/d) für Dorfmark.
Bitte Donnerstag ab 8 Uhr melden.
KNOP Walsrode
Glas-/Gebäudereinigung
Telefon 0 51 61/30 15

Verkaufsberater(in) gesucht! Wir suchen ab sofort Verstärkung mit Erfahrung im Verkauf für unseren Lifestyle-Erotikfachmarkt in 29690 Buchholz. Werden Sie Teil des besten Erotikhandels in Deutschland! Sie arbeiten in einem modernen Erotikfachmarkt im Schichtbetrieb. Festanstellung im Rahmen von Minijob, Gleitzone, Teil- und Vollzeit möglich. Ihre schriftliche und aussagefähige Bewerbung schicken Sie an: EGO-Verwaltung in 45699 Herten, Lise-Meitner-Straße 8, z. Hd. Herrn Jessen – Kurzbewerbung an: info@zentaurus-handel.de

Bieten eine Stelle für eine Haushaltshilfe, 2 Std. die Woche, im 2 Personen-Haushalt. Wir freuen uns auf Ihren Anruf. ☏ 05167 / 911322

Krankenpfleger/in gesucht, gerne auch Pole/Polin, stundeweise. ☏ 05161 / 73124

Wir suchen für die Zustellung der Walsroder Zeitung in Bad Fallingbostel und Walsrode Mitarbeiter/innen. **Gute Verdienstmöglichkeiten.**
Info: 05161 / 600565

Suche für kleinen Privathaushalt in Walsrode eine flexible Reinigungshilfe, 2 x wöchentlich. ☏ 0157 / 31951340

Wir suchen eine zuverlässige Bedienung für die Nachmittagsstunden in unserem Café. ☏ 05162 / 98810

Produktionshelfer/Lagerhelfer m/w im Raum Walsrode und Soltau ab sofort gesucht!
A & H Zeitarbeit GmbH, info.rotenburg@ah-zeitarbeit.de, ☏ 04261-9610703 oder info.buchholz@ah-zeitarbeit.de, ☏ 04181-216 86 86

Stellengesuche

Erledige gut u. günstig Maler- und Fliesenarbeiten, 25 Jahre Erfahrung. ☏ 0151 – 19115618

Läuft alles glatt ...?

Jede Nacht sind **Menschen** unterwegs, damit Sie Ihre Zeitung bekommen. Gefährlich wird es bei **Glatteis**. Leider sind manche Grundstücke richtige Rutschbahnen. Stürze mit schweren Verletzungen können die Folge sein. Bitte sorgen Sie für **eisfreie Wege** auf Ihrem Grundstück. Noch einfacher: Hängen Sie den Briefkasten außen an den Zaun.
Vielen Dank!

BG ETEM
Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse
www.bgetem.de

Erste Hilfe. Selbsthilfe.

Wer sich selbst ernähren kann, führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/selbsthilfe, IBAN DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Camping

Junge Camperfamilie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen. ☏ 0171 / 4682732

Bekanntschaften

Suche eine Tanzpartnerin für einen Tanzsportverein z.B. TV Jahn Walsrode oder eine Tanzschule. Beginn sollte mitte Januar 2019 sein. Zuschr. an den Verlag unter WAL 1602691

Mit Dir Ü55-Frau – bis ans Ende der Tage; Lachen, Alltag, Lieben, Weinen. Mann, 1,64 m, schlk., NR, …Tanzen, Kochen, Lesen, Garten … Zuschr. an den Verlag unter WAL 1602578.

Unterricht

Info's - Gebühren - Anmeldungen
www.Musikschule-Nicolaus.de
Tel. 0 51 61/ 7 16 51

Zeitungsleser wissen mehr.

Tiermarkt

Hunde, Parson-Terrier, 3-jähriger, Rüde, VDH. **Lassie-Collie-Mix**, weibl., 9 Monate, brav u. fromm u. leichtführig. Preis VS. ☏ 0160-90870066

Cocker-Welpen, VDH. ☏ 04289-9259882 o. ☏ 0174-4197363

IP Umstellung? Planung & Umsetzung: Tel: 0 51 61 / 94 94 94

Verschiedenes

Haushaltsauflösungen
– Entrümpelungen –
besenreine Übergabe.
☎ **0176 / 70 91 83 66**

ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI
Susanne Ahrens
Bahnhofstr. 12, 27336 Rethem
☎ 0 51 65 / 29 13 83

Haushaltshilfen
Familienentlastende Dienste
Niedrigschwellige Betreuungsangebote
Soltau, Walsrode, Schneverdingen, Visselhövede
Privat, Pflegekasse, Krankenkasse
HWD – Konzepte fürs Leben
Tel.: 0 42 61 / 4 19 90 47 – www.hwd-row.de

Fliesenleger
☏ 0176 / 24341080

Erledige gut und günstig Fliesen- und Malerarbeiten. ☏ 0171 / 3854906

Suche tüchtige, seriöse Hilfe zum Schneeschieben, Streuen, Fegen und auch ums Haus herum. ☏ 05161 / 5126

Bestellschein für private Kleinanzeigen*

Walsroder Zeitung und/oder Wochenspiegel

* Private Kleinanzeigen sind Gelegenheitsanzeigen, deren Inhalt keinem erwerbswirtschaftlichen Zweck dient.
Weitere Auskünfte in der Anzeigenabteilung unter Telefon (0 51 61) 60 05 32

Kleinanzeigen
per Fax: (0 51 61) 60 05 28
per E-Mail: verkaufsraum@wz-net.de
per Internet: www.wz-net.de

Kunde

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
PLZ / Ort: _____
Telefon: _____
E-Mail: _____
Geb.-Datum: _____

❑ **SEPA-Lastschrift**
IBAN: _____
BIC: _____

❑ **Barzahler** ❑ **Scheck anbei**

❑ **Ich möchte die Walsroder Zeitung 14 Tage kostenlos lesen!**

Text (bitte in Druckbuchstaben)

3,50
4,30
5,10
5,90
6,70

Chiffre-Abholung + 3,57 € oder Chiffre-Zusendung + 8,21 € pro Veröffentlichung.

Chiffre ❑ Abholer ❑ Post

Ausgabe

Wochenspiegel Sonntag
Anzeigenschluss Mittwoch 17.00 Uhr

❑ nächste Ausgabe am _____
❑ _____
❑ _____

WZ Dienstag + Wochenspiegel Donnerstag
Anzeigenschluss Montag 11.00 Uhr

❑ nächste Ausgabe am _____
❑ _____
❑ _____

Rubrik

❑ Baumarkt 110	❑ Zweiräder 204	❑ Stellengesuche 411	❑ Bekanntschaften** 800
❑ Mietgesuche* 170	❑ Verkäufe 320	❑ Veranstaltungen 700	❑ Tiermarkt 840
❑ Automarkt 201..	❑ Ankäufe 350	❑ Camping 711	❑ Verloren/Gefunden 845
❑ Für den Bastler 20141	❑ Landwirtsch./Garten 360	❑ Hobby/Freizeit 712	❑ Verschiedenes 850

* Allgemeine Immobilien-Anzeigen und Vermietungsangebote nur zum Tarifpreis.
** Bekanntschaftsanzeigen werden ausschließlich mit einer Chiffre-Nr. versehen (keine Telefonnummer).

Datum _____ Unterschrift

Walsroder Zeitung • Lange Straße 14 • 29664 Walsrode

Was tun bei ARTHROSE?

Mehrere Millionen schwerst arthrosebetroffene Menschen in Deutschland besitzen bereits ein künstliches Gelenk und jährlich kommen weitere 400.000 hinzu. Immer handelt es sich dabei um eine große Operation. Was kann der Patient selbst zum Gelingen beitragen? Was kann er tun, um Komplikationen zu vermeiden? Und mehr noch, was muss man wissen, um selbst alles für eine möglichst lange Haltbarkeit des neuen Gelenks zu tun? Zu diesen und vielen anderen wichtigen Fragen bei Arthrose gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe hilfreiche praktische Tipps, die jeder kennen sollte. Eine Sonderausgabe ihres Ratgebers „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/M. (bitte gerne eine 0,70-€-Briefmarke für Rückporto beifügen) oder auch per E-Mail an service@arthrose.de (bitte auch dann die vollständige postalische Adresse mit angeben).

Beilagen

Beachten Sie heute die Prospekte folgender Firmen. Es kann sein, dass Sie sie nicht vorfinden, da unsere Kunden manchmal nur Teilgebiete belegen.

OBI, Jibi Markt, toom, HOL'AB! Getränke Markt, NP Niedrig-Preis, REWE, Netto Marken-Discount, EDEKA center, trinkgut, ALDI, E neukauf, Jawoll

NEV Getränkepartner

Fragen zu Ihrer Prospektwerbung beantworten wir Ihnen gern.

WOCHEN SPIEGEL AM SONNTAG
Lange Straße 14
29664 Walsrode
Tel. (05161) 6005-22
oder E-Mail:
Anzeigen@wz-net.de

Gemeinsam stark für Mütter

Gestalten Sie mit Ihrem Testament wirkungsvoll die Zukunft von Müttern und ihren Kindern.

Bestellen Sie unseren kostenlosen Ratgeber für Ihre persönliche Testamentsgestaltung.

Deutsches Müttergenesungswerk,
Bergstr. 63, 10115 Berlin
Telefon: 030 330029 0

www.muettergenesungswerk.de/testamente

Spendenkonto
IBAN: DE13 7002 0500 0008 8555 04
BIC: BFSWDE33MUE

Elly Heuss-Knapp-Stiftung Müttergenesungswerk

WOCHEN SPIEGEL AM SONNTAG

IMPRESSUM

HERAUSGEBER UND VERLAG:
J. Gronemann GmbH & Co. KG
29664 Walsrode, Lange Straße 14
29655 Walsrode, Postfach 1520
Telefon: (0 51 61) 60 05 - 0
Telefax: (0 51 61) 60 05 - 28
info@wochenspiegel-sonntag.de
www.wochenspiegel-sonntag.de
Mitglied im

GESCHÄFTSFÜHRUNG:
Martin Röhrbein
Kai Röhrbein
Clemens Röhrbein

Redaktion: Thomas Riese
Anzeigen: Ulrike Schomburg
Vertrieb: Manfred Lucke

Verteilung: kostenlos, jeden Sonntag an alle erreichbaren Haushaltungen im Verbreitungsgebiet

ANZEIGENANNAHMESCHLUSS:
Mittwochs, 17:00 Uhr
Preisliste Nr. 53
gültig ab 1. 10. 2018

Verteilte Auflage: ca. 41.500 Stück

DRUCK:
Druckhaus Walsrode GmbH & Co. KG
Hanns-Hoerbiger-Straße 6
29664 Walsrode

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers oder der Verfasserin wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird kein Gewähr übernommen.

Anzeige

Autohaus JOHANNES
Kompetenz & Leidenschaft seit 1955

Kia Niro 1.6 GDI „Vision“

JETZT %% SPAREN

7-Jahre KIA-Garantie*
SUV mit Automatik
Sparsamer Hybrid-Antrieb

- Neufahrzeug
- **6-Gang Automatikgetriebe**
- **Neueste Abgasnorm (Euro-6d-Temp)**
- **Hybrid (Benzin / Elektroantrieb)**
- Farbe: Aurora Schwarz-Metallic
- 104 KW (141 PS)
- Außenspiegel elektr. einstell-, anklapp- und beheizbar
- Geschwindigkeitsregelanlage
- Rückfahrkamera
- Dachreling
- Anhängevorrichtung abnehmbar
- Mittelarmlehne vorn und hinten
- Sitzheizung vorn und hinten
- Induktive Ladestation für Smartphones
- Bordcomputer
- Leichtmetallräder 16-Zoll
- Klimaautomatik
- Kia-Navigationssystem 7-Zoll
- Bluetooth-Freisprech-einrichtung
- Multifunktionslederlenkrad beheizbar
- 4x Fensterheber elektrisch
- ABS, ESP, Airbags
- Einparkhilfe hinten
- Spurhalteassistent
- weitere Ausstattungen

~~UPE: € 31.450,-~~

Hauspreis: € 26.950,-

Sie sparen:
€ 4.500,- !

Verbrauch: innerorts: 3,4 l/100km; außerorts: 4,0 l/100km; kombiniert: 3,7 l / 100km; CO2 86 g/km, Effizienzklasse: A+

* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Lack und Ausstattung

Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie

Viele weitere KIA-Modelle bei uns vor Ort verfügbar!

Günstige Aktions-finanzierung möglich!

Westendorfer Str. 30
29683 Bad Fallingbostel/Dorfmark
Telefon (05163) 20 04

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Service · ŠKODA Service · KIA The Power to Surprise

www.johannes-dorfmark.de

Auch für die Frauen das „World Car of the Year“

Internationale Jury aus Automobiljournalistinnen kührt den Volvo XC40

WALSRODE (mis/so). Er ist das Auto des Jahres in Europa – und jetzt auch ganz offiziell ein besonderer Liebling der Frauen: Eine internationale Jury aus Automobiljournalistinnen hat den Volvo XC40 zum „Women's World Car of the Year 2018“ gewählt. 34 Jurorinnen aus 27 Ländern kürten das erste Volvo Kompakt-SUV zur besten automobilen Neuerscheinung des Jahres. In zwei geheimen Abstimmungsrunden setzte sich der Volvo XC40 dabei gegen fünf Wettbewerbsmodelle durch.

Der weltweit einzige Automobil-Award mit einer ausschließlich weiblichen Jury trägt der steigenden Bedeutung von Frauen als eigenständiger Kundengruppe sowie ihrem Einfluss auf die Kaufentscheidung Rechnung. Kriterien, die Frauen beim Autokauf anlegen, geben daher auch bei der Wahl zum Frauenauto des Jahres den Ausschlag: Dazu gehören Sicherheit, Preis-Leistung, Erscheinungsbild, Stauraum, Kinderfreundlichkeit, Fahrkomfort und Umwelteigenschaften, aber auch Farbauswahl und Sex-Appeal.

Kein Wunder, dass der bei der Wahl zum „Familienauto des Jahres 2018“ erfolgreiche Volvo XC40 auch beim „Women's World Car of the Year“ Award als Sieger hervorging –schließlich überzeugt er mit seiner attraktiven Ausstrahlung, einem besonders vielseitigen Innenraum, zahlreichen Individualisierungsmöglichkeiten und handlicher Agilität.

Diese Kombination von Eigenschaften hatte bereits die überwiegend mit Männern besetzte Jury des „European Car of the Year Award 2018“ begeistert: Sie kürte das Kompakt-SUV als erstes Volvo Modell überhaupt zu Europas Auto des Jahres.

Jetzt auch von den Frauen zum „Car of the Year“ gewählt – der Volvo XC40. Foto: Volvo

Der Kia Stinger erfüllt bereits jetzt alle Abgasanforderungen, die im kommenden Jahr greifen. Foto: Kia

Kia Stinger ist fit für die Zukunft

WALSRODE (meg/so). Kia hat sein Topmodell Stinger fit gemacht für die Zukunft: Mit dem Modelljahr 2019, das jetzt im Handel ist, entspricht die Sportlimousine wie alle aktuellen Kia-Modelle der Abgasnorm Euro 6d-Temp, die erst ab September 2019 für alle Neuwagen gilt. Darüber hinaus ist für das schnellste Serienmodell der Marke jetzt ein Sportfahrwerk erhältlich. Hinzu kommen neue Ausstattungselemente und Funktionen sowie eine erweiterte Farbpalette.

Die beiden Turbobenziner 2.0 T-GDI (245 PS) und 3.3 T-GDI (366 PS) verfügen nun über einen Ottopartikelfilter (OPF), während der 2,2-Liter-Diesel mit einer hocheffizienten Kombination von NOx-Speicherkatalysator und SCR-Abgasreinigung ausgestattet ist. Dabei gewährleistet der 18 Liter große Harnstofftank des SCR-Systems eine große Reichweite. Standard ist bei allen Motorisierungen die neue Funktion „Smart Neutral Coasting“, die den Kraftstoffverbrauch um bis zu drei Prozent reduziert.

Wenn die Fahrmodus-Wahl auf „Smart“ eingestellt ist, wird die relative Geschwindigkeit zum vorausfahrenden Fahrzeug ermittelt und, wann immer es möglich ist, der Motor vom Getriebe entkoppelt.

Bis zu 8.000 Euro Opel-Umweltprämie

WALSRODE (pam/so). Opel setzt bei der Reduzierung von Fahrzeugemissionen auf eine zügige Flottenerneuerung und führt daher eine spezielle Umweltprämie von bis zu 8000 Euro ein: Von dieser Prämie können Besitzer älterer Diesel-Fahrzeuge aller Marken der Abgasnorm Euro 1 bis Euro 4 profitieren. Voraussetzung ist die Abgabe und Verschrottung des alten Diesel-Fahrzeugs. Zudem gilt die Prämie bei Inzahlungnahme von Euro 5-Modellen der Marke Opel für Kunden mit Wohn- oder Firmensitz in besonders belasteten Regionen bei Neukauf eines Opel-Fahrzeugs.

Dieses attraktive Angebot gilt sowohl für Privat- als auch für kleine Gewerbekunden. Für junge Gebrauchtwagen gibt Opel eine Garantieverlängerung von zwei Jahren zusätzlich zur Herstellergarantie.

„Mit der ‚Opel-Umweltprämie‘ erleichtern wir den Kunden den Umstieg auf die neuesten und effizientesten Opel-Modelle und tragen damit zu einer Verbesserung der Luftqualität bei. Kunden, die jetzt einen neuen Opel kaufen, brauchen daher aus heutiger Sicht Fahrverbote nicht zu fürchten“, sagt Opel-Deutschlandchef Jürgen Keller. Mit seinem hochmodernen Portfolio ist Opel für die zukünftigen Emissionsvorgaben gerüstet: Schon heute ist Opel für die neue Euro 6d-TEMP-Abgasnorm bereit, die erst im September 2019 für alle Neuzulassungen in Kraft tritt. Das Unternehmen hat bereits 127 Pkw-Modelle im Angebot, die die strengeren Grenzwerte der neuen Norm erfüllen.

Wer seinen alten Diesel jetzt tauschen will, bekommt von Opel eine stattliche Umweltprämie beim Kauf eines Neuwagens wie beispielsweise den flotten Insignia. Foto: Opel

Anzeige

5 Jahre Garantie*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km bzw. 8 Jahre Herstellergarantie auf die Fahrbatterie bis 160.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

8 Jahre Fahrbatterie-Garantie*

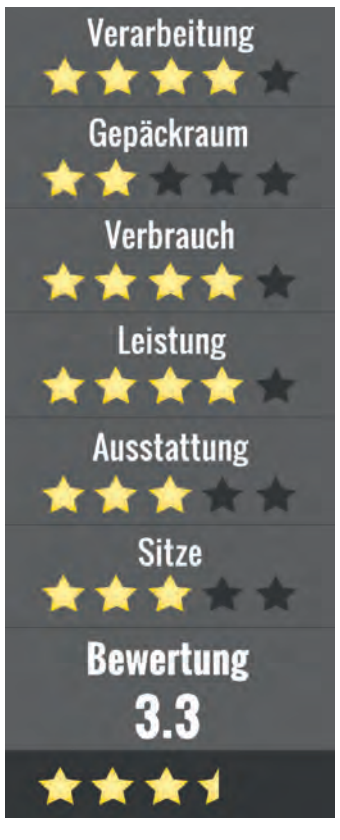
NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R 101, Gesamtverbrauch **Outlander Plug-in Hybrid:** Stromverbrauch (kombiniert) 14,8 kWh/100 km; Kraftstoffverbrauch (kombiniert) 1,8 l/100 km; CO_2-Emission (kombiniert) 40 g/km; Effizienzklasse A+. Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.
Die tatsächlichen Werte zum Verbrauch elektrischer Energie/Kraftstoff bzw. zur Reichweite hängen ab von individueller Fahrweise, Straßen- und Verkehrsbedingungen, Außentemperatur, Klimaanlageneinsatz etc., dadurch kann sich die Reichweite reduzieren.

1 | Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic- und Perleffektlackierung gegen Aufpreis. **2** | Der Elektrobonus setzt sich zusammen aus 1.500 EUR Bundesanteil am Umweltbonus (vorausgesetzt die Förderung hat noch Bestand und der Antrag wird genehmigt) plus 6.500 EUR Mitsubishi Elektromobilitätsbonus (letzterer nur im teilnehmenden Mitsubishi Green Mobility Center bei Kauf eines neuen Plug-in Hybrid Outlander). Genaue Bedingungen auf www.elektro-bestseller.de. **3** | rechnerischer Wert, es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 30.06.2019.

Veröffentlichung von **MITSUBISHI MOTORS in Deutschland**, vertreten durch die MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg

▶ Nähere Informationen erhalten Sie zum Beispiel bei dem nachfolgenden Mitsubishi Handelspartner:

Wilfried Meyer GmbH
Albert-Einstein-Str. 10
29664 Walsrode
Telefon 05161/911000
www.mitsubishi-meyer.de



Mit 140 PS ist der Suzuki Swift Sport in einem betont guten Leistungsgewicht unterwegs. Foto: so

Eine kleine Rakete hungrig nach Kurven

Der neue Suzuki Swift Sport Boosterjet hat nicht nur optisch hinzugewonnen

WALSRODE. Wenn sich jemand einen kompakten sportlichen Spaßmacher auf der Straße vorstellt, dann erfüllt sich seine Vorstellung automatisch beim Anblick des neuen Suzuki Swift Sport. Der kleine Japaner ist seit seines Aufenthalts in der Schminkkabine noch sportlicher zurückgekommen und hat überdies nicht nur optisch hinzugewonnen. Wer sich sportlich über Land bewegen will und trotzdem für jeden engen Parkplatz in der Stadt zu haben ist, der kommt bei der Auswahl für seine Garage an dem Swift nicht vorbei, zumal er mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis aufwartet.

Dank des stärksten Swift kommen normalsterbliche Autofahrer den beachtlichen Leistungen des Fahrzeugs sehr nahe, die sonst der Welt der Rallyefahrer vorbehalten sind. Mit höchst wirksamen 140 PS bei einem Gewicht von knapp über einer Tonne, ist es nicht verwunderlich, dass der Swift mit dem Turbomotor wie eine kleine Rakete durch die Straßen huscht. Der enge Wendekreis und die kurzen Dimensionen lassen das Gefühl, auf einem Go-Kart zu sitzen, nicht von der Hand weisen. Der Swift Sport ist zudem relativ hart im Fahrwerk abgestimmt, was der Bestimmung nachhilft, regelrecht durch die Kurven zu fliegen.

Bei einem Antritt aus dem Stand auf Tempo 100 km/h von knapp über acht Sekunden, stellt der wendige Suzuki so manchen größeren Mitbewerber aus der Sportwagenszene in den Schatten. Es ist geradezu eine Freude für die begnadeten Ampelstarter, sich mit dem Swift an die Spitze der Kreuzungs-Passanten zu setzen. Leider bleibt der Grip ganz allein den Vorderrädern überlassen. Dann kommt es nicht selten vor, dass sich auch die Reifenhersteller mittels vernehmlichen Quietschens über die Starts freuen.

Über das gut abgestimmte 6-Gang-Schaltgetriebe wird die Leistung auf die Straße gebracht. Innerhalb kurzer Zeit ist dabei auch die Höchstgeschwindigkeit von 210 km/h erreicht. Eine Top-Leistung des Antriebssystems. In der Vergangenheit waren die Motoren von Suzuki auch immer freundschaftlich mit den Tankwarten auf einer Wellenlänge. Das hat sich mit der neuen Motorengeneration merklich geändert. Zwar bleibt der Kontakt zur Zapfsäule nach wie vor eine enge Verbundenheit, das liegt aber vornehmlich am kleinen Tank mit 37 Litern. Der Verbrauch des kräftigen Swifts ließ sich mit 6,7 Liter Superbenzin für hundert Kilometer bemessen. Ein Wert, der durchaus als günstig angesehen werden kann. Er resultiert aber nicht nur aus der Überarbeitung der Antriebsaggregate, er ist auch eine Folge des niedrigen Gewichts des Fahrzeugs.

Das der Swift trotz seiner kompakten Dimension für vier Insassen ausreichend Platz bietet, hat er der längeren Spurweite und des längeren Radstands zu verdanken. Für kurze Strecken passen aber auch fünf Personen unter die formschöne Hülle des Mobils aus dem Lande der aufgehenden Sonne.

Wie es sich für ein sportlich ambitioniertes Fahrzeug gehört, geht der Fahrbetrieb nicht geräuschlos an den Insassen vorbei. Es reicht aber nicht, um in den Modus der Lärmbelästigung zu gelangen, dafür sind die Klänge dann doch zu wohlgeraten.

Der Suzuki Swift sollte aber nicht von Personen gekauft werden, die sich täglich mit großen Transportgütern abmühen müssen. Dafür ist der Gepäckraum nicht gedacht, denn Platz ist überwiegend für die Passagiere vorgesehen. Bei aufgestellten Sitzen lassen sich zwar 265 Liter unterbringen, was nicht gerade weltmeisterlich klingt. Da das Gepäck zudem über eine recht hohe Ladekante gehievt werden muss, ist es wohl besser, die Transporte anderen Verkehrsteilnehmern zu überlassen.

Kurt Sohnemann

Automobil-Check: Suzuki Swift

Suzuki Swift Sport 1,4 Boosterjet

Hubraum: 1.373 ccm – Zylinder: 4 Reihe Turbo – Leistung kW/PS: 103/140
6-Gang-Schaltgetriebe – Max. Drehmoment: 230 Nm/2.500 U/min.
Höchstgeschwindigkeit: 210 km/h – Beschl. 0-100 km/h: 8,1 Sek.
Leergewicht: 1.045 kg – Zul. Gesamtgewicht: 1.445 kg
Wendekreis: 10,2 m – Gepäckraumvolumen: 265-947 Liter
Tankinhalt: 37 Liter – Kraftstoffart: Super – Verbrauch (Test): 6,7 l/100 km
Effizienzklasse: C – CO2-Ausstoß (WA): 125 g/km - Euro 6

Grundpreis: 21.400 Euro

Steigerung um ein Prozent

WALSRODE (ampnet). Die Zahl der Verkehrstoten in Deutschland wird im Jahr 2018 voraussichtlich leicht steigen, nachdem sie in den letzten beiden Jahren rückläufig gewesen war. Nach Schätzungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis), die auf vorliegenden Daten von Januar bis September 2018 basieren, dürfte die Zahl der Todesopfer im Straßenverkehr voraussichtlich um rund ein Prozent gegenüber dem Vorjahr auf etwa 3220 steigen. 2017 waren 3180 Menschen auf deutschen Straßen ums Leben gekommen.

Anzeige

AUS ARAL WIRD CLASSIC

Wir modernisieren unsere Tankstelle für Sie:

- Markenqualität zu günstigen Preisen
- mehr Kraftstoffsorten an den einzelnen Zapfpunkten
- Schnell-Betankungsmöglichkeit für Kleintransporter & Co.
- AdBlue-Zapfsäule
- moderner Shop mit neuem Bistro
- verlängerte Öffnungszeiten

Vom 01.01.19 bis 31.01.19 ist der Tankstellenbetrieb geschlossen. Wir freuen uns Sie ab dem 01.02.19 wieder begrüßen zu dürfen!

Autohaus JOHANNES Westendorfer Straße 30 29683 Bad Fallingbostel/Dorfmark CLASSIC

Anzeige

6 Jahre unbeschwerter Fahrspaß
3 Jahre Neuwagen-Garantie[2]
3 Jahre Neuwagen-Anschlussgarantie[3]

- 1.2-Liter-DUALJET-Motor mit 66 kW (90 PS),[4] optional mit ALLGRIP AUTO Allradantrieb[5]
- 1.0-Liter-BOOSTERJET-Motor mit 82 kW (111 PS),[6] optional mit 6-Stufen-Automatikgetriebe[7]
- Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,3–4,3 l/100 km; CO_2-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 121–98 g/km (VO EG 715/2007)

Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter: https://auto.suzuki.de/service-info/wltp

Abbildung zeigt Sonderausstattung. [1] Endpreis für einen Suzuki Swift 1.2 DUALJET Comfort (Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,8 l/100 km, außerorts 4,0 l/100 km, kombiniert 4,6 l/100 km, CO_2-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 106 g/km (VO EG 715/2007)) [2] Sie umfasst zahlreiche Garantieleistungen, gemäß den Suzuki Garantiebestimmungen innerhalb der ersten 3 Jahre ab Zulassung oder bis zu einer Laufleistung von 100.000 km, sowie einen umfassenden Mobilitätsservice. [3] Buchen Sie die Neuwagen-Anschlussgarantie und profitieren Sie in den drei Folgejahren bzw. bis zu 150.000 km weiterhin vom anspruchsvollen Leistungsspektrum im Rahmen der Neuwagen-Anschlussgarantie-Bestimmungen. Wir informieren Sie gerne persönlich über detaillierte Kosten und Garantiebedingungen sowie weitere Einzelheiten. [4] Gilt nur für Ausstattungslinien Basic, Club und Comfort. [5] Gilt nur für Ausstattungslinie Comfort gegen Aufpreis. [6] Gilt ab Ausstattungslinie Comfort. [7] Gilt nur für Ausstattungslinie Comfort+ gegen Aufpreis.

Autohaus Martin Brockmann GmbH
Heidberg 2 · 29614 Soltau
Telefon: 05191 16688 · Telefax: 05191 16602
E-Mail: brockmann@suzuki-handel.de · www.suzuki-handel.de/brockmann

Anzeige

Mit uns werden Wintermärchen wahr.

Sichern Sie sich jetzt einen Neu- oder Jahreswagen von Volkswagen.

Das Jahr ist bald vergangen, nun ist es an der Zeit,
sich richtig zu bedanken, dafür ist es heute so weit.

Ein friedvolles Fest auf Erden,
schön gemütlich soll es werden.

Wir möchten auch noch Danke sagen
an diesem und an allen Tagen.

Die Engel hört man leise singen,
helle Glöckchen auch erklingen.

Wir wünschen unseren Kunden, dass sie das Fest genießen und hoffentlich im neuen Jahr wir sie wieder bei uns begrüßen.

Bis dahin wünschen wir Ihnen und Ihren Familien entspannte Weihnachtstage und einen rauschenden Rutsch ins neue Jahr. Und das Wichtigste: Gesundheit und Glück.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Volkswagen

AUTOHAUS KAHLE GRUPPE

Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Kahle & Meckert KG
Werner-von-Siemens-Straße 6, 29664 Walsrode
Tel. 05161 - 9899-0, **www.kahle.de**

Anzeige

Nasse Wände?
Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.
TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe
Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Täuber
Uelzener Strasse 20, 29574 Ebstorf
05822 - 9475650 oder 0151 - 44 88 44 45
www.isotec-taeuber.de
ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

Die Kinder der beiden Düshorner Einrichtungen freuen sich auf das Weihnachtsfest, an dem sie dank hilfsbereiter Kunden von Kaufland ein schönes Präsent auspacken können. Foto: red

Kaufland-Kunden erfüllen Kinderwünsche

WALSRODE (chi). Unter dem Motto „Kaufland erfüllt Kinderwünsche zu Weihnachten“ wurde Ende November in der Walsroder Filiale ein festlich geschmückter Weihnachtsbaum aufgestellt, an dem Wunschzettel von 23 Kindern des Kinderheimes „Sozialtherapeutische Wohngemeinschaft Düshorn“ sowie der „Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung alpha“ in Düshorn hingen. Jedes Kind hatte dafür eine Karte mit seinem Wunsch geschrieben. Die Kunden von Kaufland konnten sich die Wunschkarten vom Baum nehmen und an der Kundeninformation das entsprechende Geschenk erwerben.

Offensichtlich helfen die Kaufland-Kunden gerne, denn die Karten waren innerhalb kurzer Zeit vergriffen und so freute sich Marktleiter Dennis Hörnecke, als er vor Kurzem die beiden Leiterinnen der Einrichtungen, Bianca Nietsch und Anja Janku, mit einigen Kindern im Markt begrüßen konnte, um die gespendeten Präsente auszugeben.

Unterstützung erhielt er dabei von seinem Mitarbeiter Leon Koopmann, der sich dafür extra als Weihnachtsmann verkleidete und die Geschenke mit seiner Kollegin Alexandra Dari überreichte.

Anmeldung für Betreuungsplätze

WALSRODE (rak/chi). Die Stadt Walsrode stellt ein umfangreiches Angebot an Betreuungsplätzen in den Kindertageseinrichtungen zur Verfügung. Kinder, die mit Hauptwohnsitz in Walsrode gemeldet sind, können in der Innenstadt in folgenden Einrichtungen betreut werden: Städtischer integrativer Kindergarten und Hort Grünstraße, Integrative Krippe „Pusteblume“ der Lebenshilfe in der Grünstraße, Integrative Krippe der Lebenshilfe „Am Waldbad“, Paritätische Kindertagesstätte Vorbrück im Hilperdinger Weg, Paritätische Kindertagesstätte „Therese von Plato“ Am Waldbad, Evangelische Kindertagesstätte Walsrode im Hangweg, Waldkindergarten Waldzwerge im Stadtwald Eckernworth, Montessori Kinderhaus in der Moorstraße und die Integrative Gruppe „Naturzauber“ der Lebenshilfe in der Wiesenstraße. Zusätzlich stehen in den Ortschaften folgende Einrichtungen zur Verfügung: Städtischer Kindergarten Stellichte, Paritätische Kindertagesstätte Schneeheide, Paritätische Kindertagesstätte Düshorn, Evangelischer Kindergarten „Unterm Regenbogen“ in Südkampen und Evangelischer Kindergarten „Am Hülshof“ in Kirchboitzen.

Alle Eltern, die zum Kindergartenjahr 2019/2020 einen Betreuungsplatz für ihr Kind in einer der oben genannten Kindertageseinrichtungen in Walsrode benötigen, werden gebeten, ihr Kind verbindlich in der Zeit vom 7. Januar bis 1. Februar anzumelden. Die Anmeldung ist in der erstgewünschten Kindertageseinrichtung abzugeben.

Dabei darf nur eine Anmeldung pro Kind abgegeben werden. Für die Anmeldung stellt die Stadt Walsrode ein einheitliches Anmeldeformular zur Verfügung, das in allen Kindertageseinrichtungen, im Bürgerbüro der Stadt Walsrode oder im Internet unter www.stadt-walsrode.de erhältlich ist.

Tierische Bescherung im Erlebnis-Zoo

Beschäftigungs-Weihnachtsgeschenke für Eisbär, Aras, Nasenbär und Co.

HANNOVER (yri/rie). Als das Tiger-Traumpaar Aljoscha und Alexa jetzt sein Gehege im Erlebnis-Zoo Hannover betrat, machten die beiden Katzen große Augen. An der Tempelsäule schwang ein grasgrüner Tannenbaum im leichten Wind – duftend nach würzigem Currypulver und herbem Herrenparfum. Auf Samtpfoten angeschlichen, kurz neugierig beäugt und schließlich zugeschlagen – die stolzen Raubkatzen zögerten nicht lange und spielten auf ihre Art mit ihrem ersten eigenen Tannenbaum. Schnell entdeckte Fußballprofi Aljoscha auch die Geschenke darunter: kugelrunde Melonen, verziert mit weihnachtlichen Motiven, die sich hervorragend durch die ganze Tempelanlage im Dschungelpalast rollen ließen.

Zur Weihnachtszeit überrascht das Team des Erlebnis-Zoos die Tiere traditionell mit köstlichen Leckereien – meisterhaft verpackt. Und so müssen die Tiere sich erst einmal etwas einfallen lassen, um an den Inhalt zu gelangen.

Die Gelbbrust-Aras in der Showarena begrüßten ihre Weihnachts-Geschenke mit lautstarkem Gekrächze. Geschickt angelten sich die „Los Banditos“ einen Geschenk-Bonbon nach dem anderen und stöberten in ihren Weihnachtssocken nach köstlichen Papageien-Keksen.

Nasenbärin Suelita eroberte ihre Weihnachtsgeschenke – na klar – immer der Nase nach. Köstliche Rosinen und Fleischstückchen haben die Tierpfleger in bunten Paketen und roten Schuhen versteckt.

Eisbär-Männchen Nanuq (11) ließ die ganze Aufregung um Weihnachten ganz cool. Gelassen stapfte der weiße Riese in der Bucht von Yukon Bay auf seinen Tannenbaum, festlich geschmückt mit Paprika-Ringen, Möhren, Salat, Äpfeln und getränkt mit Lebertran, zu. Neugierig steckt er seine Nase in die XXL-Päckchen und Weihnachtstüten und verspeiste genüsslich das Fleisch, um danach die Geschenke in guter Eisbär-Manier auseinanderzunehmen.

Eisbaer Nanuq beschnuppert seine Weihnachtsgeschenke. Fotos: Erlebnis-Zoo Hannover

Nasenbärin Suelita plündert ihren Geschenkestapel.

Die Stachelschweine Harry und Sally zählen eigentlich zu den echten Langschläfern. Für die Bescherung machte das Pärchen aber eine Ausnahme. Zielstrebig marschierten die beiden auf ihre bunten Kartons zu, in denen sich ihre aktuelle Lieblingsspeise verbarg: Nüsse! Die schnappten sich die Nagetiere dann auch und brachten sie in Sicherheit, um die harte Schale mit ihren spitzen Zähnen aufzuknacken und sich schließlich die nächste Walnuss zu holen.

Mit den weihnachtlichen Päckchen, Tüten und Tannenbäumen beschäftigen sich die Tiere stundenlang. Und genau das ist der Sinn der Sache. In der freien Wildbahn sind die Tiere den ganzen Tag mit der Nahrungssuche ausgelastet. Daher wird das Futter auch im Zoo versteckt und breitflächig verstreut.

Am 24. Dezember - 9 bis 14 Uhr - können Zoobesucher die tierische Beschäftigungs-Bescherung miterleben: In der Showarena stürzen sich die Tiere in den Shows im wahrsten Sinne auf Weihnachten. Und um 13:30 Uhr verzaubern die Tierpfleger mit ihren Schützlingen in Yukon Bay bei einer weihnachtlichen Winter-Robbenshow die Besucher. Viele weitere Geschenke warten überall im Zoo auf die Tiere.

60 Jahre Landfrauen Lichtenhorst

LICHTENHORST (ila/chi). Auf sein 60-jähriges Bestehen in diesem Jahr blickt der Landfrauenverein Lichtenhorst zurück. Zur Geburtstagsveranstaltung im Gasthaus „Lindwedel“ in Lichtenmoor begrüßte die Vorsitzende Claudia Hogreve zahlreiche Gäste und Abordnungen von der Feuerwehr, vom Spielmannszug, Schützenverein, Reit- und Fahrverein und dem Kindergarten „Moorwichtel“ und berichtete in ihrem Rückblick von den zahlreichen Aktivitäten des Vereins, der bei seiner Gründung am 5. Dezember 1958 aus 29 Frauen bestand und auf inzwischen 66 Mitglieder angewachsen ist. Im Anschluss daran ehrten die Vorsitzende und Ingrid Lange als Kassiererin langjährige Mitglieder: Von den damaligen Gründerinnen ist nur noch Ingrid Sürie dabei, die einen Blumenstrauß und eine Ehrenurkunde erhielt. Geehrt wurde außerdem für 50-jährige Treue Lisbeth Rotermund sowie Helga Jürgens und Editha Katzschner für jeweils zehn Jahre Mitgliedschaft.

Ein weiterer Höhepunkt der Geburtstagsfeier war der Vortrag von Erika Sonnenberg „Freundschaften fallen nicht vom Himmel“: In vielen Beispielen verdeutlicht sie, dass eine gute Freundschaft über Jahre nur funktioniert, wenn es ein gegenseitiges Geben und Nehmen gibt. Viel Beifall erhielt auch die „Orientalische Bauchtanzgruppe“ aus Steimbke.

Zum Abschluss der Feier gab es Blumen für den Vorstand und für alle Gäste ein Fotobuch über die letzten 60 Jahre. Mit dem gemeinsamen Lied „Wie könnte Freundschaft je vergehen“ klangen die Feierlichkeiten harmonisch aus.

Die Jubilarinnen freuten sich über ihre Auszeichnungen: (von links) Ingrid Lange, Helga Jürgens, Lisbeth Rotermund, Ingrid Sürie, Editha Katzschner, Claudia Hogreve und Irene Kraft. Foto: red

Anzeige

Zimmertüren
Große Vielfalt
Schiebe- und Glastüren
Ihr Tischler
OLROGGE
0 51 61 / 51 84
www.tischler-olrogge.de
Wernher-v.-Braun Str. 2 • 29664 Walsrode

Schwimmkurs nur für Frauen

WALSRODE. Am Samstag, 12. Januar, startet das Diakonische Werk Walsrode in Kooperation mit der Bädergesellschaft Böhmetal von 16 bis 17:30 Uhr einen Schwimmkurs für Frauen ab 18 Jahren im Fitnessbad Walsrode. An sechs Terminen sollen die Teilnehmerinnen erste Schwimmversuche wagen und eventuell vorhandene Ängste vor dem Wasser abbauen. Dabei werden individuelle Bedürfnisse und Kenntnisstände der Teilnehmerinnen berücksichtigt, mit dem Ziel, Freude am Schwimmen zu vermitteln. Der Kurs findet immer samstags während der Frauenbadezeit statt, sodass den Teilnehmerinnen ein geschützter Raum garantiert werden kann. Informationen und Anmeldung bis zum 9. Januar bei Elena Link Viedma vom Diakonischen Werk Walsrode, per E-Mail an: e.link@diakonie-walsrode.de oder unter Telefon (05161) 989534.